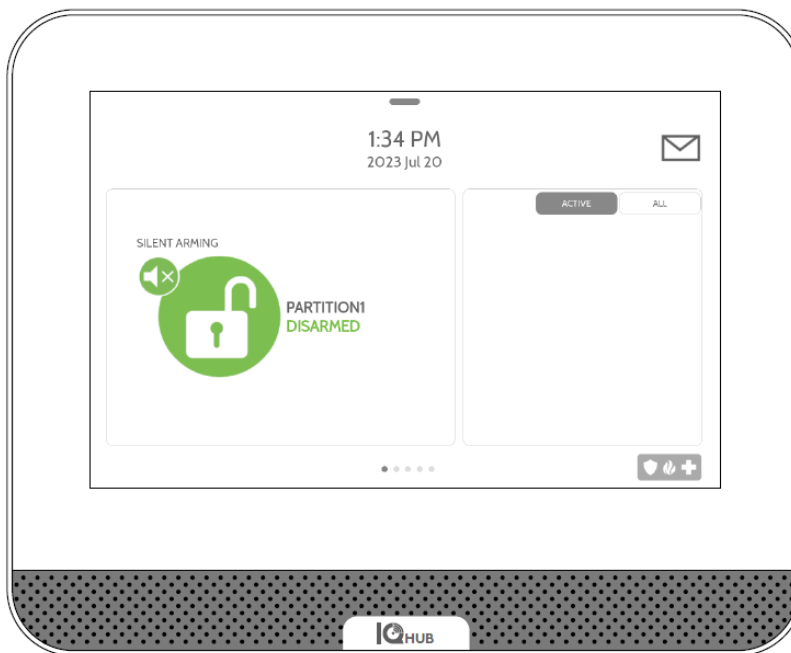


IQ4 HUB

INSTALLATIONSHANDBUCH

IQ4 Hub
Software-Version 4.5.0i



Der IQ4 Hub ist ein multifunktionaler 7" (17,8 cm) Touchscreen, der umfassende Sicherheits- und Smart-Home-Funktionen auf einer einfach zu bedienenden Oberfläche bietet.

IM LIEFERUMFANG ENTHALTEN

IQ4 Hub



Stromversorgung



ÜBER DIESE ANLEITUNG

In diesem Dokument werden die grundlegenden Hardwarespezifikationen und Softwareanweisungen zur Installation und Anpassung des IQ4 Hub beschrieben. Bitte beachten Sie, dass die dargestellten Informationen nicht umfassend sind. Sie beziehen sich speziell auf die Menüs, Funktionen und Systeme, die nur denjenigen mit dem richtigen Installationscode zugänglich sind. Funktionen, die Benutzern und den Installierenden gleichermaßen zugänglich sind, finden Sie in der Anleitung für den IQ4 Hub. Verweise auf „EN Grade 2“ in diesem Dokument beziehen sich auf das zertifizierte Produkt EN50131 Grade 2. Die enthaltenen Informationen sind vertraulich und geschützt und sind ausschließlich Eigentum von Qolsys Inc. Jegliche Vervielfältigung, Änderung oder Verbreitung ist ohne Genehmigung strengstens verboten.

KUNDENDIENST



FRAGEN?

Sie erreichen uns unter
techsupport@qolsys.com.

INHALTSVERZEICHNIS

ÜBERSICHT

- 5 – Vorderseite außen
- 6 – Rückseite außen
- 7 – Innenansicht

INSTALLATION DER ZENTRALE

- 9 – Wandhalterung
- 10 – Tischstandfuß
- 11 – Schaltplan
- 12 – Stromversorgung der Zentrale

BENUTZEROBERFLÄCHE

- 14 – Die Startseite (Übersicht)
- 15 – Nachrichtenzentrum
- 16 – Einstellungsbereich

PROGRAMMIERUNG

- 18 – Bildschirm-Sperre
- 19 – Einstellungen
- 21 – Erweiterte Einstellungen
- 22 – Einrichtungsassistent
- 26 – Installation
- 28 – Einstellungen für Installateur/Händler
- 39 – System-Protokolle
- 40 – Sirene und Alarmer
- 43 – Sicherheit und Scharfschaltung
- 47 – PowerManage-Optionen
- 48 – Empfänger-Optionen
- 49 – Z-Wave-Geräteliste
- 50 – Töne
- 55 – Partitionen
- 56 – Lokale Automatisierung

SICHERHEITSSENSOREN

- 60 – Sicherheitssensoren

- 61 – Sensor für automatisches Lernen
- 62 – Sensor hinzufügen
- 63 – Name der Partition
- 64 – Sensor-Typ
- 65 – Sensorengruppe
- 83 – Sensorenname
- 85 – Klangtyp
- 86 – Sprachansagen
- 87 – Quelle
- 88 – Sensor bearbeiten
- 89 – Sensor löschen/tauschen
- 90 – Sensor-Status

WLAN-GERÄTE

- 93 – WLAN-Geräte
- 96 – Zugangspunkt-Einstellungen
- 97 – An AP angeschlossene Geräte
- 98 – IQ Remote-Geräte
- 99 – Verbindungen zu Drittanbietern
- 100 – IQ WLAN

Z-WAVE™-GERÄTE

- 102 – Z-Wave-Geräte
- 103 – Gerät hinzufügen
- 104 – Gerät löschen
- 105 – Fehlerhaftes Gerät löschen
- 106 – Alle Geräte entfernen
- 107 – Zuordnungen anzeigen/bearbeiten
- 108 – Z-Wave-Einstellungen
- 110 – SmartStart
- 111 – Bereitstellungsliste

BLUETOOTH-GERÄTE

- 120 – Bluetooth-Geräte
- 121 – Telefon hinzufügen
- 122 – Gerät bearbeiten

- 123 – Gerät löschen
- 124 – Alle Geräte entfernen
- 125 – Einstellungen

SYSTEM-TESTS

- 127 – System-Tests
- 129 – WLAN-Test
- 130 – Sensor-Test
- 133 – Mobilfunk-Test
- 134 – Z-Wave-Test
- 135 – Netzwerk neu abfragen
- 136 – Informationen zum Nachbarn
- 137 – Zähler
- 139 – Z-Wave-Diagnose
- 140 – Erweiterte Z-Wave-Diagnose
- 141 – Test PowerG
- 143 – Zigbee-Test
- 144 – Zusatzkarten-Test
- 145 – Zentrale-Test
- 147 – Eingangsspannungstest

ANPASSUNG

- 149 – Benutzerverwaltung
- 151 – Händlermarke
- 152 – Kontakt-Informationen
- 153 – Branding auf dem Bildschirm
- 154 – An WLAN anschließen
- 156 – Bilderrahmen

WARTUNG

- 159 – Software-Upgrade
- 160 – Software-Upgrade per WLAN
- 161 – Software-Upgrade über Panel AP
- 162 – Automatische Hintergrundprüfung
- 163 – Austausch der Batterie

FEHLERSUCHE

- 166 – Über
- 169 – Herunterfahren
- 170 – Neustart der Zentrale
- 171 – Kalter Neustart
- 172 – Fehlerbehebung bei Test der Zentrale

RECHTLICHE HINWEISE

- 175 – Wichtige Informationen

SPEZIFIKATIONEN

- 192 – Spezifikationen für Nordamerika
- 194 – Unterstützte 319-MHz-S-Line-Sensoren
- 195 – Unterstützte 345-MHz-Sensoren
- 196 – Unterstützte 433-MHz-Sensoren (DSC)
- 197 – Unterstützte 433-MHz-Sensoren (AT&T)
- 198 – Unterstützte PowerG-Sensoren
- 199 – Unterstützte Zigbee-Sensoren
- 200 – Spezifikationen für Europa & GB
- 202 – Unterstützte PowerG-Sensoren EU & GB
- 203 – Unterstützte 433-Sensoren für Island
- 204 – Spezifikationen Lateinamerika
- 206 – Unterstützte PowerG Sensoren LatAM

ÜBERSICHT

Für USA und KANADA: Warnung: Dieses Produkt sollte in Übereinstimmung mit dem National Fire Alarm Code, ANSI/NFPA 72, (National Fire Protection Association, Batterymarch Park, Quincy, MA 02269) und dem National Electric Code, ANSI/NFPA 70, installiert werden. Eine gedruckte Dokumentation der ordnungsgemäßen Installation sowie zu Betrieb, Prüfung, Wartung, Evakuierungsplanung sowie Reparatur-Service muss mit diesem Produkt ausgeliefert werden. In Kanada muss das Produkt in Übereinstimmung mit dem Standard for the Installation of Residential Fire Warning Systems, CAN/ULC-S540, installiert werden.

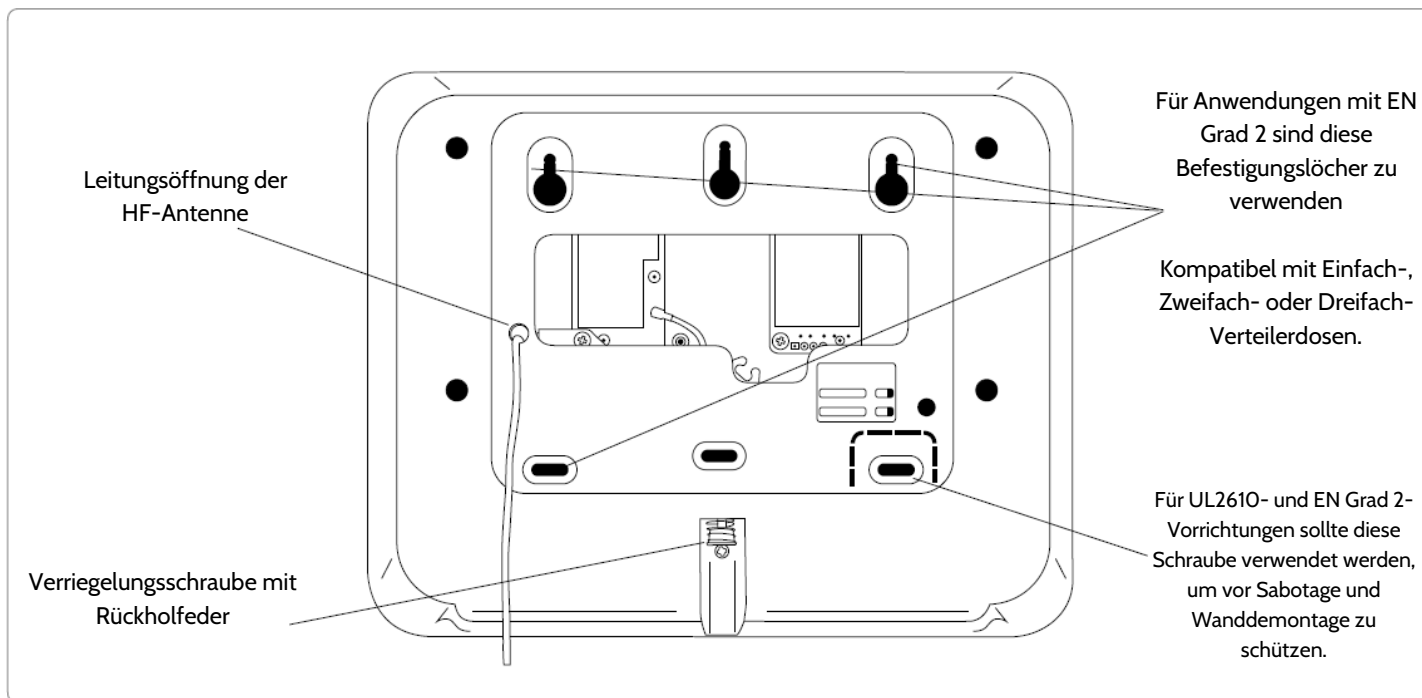
Warnung: Alle Installationen dieses Produkts sowie alle zugehörigen Sensoren (nachfolgend als „System“ bezeichnet) sollten einmal pro Woche getestet werden. Der Test soll auch mit abgeschalteter Gleichstromprimärversorgung erfolgen. Die empfohlenen Wartungsanweisungen für Rauchmelder finden Sie im Benutzerhandbuch der kompatiblen Rauchmelder Qolsys Modell QS5110-840 und PowerG Modell PG9936.

Für alle Länder: Warnung: Dieses Produkt muss in Übereinstimmung mit den nationalen und lokalen Brandschutznormen sowie den nationalen und lokalen Normen und Richtlinien für Elektroinstallationen installiert werden. Eine gedruckte Dokumentation der ordnungsgemäßen Installation sowie zu Betrieb, Prüfung, Wartung, Evakuierungsplanung, Reparatur, Recycling und Entsorgung muss mit diesem Produkt ausgeliefert werden. Warnung: Alle Installationen dieses Produkts sowie alle zugehörigen Sensoren (nachfolgend als „System“ bezeichnet) sollten einmal pro Woche getestet werden. Der Test soll auch mit abgeschalteter Gleichstromprimärversorgung erfolgen. Befolgen Sie für alle Sensoren, Detektoren und anderen Zubehörteile die empfohlenen Wartungsanweisungen für jedes Gerät.

VORDERSEITE AUSSEN



RÜCKSEITE AUSSEN



INNENRAUM

Älteres Sicherheits-HF-Funkgerät*

(319,5 MHz, 345 MHz oder 433 MHz)
(Für die CE-Verwendung nur Verwendung von SRF433. Nicht für EN Grade 2-Anwendungen zugelassen)

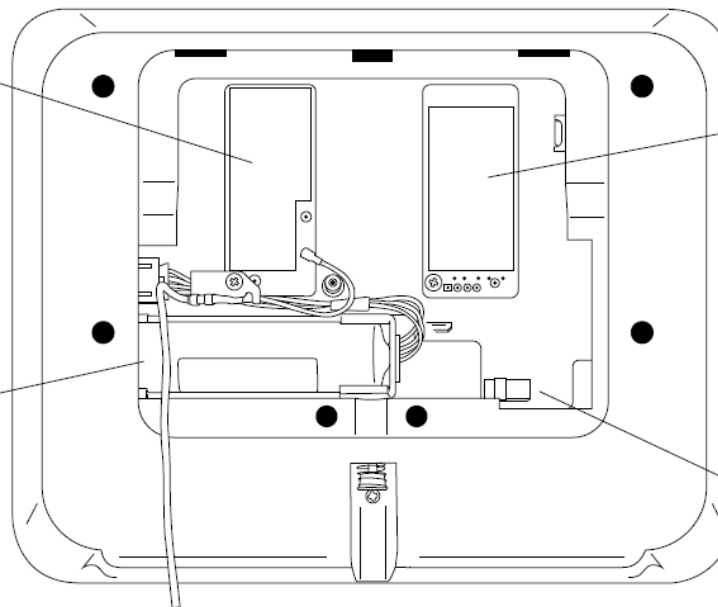
* ANMERKUNG: Auf dem IQ4 Hub ist in der Regel nur eine HF-Tochterkarte werkseitig vorinstalliert. Je nach Modell/Ländervariante handelt es sich entweder um PowerG, 319,5 MHz, 345 MHz ODER 433 MHz

PowerG-Funk*

(Erforderlich für Installationen nach EN Grade 2)

Lithium-Ionen-Akku*

Barrel Jack Power



***ACHTUNG**

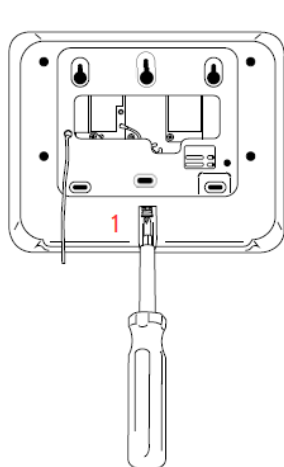
Die Batterie darf NIEMALS ohne eine ordnungsgemäße Vorgehensweise getrennt werden.
Nichtbeachtung kann zu Datenschäden, Beschädigung der Zentrale und zum Erlöschen der Herstellergarantie führen.

INSTALLATION DER ZENTRALE

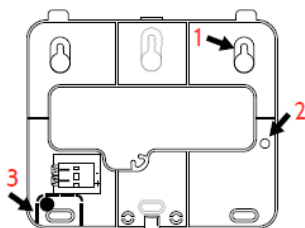
WANDMONTAGE

Hinweis: Für UL/ULC-konforme kommerzielle Einbruchsmeldeinstallationen (UL2610/ULC-S304 Sicherheitsstufe II-konform) und Installationen der Stufe EN Grade 2 nur die Wandmontageoption verwenden

Wenn dieses Produkt gemäß dieser Anleitung installiert wird, besteht keine Brand-, Stromschlag- oder Verletzungsgefahr für Personen.



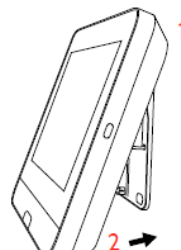
1. Lösen Sie mit einem kleinen Kreuzschlitzschraubendreher die Sicherungsschraube auf der Rückseite der Zentrale und entfernen Sie die SmartMount-Rückwand.



1. Befestigen Sie die Rückwand mit Flachkopfschrauben* und ggf. geeigneten Dübeln an der Wand und achten Sie darauf, dass sie eben ist.

2. Wenn Sie das Modell mit dem älteren Sicherheitsfunk verwenden, bohren Sie in das dafür vorgesehene Loch auf der rechten Seite der Rückwand ein 6 mm großes Loch in die Wand, und führen Sie die weiße HF-Antenne in die Wand ein.

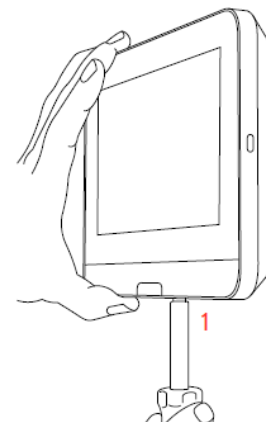
3. Für Installationen nach UL 2610 und EN Grad 2 ist eine Schraube in der Antisabotage-Wandbefestigung erforderlich.



Schließen Sie das Netzteil an die Buchse auf der Rückseite der Zentrale an.

1. Rasten Sie die Oberseite des IQ4 Hub auf der SmartMount-Rückplatte ein.

2. Schwenken Sie die Zentrale nach unten zur Rückplatte und drücken Sie es fest gegen die Wand.

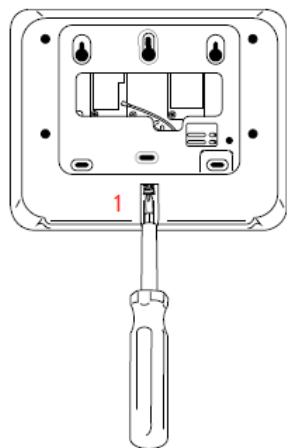


1. Drehen Sie mit einem kleinen Kreuzschlitzschraubendreher die Sicherungsschraube an der Unterseite der Zentrale ein, um sie an der Wand zu befestigen.

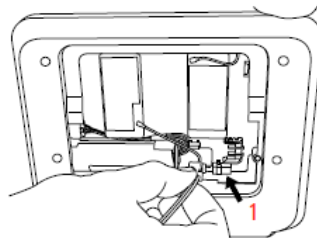
* Die Schrauben müssen mindestens 25,4 mm lang sein und die Größe #6 (M3,5) haben.

TISCHSTÄNDER (OPTIONAL)

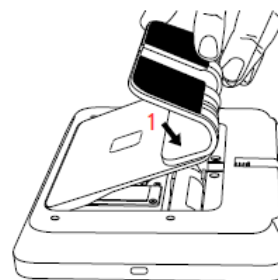
Nicht für UL2610 oder EN Grade 2 oder gleichwertige Installationen verwenden



1. Lösen Sie mit einem kleinen Kreuzschlitzschraubendreher die Sicherungsschraube auf der Rückseite der Platte, entfernen Sie die SmartMount-Rückplatte und werfen Sie sie weg.

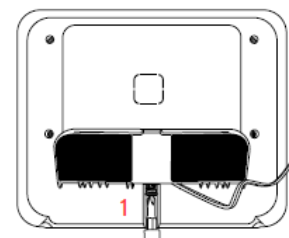


1. Stecken Sie den Stecker des mitgelieferten Netzteils und Kabels wie oben gezeigt in die Buchse. Vergewissern Sie sich, dass der Stecker richtig eingesteckt ist.



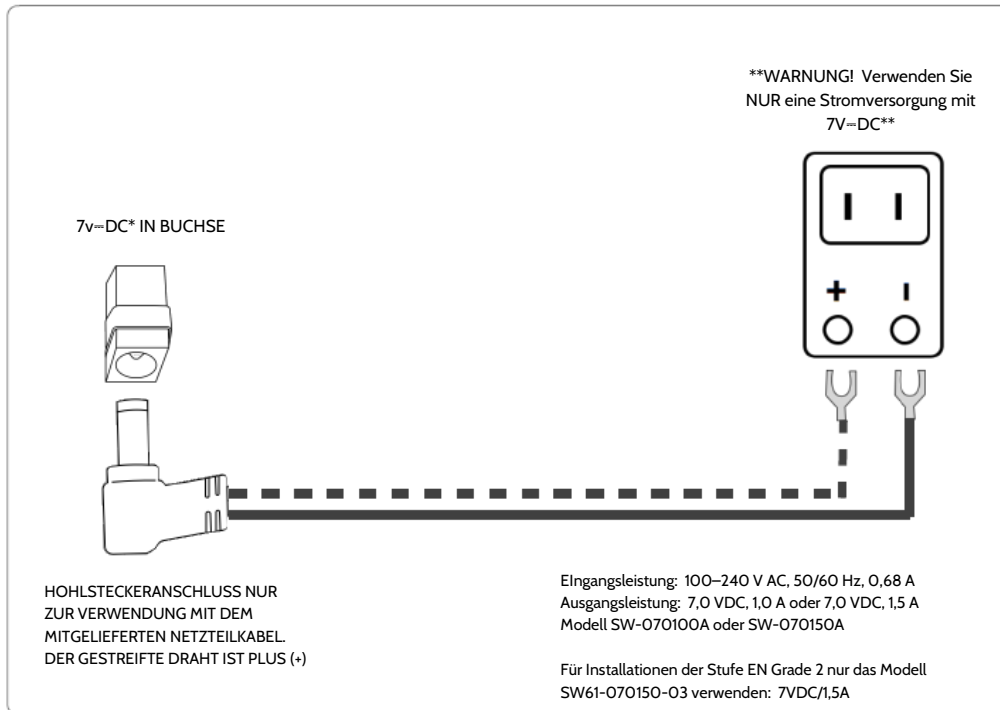
1. Nehmen Sie den SmartMount-Tischständer und führen Sie die Haken in die Rückseite der Zentrale ein. Klappen Sie sie nach unten und drücken Sie sie fest.

Vergewissern Sie sich, dass das Stromkabel durch den vorgesehenen Schlitz in der Mitte des Tischständers herausgeführt wird.



1. Drehen Sie mit einem kleinen Kreuzschlitzschraubendreher die Sicherungsschraube an der Unterseite der Zentrale ein, um sie am Tischständer zu befestigen.

SCHALTPLAN



HINWEISE

WICHTIG:

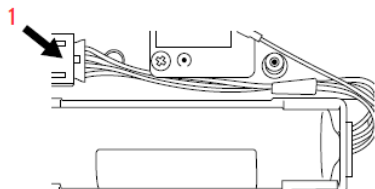
-7V-DC-Transformator: Verwenden Sie AWG 18-Kabel (0,75 mm²), nicht länger als 30 m, um zu gewährleisten, dass die Zentrale genügend Energie empfängt.

* Der zulässige Mindestdurchschnitt des Kabels darf nicht kleiner als 22 AWG (0,33 mm²) sein.

** Die Ausgangsleistung der 7V-DC-Stromversorgung darf unter keinen Umständen 15 VA (15 W) überschreiten.

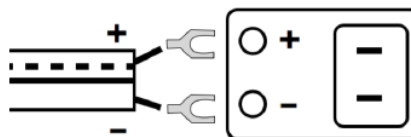
STROMVERSORGUNG DER ZENTRALE

Hinweis: Dieses Gerät muss über einen 24-Stunden-Stromkreis mit 120 V, 60 Hz oder 230-240 VAC, 50 Hz (je nach Land) versorgt werden, der nicht durch einen Schalter, Dimmer oder Fehlerstromschutzschalter abgeschaltet werden kann. Anderenfalls kann ein konstanter Schutz nicht gewährleistet werden. Die Stromversorgung muss sich im selben Raum wie das Steuergerät befinden.



1. Schließen Sie die Batterie **ZUERST** an.

Wenn Sie die Batterie nicht zuerst einstecken, kann dies zu einer falschen Akkuanzeige auf der Zentrale führen.



2. Schließen Sie dann das Netzteil an.

WARNUNG! Verwenden Sie NUR das mitgelieferte 7V $\Rightarrow$ DC-Netzteil.

Wenn Sie das mitgelieferte Kabel verwenden, ist das gestreifte Kabel (+)

Hinweis: Die Stromversorgung muss sich im selben Raum wie das Steuergerät befinden.



3. Halten Sie zum Einschalten den Netzschalter auf der rechten Seite des Bedienfelds für 3 Sekunden gedrückt.

BENUTZER- OBERFLÄCHE

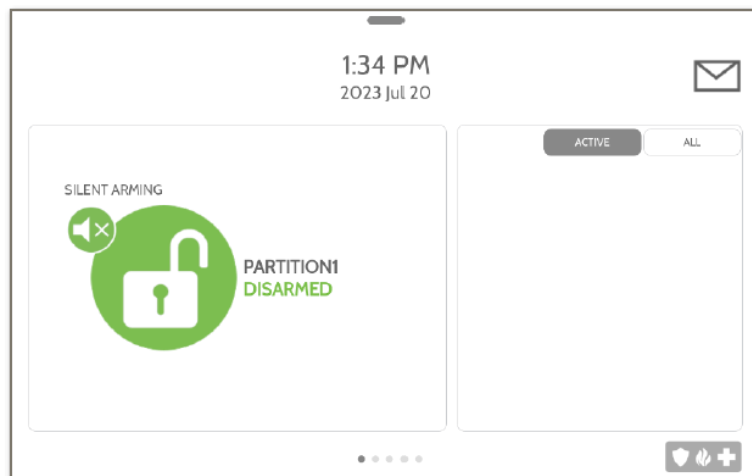
DIE STARTSEITE (ÜBERSICHT)

Der Hauptbildschirm ist in drei Abschnitte unterteilt. In der Kopfzeile befinden sich Datum und Uhrzeit, das Nachrichtenzentrum und die Einstellungen. Die primäre Schnittstelle zeigt Scharfschalteoptionen, den Sensorstatus und die gewählte Partition. Die Fußzeile zeigt Panikoptionen und zusätzliche Seiten.

Kopfzeile und
Einstellungsbereich

Primäre
Benutzeroberfläche und
Partition

Seitenanzeige und Notfall



NACHRICHTENZENTRUM

Der Header enthält die Pulldowntaste für die Einstellungen, Datum und Uhrzeit und eine Nachrichtensymbol im rechten oberen Bereich des Bildschirms, wo Sie Nachrichten und Kontaktinformationen des Sicherheitsanbieters, Warnungen, Videotutorials und FAQs finden.

11:18 AM
09/15/16



CONTACT US

Hier finden Sie die Kontaktinformationen des Sicherheitsanbieters.

ALERTS/ALARMS

1

Hier finden Sie die Benachrichtigungen der Zentrale über Warnungen/Alarmer

MESSAGES

Hier finden Sie Nachrichten des Sicherheitsanbieters

EINSTELLUNGSBEREICH

Um auf die Einstellungen zuzugreifen, streichen Sie in der Leiste oben auf dem Bildschirm von oben nach unten. Das Einstellungsmenü bietet schnellen Zugriff auf das System, die Batterie, das WLAN und den Bluetooth- und Mobilfunkstatus sowie auf Lautstärke, Helligkeit, ein Bildschirmsperrsymbol und andere Kurzeinstellungen.



DARAUF ZUGREIFEN

Für Zugriff nach
unten streichen



Wenn Bereiche oder die Bildschirmsperre AKTIVIERT sind, wird das Statussymbol durch ein Bildschirmsperrsymbol ersetzt. Tippen Sie auf dieses Symbol, um zwischen den Partitionen zu wechseln.



Wenn Partitionen DEAKTIVIERT sind, befindet sich in der oberen linken Ecke des Einstellungsfensters ein Statussymbol. Tippen Sie auf dieses Symbol, um auf die Sicherheitsseite zurückzukehren.

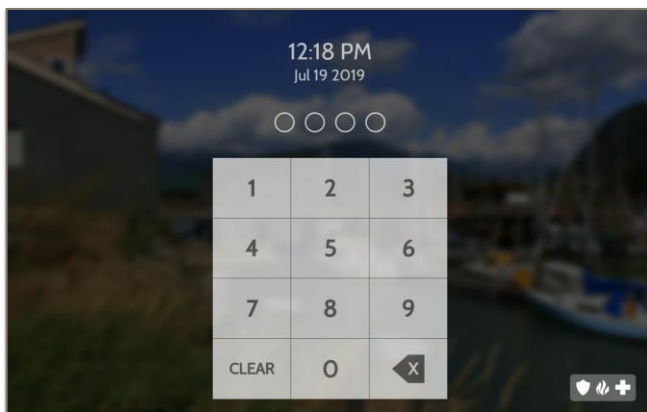
PROGRAMMIERUNG

BILDSCHIRMSPERRE

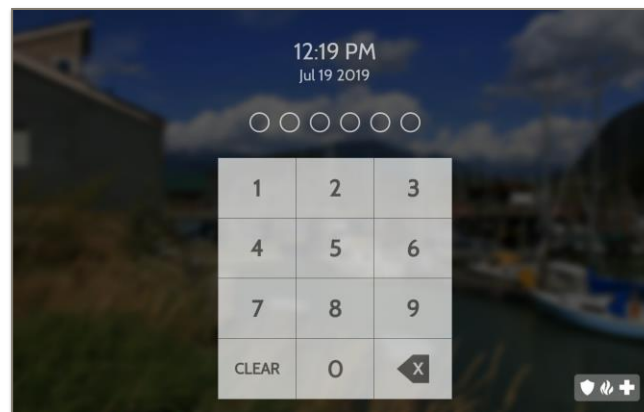
Hinweis: Diese Funktion wurde für EN Grad 2 nicht evaluiert.

Wenn die „Bildschirmsperre“ oder die Einstellung „Partitionen“ aktiviert ist, wird ein Sperrbildschirm gezeigt, sobald die Zentrale entweder durch eine Bildschirmberührung oder das Drücken der Standby-Taste an der Seite der Zentrale geweckt wird. Dies verhindert einen unbefugten Zugriff auf die Zentrale und/oder eine Partition vom Zugriff auf eine andere sowie die Verwaltung der Berechtigungen auf „Erweiterte Einstellungen“. Die Bildschirmsperre kann auf Wunsch auch ausgeschaltet werden, selbst wenn die Bereiche aktiviert sind.

4-STELLIGE BILDSCHIRMSPERRE



6-STELLIGE BILDSCHIRMSPERRE



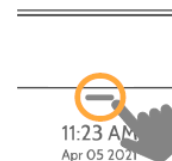
EINSTELLUNGEN



Die Seite Einstellungen ermöglicht schnellen Zugriff auf verschiedene einfache Funktionen und Einstellungen, die nicht durch die Änderung eines Händler-, Installateur- oder Mastercodes geschützt werden müssen.

Einstellung	Beschreibung
Anzeige	Stellen Sie Helligkeit, Schriftgröße und 12/24-Stunden-Zeitmodus sowie die adaptive Helligkeit oder den Nachtlichtmodus ein. Sie können auch den Schieberegler für die Status-LED und den dunklen Modus aktivieren.
Temperatur	Umschalten zwischen Fahrenheit und Celsius
Status	Anzeigen des „Aktuellen Status“ der Sicherheitssensoren: Bereichsnr., Name, Status (Unschärfe, Scharf, Aktiv, Inaktiv, Sabotage, Ausfall), Batterie- und Sensorverlauf. Außerdem „Warnungen“ und „Verlauf“ für Sicherheitssensoren global
Status Des Automatisierungsgeräts	Anzeigen des „Aktuellen Status“ der Z-Wave™-Geräte: Name, Typ, Status (Normal, Ausfall) und Batterie. Außerdem „Warnungen“ und „Verlauf“ für Z-Wave global
Andere Z-Wave-Geräte	Zeigt Z-Wave-Geräte, die von der Zentrale erlernt wurden, jedoch nicht Teil der Hauptbenutzeroberfläche sind (Beleuchtung, Schlösser, Thermostate & Garagentore)

DARAUF ZUGREIFEN



Für Zugriff nach
unten streichen

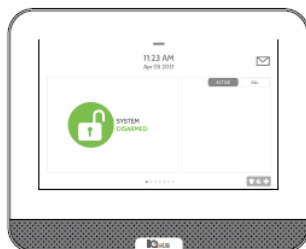


EINSTELLUNGEN

EINSTELLUNGEN

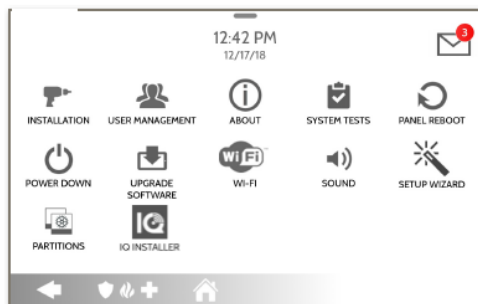
Einstellung	Beschreibung
EU-Ereignisse	Anzeige der Ereignisse gemäß Bedarf für EN Grade 2. ANMERKUNG: Dieses Symbol wird nur angezeigt, wenn die Einstellung „EN Grade 2“ aktiviert ist.
Automatisierung	Hinzufügen, Bearbeiten oder Verwalten der lokalen Beleuchtungsautomatisierungsregeln. Diese Regeln sind unabhängig von möglichen durch PowerManage festgelegten, cloudbasierten Regeln. Beispiele für mögliche Regeln: - Nacht: Schaltet das Licht um 19 Uhr ein und um 6 Uhr aus - Abend: Schaltet das Licht um 19 Uhr ein und um 23 Uhr aus - Vordertür: Schaltet die Leuchte für 15 Minuten ein, falls sich die Vordertür zwischen 17 Uhr und 7 Uhr öffnet (muss über einen Sensor verfügen und unter dem Standardkurznamen „Vordertür“ in der Zentrale hinzugefügt werden) - Türklingel: Schaltet das Licht zwischen 17 Uhr und 7 Uhr für 15 Minuten ein, falls die Türklingel ausgelöst wird (muss über einen Sensor verfügen und unter dem Standardkurznamen „Türklingel“ in der Zentrale hinzugefügt werden)
Aktivitätsmonitor	Der Aktivitätsmonitor ermöglicht den Zugriff, um Sensoren zu deaktivieren, die als 24 Stundenzonen programmiert sind, z. B. die Sensorgruppen 8, 9 und 25. Die Steuerung von 24-Stunden-Aktivitätssensoren erfordert einen gültigen Master-, Benutzer- oder Gastcode. 2 Optionen stehen zur Verfügung: - Schnellzugang: Temporärer Zugriff (300 Sekunden) - Deaktivieren: Deaktiviert 24-Stunden-Sensoren, bis sie manuell wieder aktiviert werden
Lizenz	Golsys-Endbenutzer-Lizenzvertrag
Erweiterte Einstellungen	Zugriff auf erweiterte Einstellungen und Programmierung. Hierfür ist ein gültiger Händler- (Standard 2222), Installateur- (Standard 1111) oder Mastercode (Standard 1234) erforderlich.
Intelligenter Energieoptimierer	Verlagerung des Energieverbrauchs in die Zeiten mit schwacher Last (Thermostate) und Reduzierung des Energieverbrauchs in den Zeiten mit hoher Last

ERWEITERTE EINSTELLUNGEN

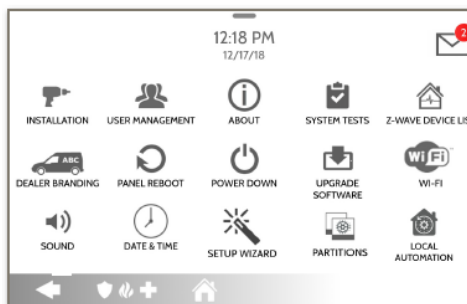


Um auf das Menü „Erweiterte Einstellungen“ zuzugreifen, ziehen Sie den Einstellungsbereich am oberen Bildschirmrand auf, wählen Sie „Einstellungen“ und dann „Erweiterte Einstellungen“. Geben Sie Ihren Händler-, Installateur- oder Mastercode ein. Der für die erweiterten Einstellungen eingegebene Code bestimmt die Zugriffsebene. Bei der Verwendung von Partitionen bestimmt der am Sperrbildschirm eingegebene Code die Zugriffsebene in den erweiterten Einstellungen.

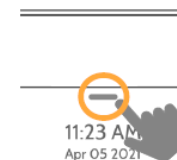
INSTALLATEURMENÜ (1111)



HÄNDLERMENÜ (2222)



DARAUF ZUGREIFEN



Für Zugriff nach
unten streichen



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111, 2222)

* Das Symbol „Partitionen“ wird nur angezeigt, falls Partitionen in den Installateur-/Händlereinstellungen aktiviert wurden.

SETUP-ASSISTENT



Setup-Assistent

Der „Easy Install Wizard“ wird auf dem Bildschirm angezeigt. Er ist ein Programmiertool, das die bereits schnelle und intuitive Installation durch das schrittweise Vorgehen noch einfacher macht, und so sicherstellt, dass jede Installation konsistent ist und Best-Practices befolgt.



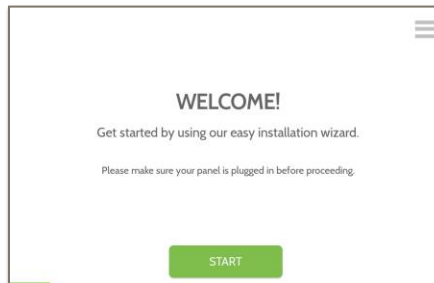
Assistent starten

Die Auswahl „Assistent starten“ startet den „Easy Setup-Assistenten“, basierend auf der gewählten Seitenkonfiguration.

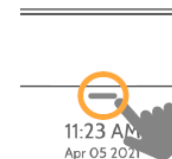


Assistenteneinstellungen

Wählen Sie, welche Seiten Ihnen während der Ausführung des Assistenten gezeigt werden sollen. Wählen Sie „Erweiterte Einrichtung des Sensors“ oder „Einfache Einrichtung des Sensors“.



DARAUF ZUGREIFEN



Für Zugriff nach unten streichen



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111, 2222)



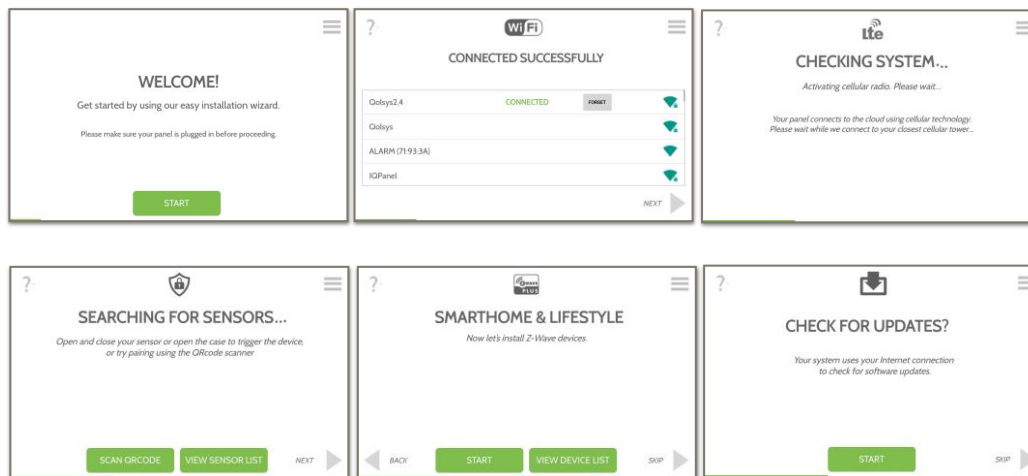
SETUP-ASSISTENT

ASSISTENT STARTEN



Assistent starten

Die Auswahl „Assistent starten“ startet den „Easy Setup-Assistenten“, basierend auf der in den Assistenteneinstellungen gewählten Seitenkonfiguration.



DARAUF ZUGREIFEN

=====



Für Zugriff nach unten streichen



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111, 2222)



SETUP-ASSISTENT



ASSISTENT STARTEN

ASSISTENTENEINSTELLUNGEN



Assistenteneinstellungen

Wählen Sie, welche Seiten Ihnen während der Ausführung des Assistenten gezeigt werden sollen. Wählen Sie „Erweiterte Einrichtung des Sensors“ oder „Einfache Einrichtung des Sensors“.

Einstellung	Werks-einstellung	Beschreibung
Aktualisierung	Aktiviert	Die Option zur Suche nach Software-Updates im Setup-Assistenten anzeigen
Sicherheit	Aktiviert	Die Option zum Hinzufügen und Bearbeiten von Sicherheitssensoren im Setup-Assistenten anzeigen
Sicherheitssensor-Setup-Format	Erweitert	Bestimmt, ob die Seite „Sicherheit“ des Setup-Assistenten „Erweiterte Sensorkoppelung“ (PRO) oder „Einfache Sensorkoppelung“ (DIY) anzeigt
Automatisierung	Aktiviert	Option zur Aufnahme und Bearbeitung von Automatisierungsgeräten im Einrichtungsassistenten anzeigen
Bluetooth	Aktiviert	Zeigen Sie die Option zum Koppeln von Bluetooth-Geräten im Setup-Assistenten an ANMERKUNG: Nicht zugelassen für CE/EN Grad 2

DARAUF ZUGREIFEN



Für Zugriff nach unten streichen



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111, 2222)



SETUP-ASSISTENT



ASSISTENTENEINSTELLUNGEN

ASSISTENTENEINSTELLUNGEN

Einstellung	Werks-einstellung	Beschreibung
Benutzer	Aktiviert	Die Option zum Hinzufügen von Benutzern im Setup-Assistenten anzeigen
Händler	Aktiviert	Die Option zum Hinzufügen und Bearbeiten von Händlerkontakten im Setup-Assistenten anzeigen
IQ-Fernbedienung	Aktiviert	Die Option zum Koppeln von IQ-Fernbedienungen im Setup-Assistenten anzeigen
Test des Sensorsignals	Aktiviert	Aktivieren des Sensortests im Rahmen des Setup-Assistenten
Mobile App herunterladen	Aktiviert	Zeigt die Option an, einen QR-Code zu scannen und die PowerManage-App herunterzuladen

DARAUF ZUGREIFEN



11:23 AM
Apr 05 2021

Für Zugriff nach unten streichen

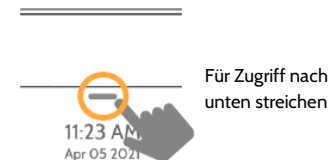
-  EINSTELLUNGEN
-  ERWEITERTE EINSTELLUNGEN
-  CODE EINGEBEN (1111, 2222)
-  SETUP-ASSISTENT
-  ASSISTENTENEINSTELLUNGEN

INSTALLATION

Wenn die Händlerkontaktinfo bisher nicht ausgefüllt oder von PowerManage eingetragen wurde, wird beim Zugriff auf das Symbol „Installation“ ein Fenster erzeugt, das dazu auffordert, die Händlerkontaktinformationen einzugeben. Diese Information wird verwendet, um die Registerkarte „Kontakt“ im Nachrichtenzentrum auszufüllen. **ANMERKUNG:** Firmenname und -telefonnummer sind erforderlich und müssen ausgefüllt werden, um mit der Programmierung der Zentrale fortzufahren.

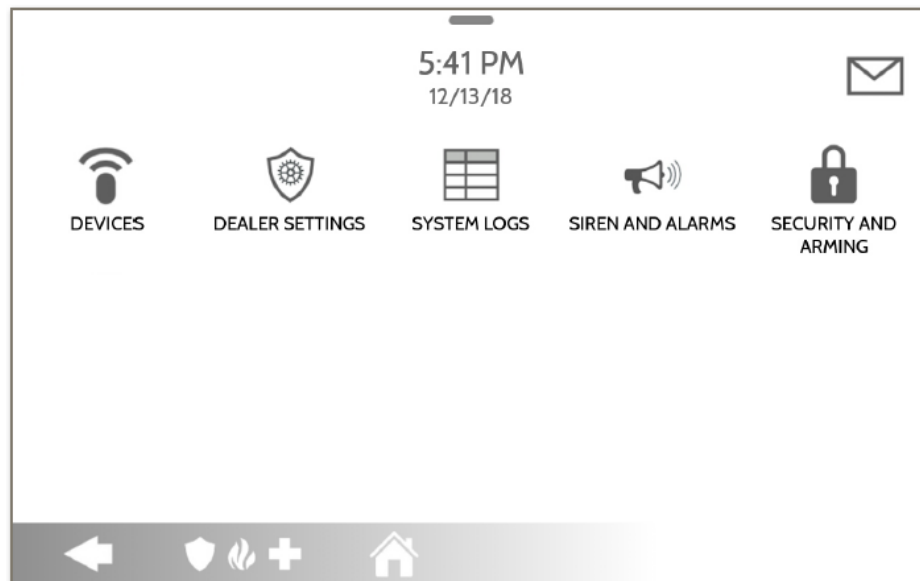
The screenshot shows a mobile application interface. At the top, the time is 5:50 PM and the date is 06/02/17. There is a notification icon with a red circle containing the number 3. The main screen has two large buttons: 'INSTALLATION' with a drill icon and 'POWER DOWN' with a power button icon. A dialog box is displayed in the center with the title 'Dealer contact information has not been populated for this panel. Please enter to proceed.' The dialog box contains four input fields: 'Company Name', 'Company Phone Number', 'Company Website', and 'Installation location ZIP Code'. At the bottom of the dialog box are two buttons: 'CANCEL' and 'OK'. The background of the dialog box is white, and the text is black. The input fields have a light blue border. The 'INSTALLATION' button is on the left, and the 'POWER DOWN' button is on the right. The notification icon is in the top right corner.

DARAUF ZUGREIFEN

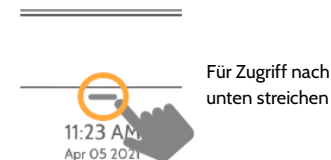


-  EINSTELLUNGEN
-  ERWEITERTE EINSTELLUNGEN
-  CODE EINGEBEN (1111, 2222)
-  INSTALLATION

INSTALLATION



DARAUF ZUGREIFEN



-  EINSTELLUNGEN
-  ERWEITERTE EINSTELLUNGEN
-  CODE EINGEBEN (1111, 2222)
-  INSTALLATION

EINSTELLUNGEN FÜR INSTALLATEURE/HÄNDLER

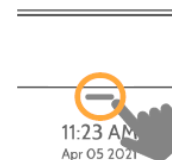


Einstellungen für Installateure/Händler

Ändern der Einstellungen wie Überwachungszeiten, Timeout bei Verlust von Leistung und Funknetz sowie SIA-Einstellungen.

Einstellung	Werks-einstellung	Beschreibung
Energie-Management	Aktiviert	Eine Energiesparfunktion bei Akkubetrieb
SIA-Leistungswiederherstellung	Deaktiviert	Aktivieren bzw. Deaktivieren des Sensorhalts für 60 Sekunden beim Wiederherstellen der Stromversorgung
ULC Commercial Leistungswiederherstellung	Deaktiviert	Wenn diese Funktion aktiviert ist, werden alle Sensoraktivitäten für 120 Sekunden nach der Wiederherstellung der Stromversorgung ignoriert.
Verlust von Überwachungssignalen für Notfallsensoren	4	Wählen Sie die Dauer in Stunden (4, 12, 24) bis zum Melden eines Verlust der Überwachung lebenswichtiger Sicherheitsgeräte. ANMERKUNG: Für UL/cUL Resi Fire (Brandschutz für Wohngebäude) und UL Commercial Burg (kommerzieller Diebstahlschutz) (UL2610) muss das drahtlose Überwachungsfenster für Notfallsensoren (Rauch-, Wärme- und CO-Melder) auf 4 Stunden eingestellt werden.
Verlust von Überwachungssignalen für PowerG-Notfallsensoren	4	Wählen Sie die Zeit (20 min., 30 min., 1, 2, 4, 12, 18 Stunden) bis zum Melden eines Verlusts der Überwachung lebenswichtiger PowerG-Sicherheitsgeräte. ANMERKUNG: Für UL/cUL Resi Fire (Brandschutz für Wohngebäude) und UL Commercial Burg (kommerzieller Diebstahlschutz) (UL2610) muss das drahtlose Überwachungsfenster für Notfallsensoren (Rauch-, Wärme- und CO-Melder) auf 2 Stunden eingestellt werden.

DARAUF ZUGREIFEN



Für Zugriff nach unten streichen



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111, 2222)



INSTALLATION



EINSTELLUNGEN FÜR
INSTALLATEURE/HÄNDLER

* Weitere Optionen sind nur über den Händlercode verfügbar.

EINSTELLUNGEN FÜR INSTALLATEURE/HÄNDLER

Einstellung	Werkseinstellung	Beschreibung
Verlust von Überwachungssignalen für Z-Wave	4	Wählen Sie die Dauer in Stunden (4, 24) bis zum Melden eines Verlust der Überwachung von Z-Wave-Sirenen.
Verlust von Überwachungssignalen für Nicht-Notfallsensoren	24	Wählen Sie die Dauer in Stunden (4, 12, 24) bis zum Melden eines Verlust der Überwachung von Sicherheitsgeräten. ANMERKUNG: Für UL/cUL Resi Fire (Brandschutz für Wohngebäude) und UL Commercial Burg (kommerzielle Einbruchmeldeanlagen) (UL2610) muss das drahtlose Überwachungsfenster für Nicht-Notfallsensoren (alle Einbruchssensoren) auf 4 Stunden eingestellt werden. Diese Geräte dürfen nicht mit Installationen genutzt werden, die mit EN Grade 2 konform sind.
Verlust von Überwachungssignalen für PowerG-Nicht-Notfall-Sensoren	24	Wählen Sie die Dauer (20 min., 30 min., 1, 2, 4, 12, 24 Stunden) bis zum Melden eines Verlusts der Überwachung von PowerG-Sicherheitsgeräten. ANMERKUNG: Für UL/cUL Resi Fire (Brandschutz für Wohngebäude) und UL Commercial Burg (kommerzielle Einbruchmeldeanlagen) (UL2610) muss das drahtlose Überwachungsfenster für Nicht-Notfallsensoren (alle Einbruchssensoren) auf 4 Stunden eingestellt werden. Für EN Grade 2 muss das Überwachungsfenster auf 20 Minuten eingestellt sein.
Zeitüberschreitung bei Verlust des Zellsignals	30	Wählen Sie die Dauer in Minuten (10–120) bis zum Melden eines Verlust des Funksignals. ANMERKUNG: Für UL Commercial Burg (kommerzieller Einbruchsschutz) (UL2610) ist die Zellenüberwachung auf 200s fest codiert.

EINSTELLUNGEN FÜR INSTALLATEURE/HÄNDLER

Einstellung	Werkseinstellung	Beschreibung
SIA-Grenzen ANMERKUNG: Für UL Resi burg (Einbruchsschutz für Wohngebäude) stellen Sie die Eintrittsverzögerung auf 45 Sekunden und die Austrittsverzögerung auf maximal 120 Sekunden ein. Für UL Commercial Burg (kommerzieller Einbruchsschutz) (UL2610) sollte die maximale Eintritts- und Austrittsverzögerung 60 Sekunden nicht überschreiten. ANMERKUNG: Für die ULC-Sicherheitsstufe I (Einbruchsschutz für Wohngebäude) stellen Sie die Eintrittsverzögerung auf 180 Sekunden ein. Für ULC-Sicherheitsstufe II (kommerzieller Einbruchsschutz) stellen Sie die Eintrittsverzögerung auf 60 Sekunden und die Austrittsverzögerung auf maximal 45 Sekunden ein. ANMERKUNG: Für Installationen der Stufe EN Grade 2 stellen Sie die Eintrittsverzögerung auf 45 Sekunden und die Austrittsverzögerung auf 30 Sekunden ein.	Aktiviert	Falls aktiviert, ist der Bereich für Eintritts- und Austrittsverzögerung wie folgt: - Eintrittsverzögerung: 30–240 Sekunden, Austrittsverzögerung: 45–254 Sekunden Falls deaktiviert, ist der Bereich für Eintritts- und Austrittsverzögerung wie folgt: - Eintrittsverzögerung: 5–240 Sekunden, Austrittsverzögerung: 5–254 Sekunden Falls aktiviert, ist der Bereich für Dialer-Verzögerung: 15–45 Sekunden Falls deaktiviert, ist der Bereich für Dialer-Verzögerung: 0–254 Sekunden

EINSTELLUNGEN FÜR INSTALLATEURE/HÄNDLER

Einstellung	Werkseinstellung	Beschreibung
AC-Verzögerungsmeldung	60 Minuten	Die Zentrale wartet (1, 5, 10, 20, 30 oder 60) Minuten, um ein AC-Aus-Ereignis an PowerManage für Systeme mit EN Grade 2 zu melden. ANMERKUNG: Diese Einstellung ist grau unterlegt und kann nur ausgewählt werden, wenn EN Grade 2 aktiviert ist.
EU-Ereignisanzahl bis zum Herunterfahren	3	Bestimmt, wie häufig ein bestimmtes Ereignis in das Protokoll „EU-Veranstaltungen“ aufgenommen wird, bevor das System heruntergefahren wird. Die Anzahl (3–10) wird zurückgesetzt nach einem Scharfschalten oder Entschärfen. ANMERKUNG: Diese Einstellung ist grau unterlegt und kann nur ausgewählt werden, wenn EN Grade 2 aktiviert ist.
Bevorzugte Sprachen	English/Español	Wählen Sie für das Umschalten der Sprache der Zentrale Ihre beiden Lieblingssprachen aus. Wählen Sie zwischen Englisch (Vereinigte Staaten), Französisch (Kanada), Spanisch (Vereinigte Staaten), Italienisch (Italien), Niederländisch (Niederlande), Norwegisch (Norwegen), Schwedisch (Schweden), Isländisch (Island), Deutsch (Deutschland), Ungarisch (Ungarn), , Dänisch (Dänemark), Rumänisch (Rumänien), Portugiesisch (Portugal), Polnisch (Polen), Finnisch (Finnland), Französisch (Frankreich), Spanisch (Spanien), Hebräisch und Türkisch (Türkei).
LED-Anzeige	Aktiviert	Die Status-LED der Zentrale manuell aktivieren bzw. deaktivieren. ANMERKUNG: Diese Einstellung ist automatisch deaktiviert, wenn EN Grade 2 aktiviert ist.
Power-OFF-Anzeige	Deaktiviert	Falls aktiviert, blinkt bei einem Stromausfall die LED-Statusleuchte an der Zentrale orange.
6-stelliger Benutzercode	Deaktiviert	Dies ist eine globale Einstellung für alle verwendeten Codes der Zentrale und ändert die Eingabe von 4 auf 6 Stellen. Wenn diese Option aktiviert wird, wird „00“ an alle vorhandenen 4-stelligen Codes angehängt.
Kommerzielle Sensor- und Gerätenamen	Deaktiviert	Durch die Aktivierung dieser Funktion wechselt das Vokabular der Sensorbezeichnungen von häuslich auf kommerziell.

EINSTELLUNGEN FÜR INSTALLATEURE/HÄNDLER

Einstellung	Werkseinstellung	Beschreibung
Med. Notruf unterstützt	Deaktiviert	Falls diese Option aktiviert ist, werden sich in Gruppe 6 gelernte Handsender wie ein herkömmlicher, persönlicher Notrufknopf verhalten. Das System sendet ein Signal an PowerManage, erzeugt jedoch keinen lauten Alarm vor Ort, der zwischen Tastendrücken abgestellt werden muss. ANMERKUNG: Diese Funktion kann bei aktivierten Partitionen nicht aktiviert werden.
WLAN-Warmmeldungen	Aktiviert	Wenn diese Funktion aktiviert ist, wechselt die Anzeige der Zentrale automatisch zur Seite „Mein System verwalten“ als Standardseite, wenn keine WLAN-Verbindung besteht, um die Endbenutzer zu ermutigen, in Verbindung zu bleiben.
Bereiche	Deaktiviert	Erstellen von bis zu 4 Partitionen durch Aktivierung dieser Funktion.
Andere Automatisierung	Deaktiviert	Falls diese Option aktiviert ist, kann die Zentrale Zigbee-Automatisierungsgeräte sowie Deako-Lighting-Integrationen unterstützen. Diese Geräte werden durch das Symbol „Weitere Automatisierung“ hinzugefügt, das unter dem „Geräte“-Symbol angezeigt wird. ANMERKUNG: Zigbee-Integration setzt die Installation einer Zigbee-Tochterkarte in der Zentrale voraus. Nicht für UKCA oder CE/EN Grad 2 bewertet.
Z-Wave-Frequenzbereich	Variiert nach Region	Die Einstellung erfolgt automatisch auf der Grundlage der installierten Region und der in der Zentrale installierten Z-Wave-Hardware. Sie können auch manuell zwischen den USA, der Europäischen Union, Australien/Neuseeland, Hongkong, Malaysia, Indien, Israel, Russland, China, Japan oder Korea wählen.
Bildaufzeichnungsanzahl der PowerG-Kamera	1	Bestimmt die Anzahl der Bilder, die von jeder PowerG PIR-Kamera hochgeladen werden, wenn sie während eines Alarms ausgelöst wird. Wählen Sie zwischen 1 und 10.
Grenze für das Hochladen von Alarm-Bildern der PowerG-Kamera	Aktiviert	Legt fest, ob die PowerG PIR-Kameras nur Bilder vom ersten Bewegungsereignis während einer Scharfschaltungsperiode hochladen (aktiviert) oder ob sie Bilder vom ersten, zweiten und dritten Bewegungsereignis für diese Scharfschaltungsperiode hochladen (deaktiviert).

EINSTELLUNGEN FÜR INSTALLATEURE/HÄNDLER

Einstellung	Werkseinstellung	Beschreibung
Ereignis-Kommunikation für das Herunterfahren	Deaktiviert	Legt fest, ob die Zentrale einen eindeutigen Ereignis-Code an PowerManage und CS sendet (aktiviert) oder nicht (deaktiviert), wenn der Master-Code für den Zugriff auf das Symbol „Herunterfahren“ unter Erweiterte Einstellungen verwendet wird.
Globaler Eingabemodus	Abschlusswiderstand	Legt den Standard-Eingangsmodus für Geräte, die mit dem PGxWLSHW8/PGxHRDW8 verdrahtet sind, global im System fest. Wählen Sie zwischen Normalerweise geschlossen, Abschlußwiderstand oder Doppelter Abschlußwiderstand.
Seite Sicherheit	Aktiviert	Wählen Sie, ob Sie möchten, dass die „Sicherheitsseite“ als Teil der primären Benutzeroberfläche auf dem Bedienfeld angezeigt wird. ANMERKUNG: Diese Funktion kann bei aktivierten Partitionen nicht deaktiviert werden.
Medizinischer Notruf	Deaktiviert	Wählen Sie, ob Sie möchten, dass „Medizinischer Notruf“ als Teil der primären Benutzeroberfläche auf dem Bedienfeld angezeigt wird. ANMERKUNG: Diese Funktion kann bei aktivierten Partitionen nicht aktiviert werden.
Check-In/Check-Out	Deaktiviert	Wählen Sie, ob Sie möchten, dass eine „Check-In“- und „Check-Out“-Taste als Teil der „Medizinischer Notruf“-Benutzeroberfläche angezeigt wird. Mit dieser Funktion kann sich das Pflegepersonal an der Zentrale an- und abmelden, um seinen Besuch zu dokumentieren. ANMERKUNG: Für diese Funktion muss der „Medizinische Notruf“ aktiviert sein.
Home-Control-Seite	Deaktiviert	Wählen Sie, ob Sie möchten, dass die „Home-Control-Seite“ als Teil der primären Benutzeroberfläche auf dem Bedienfeld angezeigt wird. ANMERKUNG: Bevor die Home-Control-Seite aktiviert werden kann, müssen mindestens zwei (2) verschiedene „Typen“ von Automatisierungsgeräten zur Zentrale hinzugefügt werden (Licht, Schlösser oder Thermostate). Diese Funktion kann bei aktivierten Partitionen nicht aktiviert werden.
Türschloss-Seite	Aktiviert	Wählen Sie, ob Sie möchten, dass die „Türschlossseite“ jedesmal als Teil der primären Benutzeroberfläche auf dem Bedienfeld angezeigt wird, wenn ein Türschloss als Gerät hinzugefügt wird.

EINSTELLUNGEN FÜR INSTALLATEURE/HÄNDLER

Einstellung	Werkseinstellung	Beschreibung
Thermostat Seite	Aktiviert	Wählen Sie, ob Sie möchten, dass die „Thermostatseite“ jedesmal als Teil der primären Benutzeroberfläche auf dem Bedienfeld angezeigt wird, wenn ein Thermostat als Gerät hinzugefügt wird.
Solar-Seite	Deaktiviert	Wenn diese Option aktiviert ist, kann eine neue Seite auf der Zentrale erscheinen, die es Solar-Integratoren ermöglicht, Informationen an die Zentrale zu senden. ANMERKUNG: Diese Seite wird nur angezeigt, wenn sie über die Einstellung „Installations-Tracker“ unten eingerichtet wurde.
Solar zur Homepage machen	Aktiviert	Legen Sie fest, ob die „Solar-Seite“ als Startseite der Zentrale angezeigt werden soll oder nicht. ANMERKUNG: Diese Option ist ausgegraut und deaktiviert, wenn die Solarseite nicht ebenfalls aktiviert ist.
Installations-Tracker	-	Geben Sie Ihre Integrator-ID, Ihre E-Mail und Ihren Projektcode ein, um den Solarinstallations-Tracker/die Solarseite einzurichten. ANMERKUNG: Diese Option ist ausgegraut und deaktiviert, wenn die Solarseite nicht ebenfalls aktiviert ist.
Live-Videokameras an IQ Remote streamen	Deaktiviert	Diese Einstellung ermöglicht einem Benutzer, die Kameras auf dem IQ Remote anzuzeigen. Falls diese Option aktiviert ist, übertragen die Kameras nicht nur zum primären Bedienfeld sondern auch zu IQ Remote.
IQ WIFI-Dashboard	Aktiviert	Legt fest, ob das IQ WiFi-Dashboard als Teil der primären Benutzeroberflächenseiten angezeigt wird, wenn eine Verbindung zu IQ WiFi oder IQ WiFi 6 besteht.

EINSTELLUNGEN FÜR INSTALLATEURE/HÄNDLER

Einstellung	Werkseinstellung	Beschreibung
IQ WLAN-Sicherheitsnetzwerk erneut verbinden	Aktiviert	Legt fest, ob IQ-Geräte (Zentralen & Fernbedienungen) automatisch zur Sicherheits-SSID auf IQ WiFi oder IQ WiFi 6 wechseln.
Verwaltete Geräte anzeigen	Deaktiviert	Legt fest, ob Geräte, die mit dem Sicherheitsnetzwerk eines IQ WiFi oder IQ WiFi 6 gekoppelt sind, im Abschnitt WiFi-Profil angezeigt werden sollen (aktiviert) oder nicht (deaktiviert).
Pin-Code für Profilsperre	Aktiviert	Wenn diese Funktion aktiviert ist, müssen Sie den Master-Code eingeben, um auf Profile und die Netzwerkkarte auf dem IQ Wifi 6 Dashboard zuzugreifen.
IQ WiFi entkoppeln	Entkoppelt die Zentrale von einem IQ WiFi- oder IQ WiFi 6-Netzwerk und löscht alle IQ WiFi-Daten vom Panel.	
PowerG HF-Fremdfunkerkennung	Deaktiviert	Wenn diese Option aktiviert ist, kann das System erkennen, wenn eine ungewöhnliche Menge RF-Signale im PowerG-Spektrum gesendet wird, was zu einem potenziellen Verlust der Verbindung führen kann. Wenn aktiviert, berichtet dieses Ereignis an die Zentralstation. Wählen Sie Deaktiviert UL 20/20 oder EN 30/60. ANMERKUNG: Für nach EN Grade 2 zertifizierte Installationen muss die Option aktiviert und auf EN 30/60 eingestellt sein.
Fremdfunk-Erkennung	Deaktiviert	Wenn diese Option aktiviert ist, kann das System erkennen, wenn eine ungewöhnliche Menge RF-Signale auf der Frequenz der herkömmlichen Tochterkarte gesendet wird, die in der Zentrale (319,5 MHz, 345 MHz oder 433 MHz) installiert ist, was zu einem potenziellen Verlust der Verbindung führen kann. Wenn aktiviert, berichtet dieses Ereignis an die Zentralstation. ANMERKUNG: Nicht bewertet für GB für CE/EN Grad 2

EINSTELLUNGEN FÜR INSTALLATEURE/HÄNDLER

Einstellung	Werkseinstellung	Beschreibung
Lokaler Alarm Fremdfunk ANMERKUNG: Nicht bewertet durch UL/cUL, UKCA oder EN Grad 2	Deaktiviert	Wenn aktiviert, erzeugt das System einen lokalen Alarmton. Damit diese Funktion korrekt funktioniert, muss die Fremdfunk-Erkennung aktiv sein.
Empfindlichkeitsstufe für HF-Störungen ANMERKUNG: Für CE/EN Grad 2 nicht evaluiert	Normal	Wählen Sie zwischen den Empfindlichkeitsstufen „Hoch“ und „Normal“.
Zigbee-Fremdfunk-Erkennung	Deaktiviert	Zukünftige Verwendung.
Zigbee-Empfindlichkeitsstufe für Fremdfunk	Deaktiviert	Zukünftige Verwendung.
Dem Mastercode den Zugriff auf Sicherheitssensoren erlauben	Deaktiviert	Erlaubt dem Mastercode den Zugriff auf das Sicherheitssensor-Symbol, einschließlich dem „Sensor für automatisches Lernen“, „Sensor hinzufügen“, „Sensor bearbeiten“, Sensor löschen, Sensorstatus und Sensorengruppe.
Für das automatische Lernen erlaubte Berichte öffnen bzw. schließen	Aktiviert	Statt eine Manipulation zu senden, um einen Sensor automatisch zu schulen, wird hierdurch ein Öffnen bzw. Schließen des Sensors ermöglicht, um das automatische Lernen anzustoßen.
Umgebungsgeräusch-Detektor der Zentrale	Deaktiviert	Falls diese Option aktiviert ist, können die eingebauten Mikrofone der Zentrale die Erkennung lauter Geräusche oberhalb einer einstellbaren dB-Schwelle überwachen und eine Warnung ausgeben. Nützlich für Mehrfamilienhäuser, Appartements und kurzfristige Vermietungen, bei denen Beschwerden über Lärmbelästigung ein Problem sind. Nach der Generierung einer Warnmeldung wird eine 30-sekündige Abkühlzeit eingeleitet.

EINSTELLUNGEN FÜR INSTALLATEURE/HÄNDLER

Einstellung	Werkseinstellung	Beschreibung
Grenzwert für Umgebungsgeräusche	85 dB	Stellen Sie den Schwellenwert ein, bei dem der Umgebungsgeräusch-Detektor der Zentrale eine Warnung erzeugt. Sie können Werte zwischen 75 und 95 dB auswählen. ANMERKUNG: Diese Einstellung ist grau unterlegt und kann nur ausgewählt werden, wenn der Umgebungsgeräusch-Detektor der Zentrale aktiviert ist.
Dauer des Geräuschdetektors	20 min.	Legt die Zeitspanne fest, in der die Zentrale Geräusche über dem Schwellenwert erkennen muss, um eine Geräuschbenachrichtigung zu erzeugen.
Geräuschdetektor-Popup	Deaktiviert	Legt fest, ob die Zentrale lokal auf dem Bildschirm anzeigt, dass ein Geräuschereignis erkannt wurde.
Typ des Zigbee-Netzwerks ANMERKUNG: Für CE/EN Grad 2 nicht evaluiert	Hausautomatisierung und Sicherheit	Wählen Sie den Typ Zigbee-Netzwerk, den Sie verwenden möchten. Mögliche Optionen sind „Hausautomatisierung und Sicherheit“ oder „Smart Energy“. ANMERKUNG: Diese Einstellung wird nur angezeigt, wenn eine Zigbee-Tochterkarte in der Zentrale installiert ist. Bei Kopplung mit UL-gelisteten Zigbee-Geräten kann Zigbee für UL/ULC-gelistete Brand- und Einbruchmeldeanwendungen für Wohngebäude verwendet werden.
Lichtmeldung (PowerG)	Deaktiviert	Wenn diese Funktion aktiviert ist, melden PowerG-Geräte, die Lichtsensor-Funktionen unterstützen, den Lichtstatus an die Zentrale. Die Daten werden zur späteren Verwendung gespeichert.
Temperaturmeldung (PowerG)	Deaktiviert	Wenn diese Option aktiviert ist, melden PowerG-Geräte, die Temperaturmessungen unterstützen, Temperaturinformationen an die Zentrale. Die Daten werden auf dem Startbildschirm des Panels angezeigt.
System-Zustandsprüfung	Aktiviert	Legt fest, ob die Funktion „System-Zustandsprüfung“ auf der primären Benutzeroberfläche von „Mein System verwalten“ angezeigt wird (aktiviert) oder nicht (deaktiviert).

EINSTELLUNGEN FÜR INSTALLATEURE/HÄNDLER

Einstellung	Werkseinstellung	Beschreibung
System-Zustandsprüfung als Standard-Startbildschirm	Deaktiviert	Der Startbildschirm der Zentrale zeigt standardmäßig die Seite „System-Zustandsprüfung“ an, wenn Probleme vorliegen.
Alle Sensoren löschen	Löscht alle in der Zentrale programmierten Sicherheitssensoren und Bluetooth-Geräte	
Löschen Sie alle Z-Wave-Geräte.	Setzt die Z-Wave-Steuerung auf die Werkseinstellung zurück. Bereits aufgenommene Geräte werden nicht zurückgesetzt.	
Zigbee-Reset	Löscht alle Zigbee-Sensoren und setzt das Zigbee-Netzwerk zurück	
Master-Reset*	Setzt die Zentrale auf die Werkseinstellungen zurück und löscht alle Inhalte ANMERKUNG: Wenn der IQ4 Hub auf Master-Reset gesetzt wurde oder die IQ-Zentrale mit einem anderen PowerManage Server verbunden ist, muss der Arbeitsschlüssel auf dem PowerManage-Server zurückgesetzt werden, bevor die Zentrale verbunden werden kann.	
Daten-Recycling	Diese Funktion löscht alle bisher gespeicherten Benutzerdaten. (WLAN-SSID und Kennwort, Benutzercodes, Nachrichtenzentrum und Ereignisverlauf der Zentrale).	
IQ Remote Reset-Authentifizierung	Deaktiviert	Falls diese Option aktiviert ist, erfordert IQ Remote für ein Master-Reset eine Authentifizierung (Händler- oder Installateurcode).

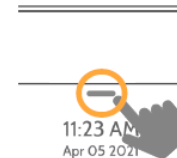
SYSTEMPROTOKOLLE



Systemprotokolle erlauben es der Zentrale, Identifikationsdaten von Nicht-Kunden zur Fehlererkennung und -beseitigung der Identifikation an den Server zu senden.

Einstellung	Werks-einstellung	Beschreibung
Hochladen der Protokolle auf den Server	<i>Erfordert manuellen Anstoß</i>	Veranlasst die Zentrale, mit dem Hochladen eines Verlaufs seiner Aktivitäten auf den Server zu beginnen. Diese Information wird verwendet, um Fehler zu beheben und Probleme der Zentrale zu diagnostizieren. Die Zentrale lädt alle Protokolle in ihrem Speicher hoch.
Automatisches Hochladen von Protokollen	Deaktiviert	Alle 24 Stunden werden die Systemprotokolle automatisch auf den Server hochgeladen.
Protokollebene	Debuggen	Legt fest, wie viele Informationen die Zentrale in den Protokolldateien speichern soll. Keine Protokollausgabe: Keine Informationen aufzeichnen Fatal: Nur Informationen über fatale oder schwerwiegende Probleme aufzeichnen Fehler: Alle Fehler und schwerwiegenden Probleme aufzeichnen Warnung: Warnungen, Fehler und schwerwiegender Probleme aufzeichnen Info: Alle generischen, nicht kundenbezogenen Informationen aufzeichnen Debuggen: Diagnosemeldungen, Infos, Warnungen, Fehler und schwerwiegende Probleme aufzeichnen Ausführlich: Alle Nicht-Kunden identifizierende Informationen aufzeichnen

DARAUF ZUGREIFEN



Für Zugriff nach unten streichen



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111, 2222)



INSTALLATION



SYSTEMPROTOKOLLE

SIRENE UND ALARME

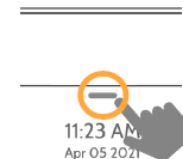


Sirene und Alarme

Ändern der Sirenen- und Alarmeinstellungen für bestimmte Alarmereignistypen.

Einstellung	Werks-einstellung	Beschreibung
Sirenen der Zentrale	Alle Sirenen an	Alle Sirenen aus: Dadurch wird die Sirene für alle Alarmtypen deaktiviert, mit Ausnahme von Lebensrettungsgeräten, einschließlich aller drahtgebundenen oder drahtlosen externen Sirenen. Alle Sirenen an: Dies ist die Standardeinstellung, die die Sirene für alle Alarme aktiviert Installateur-/Testmodus: Dies deaktiviert die Sirene für alle Alarme, einschließlich aller gekoppelten oder kabelgebundenen externen Sirenen für 30 Minuten. Anschließend werden alle Sirenen wieder aktiviert.
Sirenenankündigung	Deaktiviert	Die Sirene der Zentrale pausiert regelmäßig, um zu verkünden, welche Standorte den Alarm ausgelöst haben. ANMERKUNG: Für UL/cUL ist diese Funktion für Feuer-, CO- und Einbruchalarme nicht zulässig.
Überprüfung des Brandes	Deaktiviert	Falls diese Option aktiviert wird, benötigt die Zentrale zwei Brandmeldungen vom Rauchmelder (einen Detektor zweimal oder zwei Detektoren jeweils einmal) ANMERKUNG: Nicht zulässig bei Installationen gemäß UL/cUL

DARAUF ZUGREIFEN



Für Zugriff nach unten streichen



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111, 2222)



INSTALLATION



SIRENE UND ALARME

SIRENE UND ALARME

Einstellung	Werkseinstellung	Beschreibung
Einbruchalarm-Bestätigung	Deaktiviert	Wenn diese Funktion aktiviert ist, sind für einen bestätigten Alarm zwei aufeinander folgende Einbruchalarme innerhalb des Zeitfensters für die Einbruchalarmbestätigung erforderlich. ANMERKUNG: Diese Einstellung ist ausgegraut und nicht verfügbar, wenn EN Grad 2 aktiviert ist.
Timer für Einbruchalarm-Bestätigung	30	Timer, der für die Einbruchalarm-Bestätigung verwendet wird. ANMERKUNG: Diese Einstellung ist ausgegraut und nicht verfügbar, wenn EN Grad 2 aktiviert ist.
Sirene bei Unwetterwarnung	Aktiviert	Falls diese Option aktiviert ist, ertönt eine Sirene, wenn die Zentrale eine Unwetterwarnung erhält. Wenn diese Option deaktiviert ist, verwendet die Zentrale den Unwetterklang.
Dialer-Verzögerung ANMERKUNG: Darf für EN Grad 2 nicht verwendet werden	:30	Zeitdauer (in Sekunden), bevor die Zentrale versucht, den Wachdienst anzurufen, nachdem ein Alarm ausgelöst wurde Falls SIA-Grenzwerte aktiviert: :15--:45 Sekunden Falls SIA-Grenzwerte deaktiviert: :0--:254 Sekunden
Sirenenlaufzeit	4 min.	Legt fest, wie lange die Sirene während eines Alarms aktiv ist (3 bis 15 Minuten). ANMERKUNG: Für UL/cUL-konforme Feuer-/Einbruchsmeldeanwendungen in Wohngebäuden muss die Mindestklingelzeit auf 5 Minuten eingestellt werden. Für UL-konforme kommerzielle Einbruchsmeldeinstallationen muss die minimale Klingelzeit auf 15 Minuten eingestellt werden. Für EN Grad 2 muss die minimale Klingelzeit 90 Sekunden betragen und die maximale Klingelzeit darf die örtlichen Vorschriften nicht überschreiten.
Wasser-/Frost-Warnsirene	Aktiviert	Falls diese Option aktiviert wird, ertönt eine Sirene, wenn ein Wasser- oder Frostdetektor ausgelöst wird. Falls diese Option deaktiviert ist, gibt die Zentrale einen „Wasser“-Ton von sich.

SIRENE UND ALARME

Einstellung	Werkseinstellung	Beschreibung
Polizeiruf	Aktiviert	Ermöglicht die Aktivierung bzw. Deaktivierung des „Polizeirufs“.
Feuerwehrruf	Aktiviert	Ermöglicht die Aktivierung bzw. Deaktivierung des „Feuerwehrrufs“.
Notruf	Aktiviert	Ermöglicht die Aktivierung bzw. Deaktivierung des „Notrufs“.
Akustische Sirene bei drahtlosen Überwachungsfehlern	Deaktiviert	Wenn diese Einstellung aktiviert und das System scharfgeschaltet ist, werden Überwachungsfehler bei Nicht-Notfallsensoren wie eine Sabotage behandelt und führen zur Auslösung eines Alarms.
PowerG-Rauchmeldersirene	Nur Feuealarm	Falls die Einstellung „Nur Feuealarm“ gewählt wird, lösen die im System geschulten PowerG-Rauchmelder die Sirene nur bei Feuealarm aus. Wenn „Alle Alarme“ ausgewählt wird, agieren die PowerG-Rauchmelder als zusätzliche drahtlose Sirenen und ertönen bei allen Alarmereignissen.
Erlauben Sie dem Mastercode den Zugriff auf Sirene und Alarme	Deaktiviert	Dem Mastercode den Zugriff auf diese Funktionen und Einstellungen gewähren. ANMERKUNG: nicht erlaubt für UL/cUL

SICHERHEIT UND SCHARFSCHALTUNG



Sicherheit und Scharfschaltung

Ändern der Einstellungen der Scharfschaltung, Eintritts- und Austrittsverzögerung, Aktivierung der Duress-Authentifizierung und mehr.

Einstellung	Werks-einstellung	Beschreibung
Händlercode*	2222	Zugriff auf alle Optionen
Installateurcode	1111	Zugriff nur auf die Installateuroptionen
Swinger-Abschaltung	Aktiviert	Legt fest, ob die Zentrale zulässt, dass derselbe Sensor den Alarm mehr als einmal während der gleichen Scharfschaltperiode auslöst. Wenn aktiviert, löst der Sensor entsprechend der Einstellung Swinger-Abschaltzähler aus. Wenn diese Funktion deaktiviert ist, kann ein Sensor bis zu 128 Mal pro Aktivierungszeitraum auslösen.
Swinger-Abschaltzähler	1	Bestimmen, wie häufig derselbe Sensor während einer Scharfschaltung den Alarm auslösen darf (1–6). Die Swinger-Abschaltung muss für diese Einstellung aktiviert sein. ANMERKUNG: Für EN Grad 2 muss er auf 3 gesetzt werden.
Sabotage an der Zentrale	Aktiviert	Diese Einstellung aktiviert bzw. deaktiviert den Sabotageschalter an der Rückseite der Zentrale. HINWEIS: Für UL/cUL und En Grad 2 muss diese Einstellung aktiviert sein.

DARAUF ZUGREIFEN



Für Zugriff nach
unten streichen



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111, 2222)



INSTALLATION



SICHERHEIT UND
SCHARFSCHALTUNG

* Weitere Optionen sind nur über den
Händlercode verfügbar.

SICHERHEIT UND SCHARFSCHALTUNG

Einstellung	Werkseinstellung	Beschreibung
Bildschirm Sperre	Deaktiviert	Falls diese Option aktiviert ist, wird eine Bildschirm-Sperrseite angezeigt. Die Bildschirmsperre schränkt den Zugriff auf die Zentrale auf der Grundlage gültiger Benutzercodes ein. ANMERKUNG: Diese Einstellung wird automatisch aktiviert, wenn Partitionen aktiviert werden. Sie kann jedoch auch nachträglich deaktiviert werden. Sie ist auch für EN Grad 2 aktiviert.
Sichere Scharfschaltung	Deaktiviert	Erfordert Benutzercode für Scharfschaltung der Zentrale. ANMERKUNG: Diese Option muss für UL/cUL und EN Grad 2 aktiviert sein.
Scharfschaltung erzwingen	Deaktiviert	Falls ein Gerät während der Aktivierungssequenz automatisch umgangen und anschließend entweder während der Verzögerung beim Beenden oder nachdem das System bereits scharfgeschaltet wurde, wiederhergestellt (geschlossen) wurde, wird es wieder deaktiviert und in den geschützten Bereich aufgenommen.
Scharfschaltung bei niedrigem Batteriestand verweigern	Deaktiviert	Schaltet die Zentrale nicht scharf, wenn die Batterie schwach ist (unter 8 %). HINWEIS: Für EN Grad 2 muss diese Option aktiviert sein.
Automatisches Sperren	Aktiviert	Kippschalter, um offene oder manipulierte Sensoren automatisch zu umgehen. ANMERKUNG: Muss für UL/cUL deaktiviert werden. Diese Einstellung deaktiviert und grau unterlegt, wenn die Einstellung „EN Grade 2“ aktiviert ist.
Scharfschaltung der letzten Ausgangstür	Deaktiviert	Wenn diese Funktion aktiviert ist, gibt es keine zeitliche Verzögerung beim Verlassen, wenn „Scharfschalten bei Abwesenheit“ an der Zentrale gewählt wird. Stattdessen wird das System erst dann vollständig scharfgeschaltet, wenn eine Eingangs-/Ausgangstür überschritten wird. ANMERKUNG: Diese Einstellung ist ausgegraut und nicht verfügbar, wenn EN Grad 2 aktiviert ist.
Auto Anwesend	Aktiviert	Wenn die Zentrale auf „Abwesend“ scharfgeschaltet ist und keine E/A-Tür geöffnet wird, geht die Zentrale davon aus, dass Sie noch zuhause sind und wechselt in den „Anwesend“-Modus.

SICHERHEIT UND SCHARFSCHALTUNG

Einstellung	Werks-einstellung	Beschreibung
Scharfschaltung bei Anwesenheit – Keine Verzögerung	Aktiviert	Sofortige Scharfschaltung bei Anwesenheit ohne Countdown-Timer
Automatische Verlängerung der Austrittszeit	Aktiviert	Verlängert automatisch den Countdown-Timer, wenn die Tür während des Countdown-Vorgangs zum zweiten Mal geöffnet wird
Sofortige Scharfschaltung durch Handsender	Aktiviert	Wenn diese Option aktiviert ist, wird die Scharfschalteverzögerung ausgeschaltet, wenn das System per Handsender scharf geschaltet wird
Handsender-Alarm entschärfen	Deaktiviert	Wenn diese Option aktiviert ist, kann ein Handsender Alarmereignisse entschärfen.
Handsender entschärfen	Aktiviert	Falls diese Option deaktiviert ist, kann der Handsender die Zentrale nicht entschärfen.
Zurücksetzen durch den Techniker	Deaktiviert	Wenn ein bestätigter Alarm in einer Einbruchszone auftritt, wird das System nach dem Unscharfschalten gesperrt, bis ein vom Installateur bereitgestellter 5-stelliger Rückstellcode eingegeben wird.
Zurücksetzen durch Techniker – Sabotage	Deaktiviert	Erfordert einen Techniker (Händler-/Installateurcode), um das System nach einer Sabotage zurückzusetzen. ANMERKUNG: Diese Einstellung ist deaktiviert und grau unterlegt, bis die Einstellung „EN Grade 2“ aktiviert ist.
Sofortiger Alarm, wenn die Verzögerungszone während des Alarms im System geöffnet ist	Aktiviert	Wenn diese Funktion aktiviert ist und sich das System gerade im Alarmzustand befindet, wird für ausgelöste Verzögerungszonen ein sofortiger Alarm generiert. Wenn sie deaktiviert sind, verhalten sich die Verzögerungszonen unabhängig von früheren Alarmbedingungen normal.

SICHERHEIT UND SCHARFSCHALTUNG

Einstellung	Werkseinstellung	Beschreibung
Erlaubt dem Mastercode den Zugriff auf Sicherheit und Scharfschaltung	Deaktiviert	Dem Mastercode den Zugriff auf diese Funktionen und Einstellungen gewähren. ANMERKUNG: Diese Option muss für UL/cUL deaktiviert werden. Diese Option muss für kommerzielle UL-konforme Einbruchsmeldeinstallationen aktiviert werden.
Master-Code für den Zugriff auf Bluetooth-Funkgeräte zulassen	Aktiviert	Erlauben Sie dem Master-Code den Zugriff auf Bluetooth-Geräte.
Normale Eintrittsverzögerung	30 Sek.	Wie viel Zeit hat ein Benutzer nach dem Öffnen einer Tür, um seinen Code einzugeben (30–240 Sek.). Falls die SIA-Grenzwerte deaktiviert sind, kann die Mindestzeit auf 5 Sekunden festgelegt werden. ANMERKUNG: Für kommerzielle UL-Einbruchs-Installationen darf die maximale Eintrittsverzögerung nicht größer 60 Sek. sein. Für EN Grad 2 darf sie 30 Sekunden nicht überschreiten.
Normale Austrittsverzögerung	60 Sek.	Wie viel Zeit haben Benutzer, den Ort zu verlassen, bevor die Zentrale sich selbst scharfstellt (30–254 Sek.). Falls die SIA-Grenzwerte deaktiviert sind, kann die Mindestzeit auf 5 Sekunden festgelegt werden. Tür-/Fenstergruppe 10 folgt der „Normalen Austrittsverzögerung“ HINWEIS: Bei kommerziellen UL-Einbruchs-Installationen (UL2610) darf die maximale Austrittsverzögerung 60 Sekunden nicht überschreiten. Für EN Grad 2 darf die maximale Austrittsverzögerung nicht größer 30 Sek. sein.
Lange Eintrittsverzögerung	100 Sek.	Eine zweite separate Eintrittsverzögerung, die für einen Sensor verwendet werden kann, sodass er mehr Zeit benötigt, wenn er ausgelöst wird (45–240 Sek.). Falls die SIA-Grenzwerte deaktiviert sind, kann die Mindestzeit auf 5 Sekunden festgelegt werden. ANMERKUNG: Für EN Grad 2 nicht verwendbar.
Lange Austrittsverzögerung	120 Sek.	Eine zweite separate Austrittsverzögerung, die für einen Sensor verwendet werden kann, sodass er mehr Zeit benötigt, wenn er ausgelöst wird (45–254 Sek.). Falls die SIA-Grenzwerte deaktiviert sind, kann die Mindestzeit auf 5 Sekunden festgelegt werden. Tür-/Fenstergruppe 12 folgt der „Langen Austrittsverzögerung“. ANMERKUNG: Für EN Grad 2 nicht verwendbar.

POWERMANAGE-OPTIONEN



PowerManage-Optionen

Dieses Menü ermöglicht den Zugriff auf „PM-Server-Konfiguration“ und "PM-Einstellungen".

PM-SERVER-KONFIGURATION		
Typ	Hostname	Port-Nummer
Primär oder sekundär	Hostname eingeben	Port-Nummer eingeben

PM-EINSTELLUNGEN		
Einstellung	Werks-einstellung	Beschreibung
Primäre	Aktiviert	Primärserver aktivieren oder deaktivieren
Sekundär	Deaktiviert	Sekundärserver aktivieren oder deaktivieren
ID des Händlers	Leer	10 Zeichen für Händler-ID eingeben

DARAUF ZUGREIFEN



Für Zugriff nach unten streichen



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111, 2222)



INSTALLATION



POWERMANAGE-OPTIONEN

EMPFÄNGER-OPTIONEN



Empfänger-Optionen

Konfigurieren Sie die Kommunikations-, Empfänger- und Rufrichtungsoptionen für PowerManage-Anwendungen.

Kommunikation:

Konfigurieren Sie die Zentralen-Kontonr., Überwachungstyp (Geschäfts-/Wohnbereich), Ereigniskommunikation, visuelle Verifikation, Kommunikationsformat (SIA, CID), Interval für Ethernet-Test, Intervall für Mobilfunk-Test & alternativen Text Tx.

Empfänger:

Konfigurieren Sie Konto-Nr., Hostname, Port, DNIS, Überwachung & Überwachungsintervall.

Empfänger 1 (Breitband primär)
Empfänger 2 (Breitband sekundär)
Empfänger 3 (primäres Mobiltelefon)
Empfänger 4 (sekundäres Mobiltelefon)

Anrufrichtung:

Konfigurieren:

- Alarm/Wiederherstellung
- Öffnungen
- Schließungen
- Störung/Wiederherstellung
- Sabotage/Wiederherstellung

DARAUF ZUGREIFEN



Für Zugriff nach unten streichen



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111, 2222)



INSTALLATION



EMPFÄNGER-OPTIONEN

Z-WAVE-GERÄTELISTE*

Hinweis: Diese Funktion wurde für EN Grad 2 nicht evaluiert.



Z-Wave-Geräteliste

Zeigt gerätespezifische Informationen für programmierte Z-Wave-Geräte.

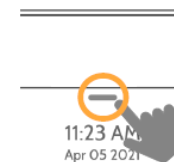
1:53 PM Jul 19 2019					
ID	TYPE	GROUP	NAME		
2	Light	None	Downstairs Light	Info	ReInterview
3	Thermostat	None	Thermostat	Info	ReInterview

Die Taste „Info“ zeigt:

- Produkt-Informationen
- Protokoll-Informationen
- Informationen zur Anwendung
- Unterstützte Befehlsklassen

Die Taste „Re-Interview“ sendet erneut alle Pairing-Einstiegsbefehle an das Gerät.

DARAUF ZUGREIFEN



Für Zugriff nach
unten streichen



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111, 2222)



Z-WAVE-GERÄTELISTE

* Diese Seite ist nur über den Händlercode
verfügbar.

TÖNE

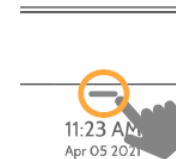


Töne

Töne der Zentrale anpassen Aktiviert bzw. deaktiviert Sprachausgaben, Klänge, Störungstöne und mehr.

Einstellung	Werks-einstellung	Beschreibung
Lautstärke	K. A.	Steuert in der Zentrale die Lautstärke von Sprachausgaben, Pieptönen, Klängen und Medien durch einzelne Schieberegler
Klänge bearbeiten	K. A.	Ermöglicht Ihnen die Auswahl aus verschiedenen Klängen für jedes einzelne Gerät
Einstellungen der Sprachausgabe		
Sprachausgabe	Aktiviert	Dies ist eine globale Einstellung für Sensoren, Meldungen der Zentrale, Sensoren zur Überwachung von Aktivitäten und Sprachausgaben der Z-Wave-Geräte und gibt an, ob die Zentrale „sprechen“ soll.
Sensoren	Aktiviert	Schaltet die Sprachausgabe von Sensoren ein (aktiviert) oder aus (deaktiviert)
Zentrale	Aktiviert	Schaltet die Sprachausgabe der Zentrale ein (aktiviert) oder aus (deaktiviert)
Überwachung von Aktivitäten	Aktiviert	Schaltet die Sprachausgabe der Überwachung der Aktivitäten ein (aktiviert) oder aus (deaktiviert)

DARAUF ZUGREIFEN



Für Zugriff nach
unten streichen



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111, 2222)

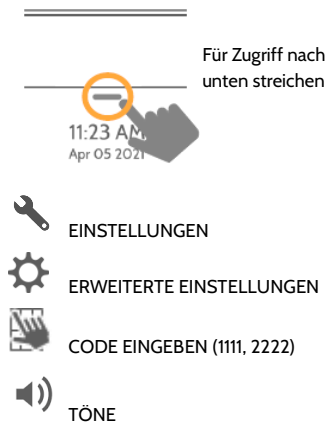


TÖNE

TÖNE

Einstellung	Werks-einstellung	Beschreibung
Sprachansagen für Automatisierungsgeräte	Aktiviert	Schaltet die Sprachansagen des Automatisierungsgeräts ein (aktiviert) oder aus (deaktiviert).
Sprachansagen für Automatisierung – Remote	Aktiviert	Schaltet die Sprachansagen für Automationsgeräte ein (aktiviert) oder aus (deaktiviert), die aus der Ferne gesteuert werden (über PowerManage).
Klang-Einstellungen		
Klangfunktion	Aktiviert	Dies ist eine globale Einstellung der Klänge für Sensoren, Meldungen der Zentrale und Sensoren zur Überwachung von Aktivitäten und gibt an, ob die Zentrale Töne oder Pieptöne emittieren soll.
Sensor-Klänge	Aktiviert	Schaltet Klänge für Sensoren ein (aktiviert) oder aus (deaktiviert)
Zentrale	Aktiviert	Schaltet Klänge der Zentrale ein (aktiviert) oder aus (deaktiviert)
Aktivitäts-Sensor	Aktiviert	Schaltet die Klänge von Sensoren ein (aktiviert) oder aus (deaktiviert)

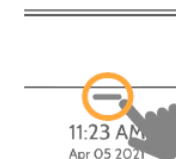
DARAUF ZUGREIFEN



TÖNE

Einstellung	Werks-einstellung	Beschreibung
Störung Pieptöne		
Störungstöne	Deaktiviert	Schaltet alle Störungstöne von Sensoren und Zentrale ein oder aus. Standardmäßig sind alle Störungstöne deaktiviert.
Störungstöne der PowerG-Sirenen	Deaktiviert	Legt fest, ob PowerG-Sirenen Störungstöne abgeben (aktiviert) oder nicht (deaktiviert)
Störungstöne für RF-Stau	Deaktiviert	Legt fest, ob bei einem RF-Störungszustand Störungstöne ertönen (aktiviert) oder nicht (deaktiviert)
Sensorbatterie schwach	Deaktiviert	Die Zentrale signalisiert, wenn eine Sensorbatterie schwach ist. Klangtyp und Häufigkeit werden unten eingestellt. Standardmäßig sind diese Klänge deaktiviert.
Signal bei Sensorsabotage	Deaktiviert	Die Zentrale signalisiert, wenn ein Sensor manipuliert wird. Klangtyp und Häufigkeit werden unten eingestellt. Standardmäßig sind diese Klänge deaktiviert.
Signale bei Sabotage der Zentrale**	Deaktiviert	Die Zentrale signalisiert, wenn sie manipuliert oder geöffnet wird. Klangtyp und Häufigkeit werden unten eingestellt. Standardmäßig sind diese Klänge deaktiviert.
Störung-Signalton bearbeiten	K. A.	Auswählen des Klangtyps bei schwacher Batterie des Sensors, Sensormanipulation und Manipulation der Zentrale

DARAUF ZUGREIFEN



Für Zugriff nach
unten streichen



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111, 2222)



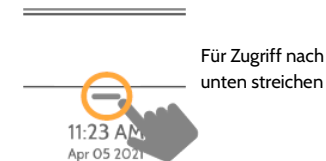
TÖNE

**** Für Installationen der Stufe EN
Grade 2 aktivieren.**

TÖNE

Einstellung	Werks-einstellung	Beschreibung
Timeout für Störungstöne***	30	Bestimmt die Zeit zwischen den einzelnen Störungstönen. Möglich sind 3–60 Minuten. (Der Standardwert ist 30).
Störungstöne der Brandschutz- und Lebensrettungsvorrichtung	Aktiviert	Die Zentrale gibt einen Warnton ab, wenn eine Brandschutzvorrichtung manipuliert wird, ausfällt oder eine schwache Batterie hat (standardmäßig deaktiviert)
Partitionstöne*		
Globale Feuersirene	Aktiviert	Falls Partitionen aktiviert sind, bestimmt diese Einstellung, ob ein Feueralarm in allen Partitionen (aktiviert) oder nur in der Partition ausgelöst werden soll, der der Feueralarmton zugewiesen wurde (deaktiviert)
Globale Einbruchstöne und Sirenen	Deaktiviert	Einbruchalarme und Ein- bzw. Austrittssignale werden in allen Partitionen ausgelöst.
Globale Sirenen	Deaktiviert	Notruf ertönt in allen Partitionen.
Globale Klänge und Stimmen	Deaktiviert	Klänge und Stimmen werden in allen Partitionen abgespielt
Alle Töne in Partition 1	Deaktiviert	Signaltöne und Alarmer anderer Partitionen werden in Partition 1 ausgegeben.

DARAUF ZUGREIFEN



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111, 2222)



TÖNE

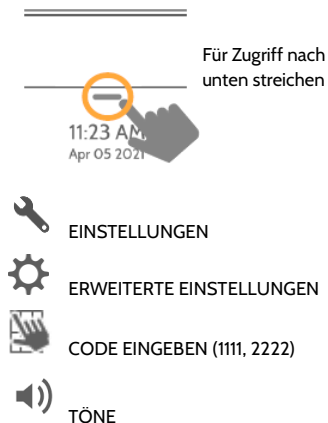
* Weitere Einstellungen sind nur verfügbar, wenn Partitionen aktiviert sind.

*** Diese Einstellung muss für Installationen der Stufe EN Grade 2 3 min betragen.

TÖNE

Einstellung	Werks-einstellung	Beschreibung
Sonstige Töne		
Berührungstöne	Aktiviert	Diese Einstellung bestimmt, ob bei Bildschirmberührung ein Ton wiedergegeben wird (aktiviert) oder nicht (deaktiviert).
Austrittssignal	Aktiviert	Sollen Signaltöne bei Schnellaustritt und Schnellzugang an der Zentrale ausgegeben werden (aktiviert) oder nicht (deaktiviert)?

DARAUF ZUGREIFEN



PARTITIONEN*

Hinweis: Diese Funktion wurde für EN Grad 2 nicht evaluiert.

DARAUF ZUGREIFEN



Bereiche

Bearbeiten des Standardnamens einer Partition und anzeigen einer Liste von Benutzern und Sensoren, die einer bestimmten Partition zugewiesen sind. Die Partitionen 1, 2, 3 und 4 erscheinen nur, wenn Partitionen aktiviert sind und mindestens ein Sensor auf sie geschult ist.

ID	NAME	DEVICE	INFO	EDIT
1	Mother In-Law Suite	Panel	1	
2	partition2	Panel	1	
3	Guest House	Panel	1	
4	partition4	Panel	1	

Übersicht:

Anzeigen der Anzahl der in einem System eingerichteten Partitionen. Mindestens ein Sensor muss einer Partition zugewiesen sein, bevor sie angezeigt bzw. bearbeitet werden kann.

Home

1:52 PM

MOTHER-IN-LAW SUITE

USERS

ID	NAME	TYPE
140	DURSSE	USER
1	JOHN	

SENSORS

ID	TYPE	NAME
1	BT1440	DOOR/WINDOW
2	BT0665	GLASS BREAK
3	BT1440	MOTION
7	8	MOTION DETECTOR
8	BT0665	GLASS/SMILE/SMOKE
9	BT0665	PANEL GLASS BREAK
10	BT0665	PANEL GLASS BREAK
11	BT1440	DOOR/WINDOW
12	BT1440	BACK WINDOW

Info:

Anzeigen von Benutzern und zugehörigen Sensoren mit jeder Partition

Partition Number: 1

Partition Name: Custom Description

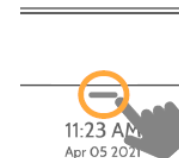
Device Associations: Panel

Sound Distribution: Default

SAVE

Bearbeiten:

Umbenennen einer Partition, deren Ort oder Bereich geschützt ist



Für Zugriff nach unten streichen



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111, 2222)



BEREICHE

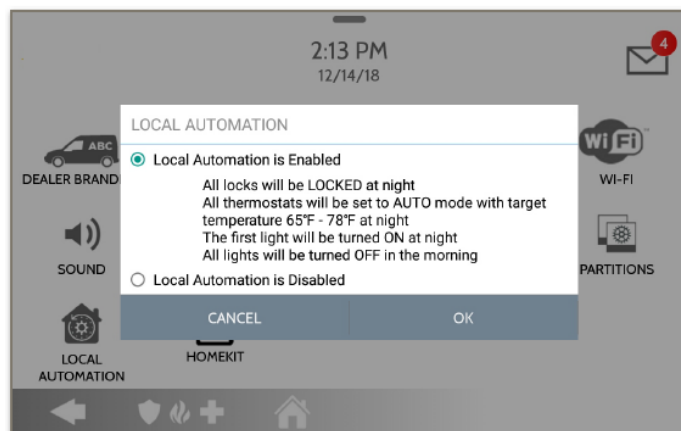
* Das Symbol „Partitionen“ wird nur angezeigt, falls Partitionen in den Installateur-/Händlereinstellungen aktiviert wurden.

LOKALE AUTOMATISIERUNG*



Lokale Automatisierung

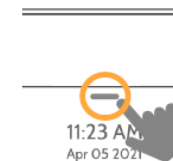
Diese hartcodierte Szene wurde für Zentralen konzipiert, die in neuen Konstruktionseigenschaften installiert wurden, die noch nicht über ein aktiviertes PowerManage-Konto verfügen, aber Z-Wave-Geräte lokal in einem „vakanten Home-Modus“ verwalten müssen.



Tägliche Ausführung:

- Alle Schlösser nachts (20 Uhr) automatisch sperren
- Alle Thermostate werden in den „AUTO“-Modus mit einer Zieltemperatur von 65°F-78°F(18,3°C–25°C versetzt.)
- Lampe 1 wird in der Nacht (20 Uhr) EINGESCHALTET und morgens (6 Uhr) werden alle Lichter AUSGESCHALTET.

DARAUF ZUGREIFEN



Für Zugriff nach unten streichen



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111, 2222)



LOKALE AUTOMATISIERUNG

* Diese Seite ist nur über den Händlercode verfügbar.

IQ-INSTALLER

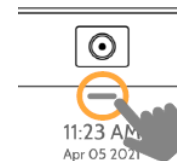


IQ-Installer

IQ Installer ermöglicht die lokale Programmierung des Systems durch den Installateur über Wi-Fi mit einem iOS- oder Android-Gerät anstelle des integrierten Touchscreens des IQ Panel 4 & IQ4 Hub. Diese Anwendung kann sowohl im Apple- als auch im Google Play-Store heruntergeladen werden, indem Sie nach dem Begriff „IQ Installer Interface“ suchen.



DARAUF ZUGREIFEN



Für Zugriff nach
unten streichen



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE EINSTELLUNGEN

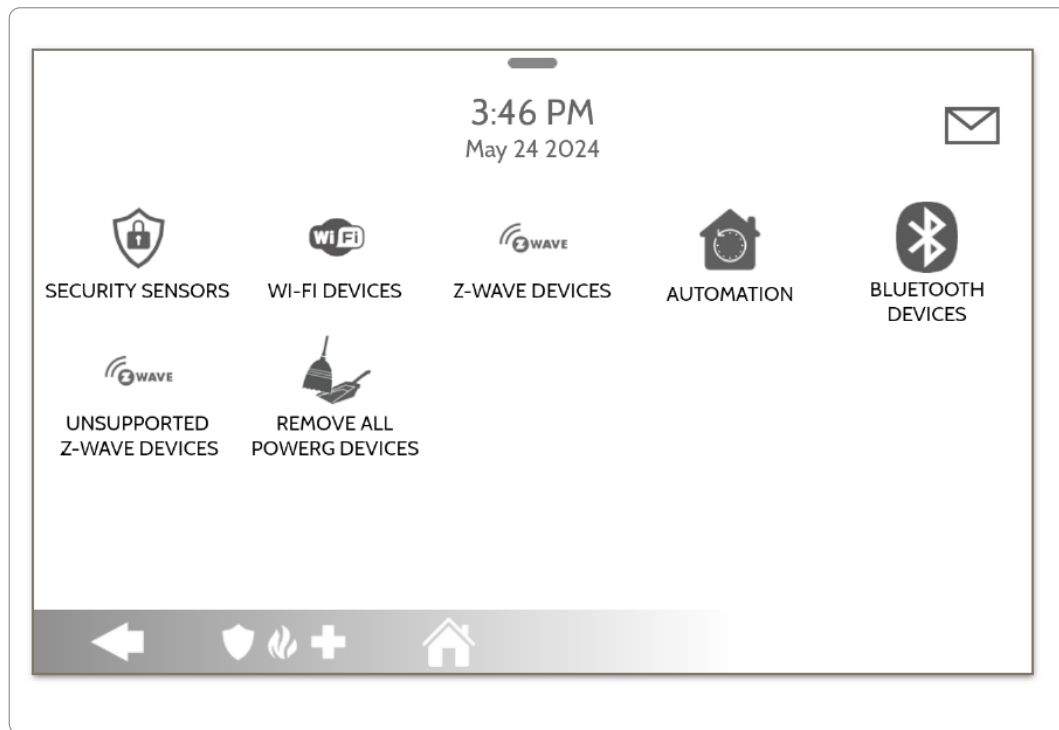


CODE EINGEBEN (1111, 2222)



IQ-INSTALLER

GERÄTE



DARAUF ZUGREIFEN



* Das Symbol für nicht unterstützte Z-Wave-Geräte ist nur über den Händlercode verfügbar.

SICHERHEITS- SENSOREN

SICHERHEITSSENSOREN



Sicherheitssensoren

Hinzufügen, Bearbeiten oder Löschen von bis zu 128 PowerG-Sicherheits- oder -Gefahrenschutzvorrichtungen.



Sensor für automatisches Lernen

Sensoren-Pairing durch schnelles Auslösen oder Manipulieren und anschließendes Bearbeiten der Daten



Sensor hinzufügen

Manuelles Sensoren-Pairing durch Eingabe eines DL-Codes oder einer Seriennummer



Sensor bearbeiten

Änderungen an bestehenden Sensoren



Sensor löschen/Sensor tauschen

Entfernen Sie einen Sensor oder ändern Sie die DL-ID



Sensorstatus

Sensorstatus in Echtzeit überwachen



Sensorengruppe

Schnellreferenz auf alle Sensorengruppen und deren Aktionen



Alle Zigbee-Sensoren entfernen

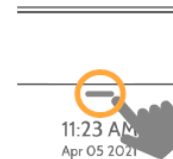
Alle PowerG-Sensoren aus der Zentrale löschen



Ausgaberegeln für PowerG

Konfigurieren Sie PGMs bei Verwendung des PGxWLSHW8 oder PGxHRDW8

DARAUF ZUGREIFEN



Für Zugriff nach unten streichen



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111, 2222)



INSTALLATION



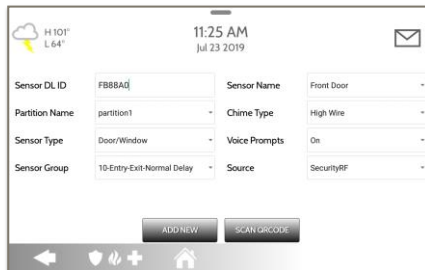
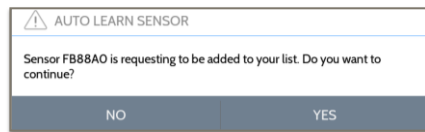
GERÄTE



SICHERHEITSSENSOREN

SENSOR FÜR AUTOMATISCHES LERNEN

Hinweis: SRF433 ist nicht für Installationen gemäß EN Grade 2 geeignet. SRF319 und SRF345 sind nicht für Installationen gemäß UKCA oder CE/EN Grade 2 geeignet.



1. **Sensor für automatisches Lernen** auswählen
2. Öffnen bzw. Schließen oder Manipulieren eines Sensors, um ihn zu registrieren. Bei PowerG-Kontakten halten Sie die Taste „Registrieren“ gedrückt, bis die gelbe LED blinkt.
3. Die Zentrale gibt ein akustisches Signal und zeigt den DL-Code des Sensors an. Wählen Sie zur Bestätigung „OK“.
4. Konfigurieren Sie **Partitionsname**, **Sensortyp**, **Sensorengruppe**, **Sensorname**, **Klangtyp** und **Sprachansagen** mit den Dropdownlisten für intelligentes Filtern.
5. Wählen Sie abschließend **Neu hinzufügen**, und gehen Sie zum nächsten Sensor.

ANMERKUNG:

Bei der Anmeldung eines „S-Linien“-Sensors erkennt die Zentrale automatisch, dass er verschlüsselt ist und ändert das Feld „Quelle“ in S-Linie.

Bei der Anmeldung eines Sensors mit einer anderen Frequenz (345 MHz, 433 MHz, PowerG) ändert sich das Feld „Quelle“, um den eingehenden Signaltyp zu berücksichtigen.

Wenn ein Sensor mit der Frequenz 345 verwendet wird, erhalten Sie ein zusätzliches Feld zur Angabe der Schleifennummer.

SENSOR HINZUFÜGEN



Sensor DL ID	Enter Sensor DL ID
Partition Name	partition1
Sensor Type	Door/Window
Sensor Group	10-Entry-Exit-Normal Delay
Sensor Name	Front Door
Chime Type	High Wire
Voice Prompts	On
Source	SecurityRF-319

ADD NEW

SCAN QR CODE

1. Wählen Sie **Sensor hinzufügen** (**HINWEIS:** Diese Felder können später in der Sensor-App „Sensor bearbeiten“ bearbeitet werden.)
2. Wählen Sie die entsprechende **Quelle**, basierend auf der Häufigkeit des Geräts, das manuell angelernt wird.
3. Tippen Sie auf das Feld **Sensor DL ID**, um die Tastatur anzuzeigen. Geben Sie den DL-Code oder die Sensor-ID auf der Rückseite des Geräts ein, und tippen Sie auf „Erledigt“.
4. Wählen Sie in der Dropdownliste die **Partition** aus, zu der Sie den Sensor hinzufügen möchten (falls aktiviert).
5. Wählen Sie in der Liste **Sensortyp**.
6. Wählen Sie in der Liste **Sensorengruppe**.
7. Wählen Sie in der Liste **Sensorname** oder erstellen Sie mithilfe der integrierten Tastatur einen „Benutzerdefinierten Namen“ mit „Custom Text to Speech“.
8. Wählen Sie aus der Liste **Klangtyp**.
9. Geben Sie an, ob Sie **Sprachansagen** ein- oder ausschalten möchten.
10. Klicken Sie auf **Neu hinzufügen**, um die Informationen zu speichern und den Vorgang abzuschließen.

PARTITIONSNAME

Falls Partitionen aktiviert sind (siehe Händler- bzw. Installateureinstellungen) können Sie dann einen Sensor einer bestimmten Partition zuweisen. Dies ermöglicht eine unabhängige Kontrolle und Scharfschaltung dieser Partition, ohne die Master-Partition im Hauptbedienfeld zu unterbrechen. Sie können bis zu 4 Partitionen erstellen und verwenden.

The screenshot shows a mobile app interface for configuring a sensor. At the top, the time is 16:58 and the date is 12/12/18. There is a notification icon with a red circle containing the number 4. The main form has several fields:

- Sensor DL ID:** A text input field with the placeholder "Enter Sensor DL ID".
- Partition Name:** A dropdown menu with a green border, showing options: "partition1", "partition2", "partition3", and "partition4".
- Sensor Type:** A text input field.
- Sensor Group:** A text input field.
- Sensor Name:** A dropdown menu with the selected option "Front Door".
- Chime Type:** A dropdown menu with the selected option "High Wire".
- Voice Prompts:** A dropdown menu with the selected option "On".
- Source:** A dropdown menu with the selected option "SecurityRF".

At the bottom of the form, there are two buttons: "ADD NEW" and "SCAN QR CODE". Below the form is a navigation bar with icons for back, home, and other functions.

SENSORTYP

Beim Hinzufügen oder Ändern von Sicherheitsvorrichtungen können Sie einen der folgenden Sensortypen wählen:

Tür/Fenster
Bewegung
Glasbruch
Handsender
Bedienteil
Handsender
Rauchmelder
CO-Melder
Festkabel-Übersetzer
Drahtloser Übersetzer
Temperatur
Wärme
Wasser
Schock-Sensor
Frost
Tilt
Türklingel
Rauch-M
Tür/Fenster-Magnet
Belegungs-Sensor
Sirene
Hohe Temperatur

The screenshot shows a mobile application interface for configuring a sensor. At the top, the time is 16:58 and the date is 12/12/18. A notification icon with a red '4' is in the top right. The main form has several fields: 'Sensor DL ID' with a placeholder 'Enter Sensor DL ID', 'Partition Name' set to 'partition1', 'Sensor Name' set to 'Front Door', 'Chime Type' set to 'High Wire', 'Voice Prompts' set to 'On', and 'Source' set to 'SecurityRF'. The 'Sensor Type' field is highlighted with a green box and its dropdown menu is open, showing four options: 'Door/Window', 'Motion', 'Glass Break', and 'Key Fob'. A 'SCAN QR CODE' button is located at the bottom right of the form. At the very bottom, there is a navigation bar with icons for back, home, and other functions.

Hinweis: Für UL/cUL dürfen nur UL/cUL-gelistete Geräte verwendet werden: Tür-/Fensterkontakt: 60-362N-10-319.5, Bewegungsmelder: 60-639-95R, Rauchmelder: IQ Smoke QS5110-840. Für UL2610-Installationen dürfen nur UL-gelistete PowerG-Geräte verwendet werden.

SENSORENGRUPPE

Sensorengruppen verändern das Verhalten des Sensors. Diese sind direkt an Ihren Sensortyp gebunden und zeigen nur, was relevant ist.

Tippen Sie auf die zu ändernde „Sensorengruppen“-Dropdownliste.

Eine vollständige Liste der Sensorengruppen und Beschreibungen finden Sie unter „Sensorengruppen“ unten im Handbuch.

16:58
12/12/18

Sensor DL ID: Enter Sensor DL ID

Partition Name: partition1

Sensor Type: Door/Window

Sensor Group

- 10-Entry-Exit-Normal Delay
- 12-Entry-Exit-Long Delay
- 13-Instant Perimeter D/W
- 14-Instant Interior Door

Sensor Name: Front Door

Chime Type: High Wire

Voice Prompts: On

Source: SecurityRF

SCAN QR CODE

SENSORENGRUPPEN

Der IQ4 Hub unterstützt PowerG zusammen mit einer „Legacy“-Frequenz (319,5 MHz, 345 MHz oder 433 MHz), je nachdem, welche HF-Tochterkarte vorinstalliert ist. Die Sensorgruppennummern und das Verhalten bleiben für alle Frequenzen gleich. Wenn Sie einen 345-MHz-Sensor mit der Zentrale koppeln, wird eine zusätzliche Option für die „Schleifen“-Nummer angezeigt. Der IQ4 Hub unterstützt auch die Verwendung von Zigbee-Tochterkarten in Verbindung mit kompatiblen Zigbee-Geräten für UL/ULC-Anwendungen im Bereich Brandschutz und Einbruchschutz. **Hinweis:** SRF433 ist nicht für Installationen gemäß EN Grade 2 geeignet. SRF319 und SRF345 sind nicht für Installationen gemäß UKCA oder CE/EN Grade 2 geeignet.

TÜR/FENSTER

GRUPPE	NAME	ÜBERWACHT	SZENARIO
10	Normale Eintritts-/Austrittsverzögerung	Y	Legt einen Zeitraum fest, um das Haus zu verlassen oder die Zentrale bei der Rückkehr zu entschärfen, bevor der Alarm ausgelöst wird
11	Tageszone	Y	Eine Tür oder ein Fenster, das sofort einen Alarm auslöst, wenn das System scharfgeschaltet ist (wie Gruppe 13). Wenn die Zentrale unscharf geschaltet wird, meldet die Zone, dass sie sich öffnet und schließt, und meldet dies so lange, bis die Taste zum Beenden gedrückt wird.
12	Lange Eintritts-/Austrittsverzögerung	Y	Legt einen Zeitraum fest, um das Haus zu verlassen oder die Zentrale bei der Rückkehr zu entschärfen, bevor der Alarm ausgelöst wird. Das kann eine von der „normalen Verzögerung“ abweichende Verzögerung sein
13	Unmittelbarer Umkreis Tür/Fenster	Y	Tür oder Fenster, die einen Alarm sofort auslösen, wenn das System scharfgeschaltet wird
14	Unmittelbare Innentür	Y	Ein interner Sensor, der einen Alarm sofort auslöst, während er scharfgeschaltet ist, sowohl bei Anwesenheit als auch bei Abwesenheit. Wird nicht ausgelöst, falls ein Eintritts- bzw. Austrittssensor zuerst ausgelöst wird

TÜR/FENSTER

GRUPPE	NAME	ÜBERWACHT	SZENARIO
16	Bei Abwesenheit sofortige Folgeverzögerung	Y	Innere Tür, die sofort Alarm auslöst , aber nur, wenn das System im Abwesenheitsmodus scharfgeschaltet ist
25	Lokaler Sicherheitssensor	Y	Dieser Sensor berichtet nicht und löst keinen Alarm aus. Dies ist ein Nur Klang -Sensor, wenn „Überwachung von Aktivitäten“ aktiviert ist, ungeachtet des Status der Zentrale. Wird verwendet für Medizinschränke, Chemikalienlager usw.
8	Berichtender Sicherheitssensor	Y	Dieser Sensor meldet an die Zentrale und löst einen Alarm aus, wenn „Überwachung von Aktivitäten“ aktiviert ist, ungeachtet des Status der Zentrale.
9	Sicherheitssensor mit verzögerter Meldung	Y	Dieser Sensor meldet an die Zentrale und löst einen Alarm aus, wenn „Überwachung von Aktivitäten“ aktiviert ist, ungeachtet des Status der Zentrale. Dieser Sensor hat eine Eintrittsverzögerung.

* Tür-/Fenstersensoren mit 345 MHz haben die Möglichkeit, die „Schleifen“-Nummer auf 1 oder 2 zu ändern. Dadurch kann der Sensor zweimal als 2 verschiedene Zonen programmiert werden.

* Power G Tür-/Fensterkontakt PGx945, PGx309, PGx312 fügt eine zusätzliche Dropdownliste hinzu, um den Kontakttyp zu bestimmen, Reed-Schalter oder verdrahtet.

BEWEGUNG

GRUPPE	NAME	ÜBERWACHT	SZENARIO
17	Bei Abwesenheit – Sofortige Bewegungsmeldung	Y	Nur aktiv, wenn auf „Nacht“ oder „Abwesend“ scharf geschaltet, und löst sofort aus, wenn eine Bewegung erkannt wird. Wird nicht ausgelöst, falls ein Eintritts- bzw. Austrittssensor zuerst ausgelöst wird
15	Bei Anwesenheit – Sofortige Bewegungsmeldung	Y	Aktiv in den Modi „Bleiben“, „Nacht“ & „Abwesend“, und löst sofort aus, wenn eine Bewegung erkannt wird. Wird nicht ausgelöst, falls ein Eintritts- bzw. Austrittssensor zuerst ausgelöst wird
35	Bei Anwesenheit – Bewegungsmeldung mit Verzögerung	Y	Aktiv in den Modi „Bleiben“, „Nacht“ & „Abwesend“. Löst eine Eintrittsverzögerung aus, wenn eine Bewegung erkannt wird. Wird nicht ausgelöst, falls ein Eintritts- bzw. Austrittssensor zuerst ausgelöst wird
20	Bei Abwesenheit – Bewegungsmeldung mit Verzögerung	Y	Aktiv, wenn auf „Nacht“ und „Abwesend“ scharf gestellt. Löst eine Eintrittsverzögerung aus, wenn eine Bewegung erkannt wird. Wird nicht ausgelöst, falls ein Eintritts- bzw. Austrittssensor zuerst ausgelöst wird
21	Bewegung bei Nacht	Y	Ist nur aktiv, wenn auf „Abwesend“ scharfgeschaltet. Er löst sofort aus, wenn eine Bewegung erkannt wird. Wird nicht ausgelöst, falls ein Eintritts- bzw. Austrittssensor zuerst ausgelöst wird
25	Sicherheit Bewegung	Y	Dieser Sensor berichtet nicht und löst keinen Alarm aus. Dies ist ein Nur Klang-Sensor, wenn „Überwachung von Aktivitäten“ aktiviert ist, ungeachtet des Status der Zentrale. Wird verwendet für Medizinschränke, Lager, Aktivitätsverfolgung usw.

BEWEGUNG

GRUPPE	NAME	ÜBERWACHT	SZENARIO
43	Bei Abwesenheit sofort, bei Anwesenheit mit Verzögerung	Y	Aktiv in den Modi „Bleiben“, „Nacht“ & „Abwesend“. Im Abwesenheitsmodus wird er sofort ausgelöst, wenn eine Bewegung erkannt wird. Wird nicht ausgelöst, falls ein Eintritts- bzw. Austrittssensor zuerst ausgelöst wird. Im Anwesenheitsmodus wird eine Eintrittsverzögerung ausgelöst, wenn eine Bewegung erkannt wird.
44	Bewegungsmelder innen bei Abwesenheit sofort aktivieren	Y	Nur aktiv, wenn auf „Nacht“ oder „Abwesend“ scharf geschaltet, und löst sofort aus, wenn eine Bewegung erkannt wird. Befolgt nicht die Regeln für die Eintritts-/Austrittsverzögerung und löst immer sofort aus.
45	Bewegungsmelder innen bei Abwesenheit/Anwesenheit sofort aktivieren	Y	Aktiv in den Modi „Bleiben“, „Nacht“ & „Abwesend“. Löst sofort aus, wenn eine Bewegung erkannt wird. Befolgt nicht die Regeln für die Eintritts-/Austrittsverzögerung und löst immer sofort aus.

* Bewegungssensoren mit 345 MHz haben die Möglichkeit, die „Schleifen“-Nummer auf 1, 2 oder 3 zu ändern. Dadurch kann der Sensor zweimal als 2 verschiedene Zonen programmiert werden, wenn dies vom Gerät unterstützt wird.

* Power G Bewegungsmelder mit Vorwahl 120, 122, 130, 140 und 142 bieten zusätzliche Funktionen wie z. B. Herunterfahren bei hohem Datenverkehr und Empfindlichkeitsstufe. Bewegungen mit dem Präfix 123, 126, 127, 128 und 129 bieten Herunterfahren bei hohem Datenverkehr nur als zusätzliche Funktion.

GLASBRUCH

* Glasbruchsensoren mit 345 MHz können nur als „Schleife“ 1 programmiert werden.

GRUPPE	NAME	ÜBERWACHT	SZENARIO
13	Glasbruch	Y	Ist aktiv in beiden Modi, „Anwesend“ und „Abwesend“
17	Glasbruch - Nur Abwesend	Y	Ist nur aktiv im "Abwesend"-Modus

HANDESENDER

* Handsender mit 345 MHz folgen der Programmierung und Funktionalität der IQ-Zentrale für Handsender.

GRUPPE	NAME	ÜBERWACHT	SZENARIO
1	Mobile Einbruchmeldung	N	Tragbar. Die Taste(n) ist/sind so programmiert, dass ein Polizeiruf ausgelöst wird.
3	Mobiler Lautlos-Modus	N	Tragbar. Die Taste(n) ist/sind so programmiert, dass ein lautloser Polizeiruf ausgelöst wird.
4	Feste Hilfsfunktionalität	Y	Installiert an einem festen Platz , wie etwa einem Nachttisch, ist/sind die Taste(n) so programmiert, dass ein Notruf ausgelöst wird. ANMERKUNG: Die medizinische Funktionalität wurde nicht gemäß UL/cUL, UKCA oder CE/EN Grad 2 bewertet.
5	Feste lautlose Hilfsfunktionalität	Y	Installiert an einem festen Platz , wie etwa einem Nachttisch, ist/sind die Taste(n) so programmiert, dass ein lautloser Notruf ausgelöst wird. ANMERKUNG: Die medizinische Funktionalität wurde nicht gemäß UL/cUL, UKCA oder CE/EN Grade 2 bewertet.

HANDESENDER

* Handsender mit 345 MHz folgen der Programmierung und Funktionalität der IQ-Zentrale für Handsender.

GRUPPE	NAME	ÜBERWACHT	SZENARIO
6	Mobiler Notruf	N	Tragbar als Armbanduhr oder Anhänger. Die Taste(n) ist/sind so programmiert, dass ein Notruf ausgelöst wird. ANMERKUNG: Die medizinische Funktionalität wurde nicht gemäß UL/cUL, UKCA oder CE/EN Grade 2 bewertet.
7	Mobile lautlose Hilfsfunktionalität	N	Tragbar als Armbanduhr oder Anhänger. Die Taste(n) ist/sind so programmiert, dass ein lautloser Notruf ausgelöst wird. ANMERKUNG: Die medizinische Funktionalität wurde nicht gemäß UL/cUL, UKCA oder CE/EN Grade 2 bewertet.

TASTATUR

GRUPPE	NAME	ÜBERWACHT	SZENARIO
0	Festes Eindringen	Y	Installiert an einem festen Platz ist die Tastatur so programmiert, dass ein Polizeiruf ausgelöst wird. ANMERKUNG: Die Haltefunktion wurde nicht gemäß UL/cUL, UKCA oder CE/EN Grade 2 bewertet.
1	Mobile Einbruchmeldung	N	Die Tastatur kann mobil sein und ist so programmiert, dass ein Polizeiruf ausgelöst wird.
2	Stumm fixiert	Y	Installiert in einem festen Platz ist die Tastatur so programmiert, dass ein lautloser Polizeiruf ausgelöst wird.
3	Mobiler Lautlos-Modus	N	Die Tastatur kann mobil sein und ist so programmiert, dass ein lautloser Polizeiruf ausgelöst wird.

TASTATUR

GRUPPE	NAME	ÜBERWACHT	SZENARIO
4	Feste Hilfsfunktionalität	Y	Installiert an einem festen Platz , wie etwa einem Nachttisch, ist die Tastatur so programmiert, dass ein Notruf ausgelöst wird. ANMERKUNG: Die medizinische Funktionalität wurde nicht gemäß UL/cUL, UKCA oder CE/EN Grade 2 bewertet.
5	Feste lautlose Hilfsfunktionalität	Y	Installiert an einem festen Platz ist die Tastatur so programmiert, dass ein lautloser Polizeiruf ausgelöst wird. ANMERKUNG: Die medizinische Funktionalität wurde nicht gemäß UL/cUL, UKCA oder CE/EN Grade 2 bewertet.
6	Mobiler Notruf	N	Die Tastatur kann mobil sein und ist so programmiert, dass ein Notruf ausgelöst wird. ANMERKUNG: Die medizinische Funktionalität wurde nicht gemäß UL/cUL, UKCA oder CE/EN Grade 2 bewertet.
7	Mobile lautlose Hilfsfunktionalität	N	Die Tastatur kann mobil sein und ist so programmiert, dass ein lautloser Notruf ausgelöst wird.. ANMERKUNG: Die medizinische Funktionalität wurde nicht gemäß UL/cUL, UKCA oder CE/EN Grade 2 bewertet.

HANDESENDER

* Handsender mit 345 MHz können nur als „Schleife“ 1 programmiert werden.

GRUPPE	NAME	ÜBERWACHT	SZENARIO
0	Festes Eindringen	Y	Installiert in einem festen Platz , z. B. unter einem Schreibtisch. ist/sind die Taste(n) so programmiert, dass ein Polizeiruf ausgelöst wird.
1	Mobile Einbruchmeldung	N	Tragbar. Die Taste(n) ist/sind so programmiert, dass ein Polizeiruf ausgelöst wird.
2	Stumm fixiert	Y	Installiert in einem festen Platz , z. B. unter einem Schreibtisch ist/sind die Taste(n) so programmiert, dass ein Stiller Polizeiruf ausgelöst wird.
3	Mobiler Lautlos-Modus	N	Tragbar . Die Taste(n) ist/sind so programmiert, dass ein lautloser Polizeiruf ausgelöst wird.
4	Feste Hilfsfunktionalität	Y	Installiert an einem festen Platz , wie etwa einem Nachttisch, ist/sind die Taste(n) so programmiert, dass ein Notruf ausgelöst wird.
5	Feste lautlose Hilfsfunktionalität	Y	Installiert an einem festen Platz , wie etwa einem Nachttisch, ist/sind die Taste(n) so programmiert, dass ein lautloser Notruf ausgelöst wird. ANMERKUNG: Die medizinische Funktionalität wurde nicht gemäß UL/cUL, UKCA oder CE/EN Grade 2 bewertet.
6	Mobiler Notruf	N	Tragbar als Armbanduhr oder Anhänger ist/sind die Taste(n) so programmiert, dass ein Notruf ausgelöst wird.

HANDESENDER

* Handsender mit 345 MHz können nur als „Schleife“ 1 programmiert werden.

GRUPPE	NAME	ÜBERWACHT	SZENARIO
7	Mobile lautlose Hilfsfunktionalität	N	Tragbar als Armbanduhr oder Anhänger. Die Taste(n) ist/sind so programmiert, dass ein lautloser Notruf ausgelöst wird. ANMERKUNG: Die medizinische Funktionalität wurde nicht gemäß UL/cUL, UKCA oder CE/EN Grade 2 bewertet.
25	Sicherheits-Handsender	N	Wird verwendet für lokale Alarmer wie eine Schwesternruftaste. Meldet keinen Alarm an die Zentrale ANMERKUNG: Die medizinische Funktionalität wurde nicht gemäß UL/cUL, UKCA oder CE/EN Grade 2 bewertet.
61	Festes Eindringen wiederherstellen	Y	An einem festen Ort installiert, z. B. unter einem Schreibtisch, ist/sind die Taste(n) so programmiert, dass sie einen Überfall -Alarm auslösen. Sendet eine Wiederherstellung an die Zentralstation
62	Stille Wiederherstellung behoben	Y	An einem festen Ort installiert, z. B. unter einem Schreibtisch, ist/sind die Taste(n) so programmiert, dass sie einen Überfall -Alarm auslösen. Sendet eine Wiederherstellung an die Zentralstation

RAUCH/HITZEMELDER

* Rauchsensoren mit 345 MHz haben die Möglichkeit, die „Schleifen“-Nummer auf 1, 2 oder 3 zu ändern. Dadurch kann der Sensor zweimal als 2 verschiedene Zonen programmiert werden, wenn dies vom Gerät unterstützt wird.

GRUPPE	NAME	ÜBERWACHT	SZENARIO
26	Rauch-Hitze	Y	Löst einen Alarm aus, wenn der Sensor Rauch oder einen raschen Temperaturanstieg wahrnimmt

RAUCH-M

GRUPPE	NAME	ÜBERWACHT	SZENARIO
26	Rauch-Hitze	Y	Löst einen Alarm aus, wenn der Sensor Rauch oder einen raschen Temperaturanstieg wahrnimmt Verwendung NUR mit Qolsys Multi-Rauchsensor (QS5110-840)

CO-DETEKTOR

* Kohlenmonoxid-Sensoren mit 345 MHz können nur als „Schleife“ 1 programmiert werden.

GRUPPE	NAME	ÜBERWACHT	SZENARIO
34	CO	Y	Löst einen Alarm aus, wenn der Sensor Kohlenmonoxid wahrnimmt

FESTKABEL-ÜBERSETZER UND DRAHTLOSER ÜBERSETZER

GRUPPE	NAME	ÜBERWACHT	SZENARIO
13	Übernahme	Y	Löst einen Alarm aus, wenn der Sensor im "Anwesend"- oder "Abwesend"-Modus manipuliert wird

TILT

* Neigungssensoren mit 345 MHz können nur als „Schleife“ 3 programmiert werden.

GRUPPE	NAME	ÜBERWACHT	SZENARIO
10	Normale Eintritts-/Austrittsverzögerung	Y	Löst den Alarm nach Ablauf der „normalen Verzögerung“ aus. Ist aktiv in beiden Modi, „Anwesend“ und „Abwesend“
12	Lange Eintritts-/Austrittsverzögerung	Y	Löst den Alarm nach Ablauf der „langen Verzögerung“ aus. Ist aktiv in beiden Modi, „Anwesend“ und „Abwesend“
25	Garagen- oder Sicherheitskippvorrichtung	Y	Diese Sensorengruppe meldet oder löst keinen Alarm aus. Dies ist ein Nur Klang-Sensor, wenn „Überwachung von Aktivitäten“ aktiviert ist, ungeachtet des Status der Zentrale. Hervorragend geeignet für freistehende Garagen oder Geschäfte ANMERKUNG: Die Funktionalität in Verbindung mit Garagentoröffnern wurde nicht nach UL/cUL, UKCA oder CE/EN Grad 2 evaluiert.

WASSER

* Wassersensoren mit 345 MHz haben die Möglichkeit, die „Schleifen“-Nummer auf 1, 2 oder 3 zu ändern. Dadurch kann der Sensor zweimal als 2 verschiedene Zonen programmiert werden, wenn dies vom Gerät unterstützt wird.

GRUPPE	NAME	ÜBERWACHT	SZENARIO
38	Wasser-Sensor	Y	Löst einen Alarm aus, wenn der Sensor Wasser wahrnimmt ANMERKUNG: Die Funktionalität von Flutsensoren wurde nicht nach UL/cUL, UKCA oder CE/EN Grad 2 evaluiert.
25	Wasser- Kein Report	Y	Wird verwendet für lokale Warnungen. Meldet keinen Alarm an die Zentrale

Beachten Sie bitte: Wenn Sie „Wasser“ auswählen, sehen Sie zwei zusätzliche Optionen unter „Sensor-Untertyp“. Für IQ TempH2O (QS5500-PO1) und IQ Flood (QS5516-840/QS5536-840) wählen Sie „IQ-Flut“, für alle anderen wählen Sie „Andere Flut“.

SCHOCK-SENSOR

*Bei Stoßsensoren mit 345 MHz besteht die Möglichkeit, die „Schleifen“-Nummer auf 1 oder 3 zu ändern. Dadurch kann der Sensor zweimal als 2 verschiedene Zonen programmiert werden, wenn dies vom Gerät unterstützt wird.

GRUPPE	NAME	ÜBERWACHT	SZENARIO
13	Schock-Glasbruch	Y	Schock-Sensoren werden scharfgeschaltet und sofort ausgelöst, falls scharfgeschaltet für „Anwesend“ und „Abwesend“
17	Glasbruch – Nur bei „Abwesend“	Y	Schock-Sensoren werden scharfgeschaltet und sofort ausgelöst, falls nur scharfgeschaltet für „Abwesend“

Beachten Sie bitte: Wenn Sie „Schock“ auswählen, sehen Sie zwei zusätzliche Optionen unter „Sensor-Untertyp“. Für IQ-Schock wählen Sie „IQ-Shock“, für alle anderen wählen Sie „Anderer Schock“. *Der PowerG-Schock-Sensor mit Präfix 170 bietet zusätzliche Funktionen zu Empfindlichkeitsstufen

FROST

* Temperatursensoren mit 345 MHz können nur als „Schleife“ 1 programmiert werden.

GRUPPE	NAME	ÜBERWACHT	SZENARIO
52	Frost	Y	Löst einen Alarm aus, wenn der Sensor niedrige Temperaturen wahrnimmt ANMERKUNG: Die Funktionalität der Temperatursensoren wurde nicht gemäß UL/cUL evaluiert.
25	Frost - Kein Report	Y	Wird verwendet für lokale Warnungen. Meldet keinen Alarm an die Zentrale

Beachten Sie bitte: Bei der Verwendung von PGx905 mit Gruppe 52, Frost, ist der untere Schwellenwert standardmäßig auf 4°C eingestellt. Der untere Schwellenwert kann zwischen -22°F und 158°F (-40°C und 85°C) eingestellt werden.

HOHE TEMPERATUR

GRUPPE	NAME	ÜBERWACHT	SZENARIO
53	Temp-Report	Y	Löst einen Alarm aus, wenn der Sensor Hitze wahrnimmt ANMERKUNG: Die Funktionalität der Temperatursensoren wurde nicht gemäß UL/cUL evaluiert.
25	Hitze-Kein Report	Y	Wird verwendet für lokale Warnungen. Meldet keinen Alarm an die Zentrale

Beachten Sie bitte: Bei der Verwendung von PGx905 mit Gruppe 53, ist der obere Schwellenwert standardmäßig auf 38°C eingestellt. Der obere Schwellenwert kann zwischen -22°F und 158°F (-40°C und 85°C) angepasst werden.

TÜRKLINGEL

GRUPPE	NAME	ÜBERWACHT	SZENARIO
25	Lokaler Sicherheitssensor	Y	Dieser Sensor berichtet nicht und löst keinen Alarm aus. Dies ist ein Nur Klang-Sensor, wenn „Überwachung von Aktivitäten“ aktiviert ist, ungeachtet des Status der Zentrale. Hervorragend geeignet für die Automatisierung von Lichtern, Kameras und Benachrichtigungen usw.

SIRENE

GRUPPE	NAME	ÜBERWACHT	SZENARIO
33	Sirene	Y	Verwendet zur Überwachung von Z-Wave-Sirenen für drahtlose Konnektivität. Meldet an die Zentrale
25	Lokaler Sicherheitssensor	Y	Verwendet zur Überwachung von Z-Wave-Sirenen für drahtlose Konnektivität. Nur lokale Überwachung. Meldet NOT an die Zentrale

TÜR/FENSTER-M (nur zur Verwendung mit Multifunktions-Sensoren an Türen und/oder Fenstern)

GRUPPE	NAME	ÜBERWACHT	SZENARIO
10	Eintritt-Austritt – Normale Verzögerung	Y	Legt einen Zeitraum fest, um das Haus zu verlassen oder die Zentrale bei der Rückkehr zu entschärfen, bevor der Alarm ausgelöst wird
12	Eintritt-Austritt – Lange Verzögerung	Y	Legt einen Zeitraum fest, um das Haus zu verlassen oder die Zentrale bei der Rückkehr zu entschärfen, bevor der Alarm ausgelöst wird. Das kann eine von der „normalen Verzögerung“ abweichende Verzögerung sein
13	Unmittelbarer Umkreis Tür/Fenster	Y	Tür oder Fenster, die/das einen Alarm unmittelbar auslöst, wenn das System scharfgeschaltet wird
14	Unmittelbare Innentür	Y	Ein interner Sensor, der einen Alarm sofort auslöst, während er scharfgeschaltet ist, sowohl bei Anwesenheit als auch bei Abwesenheit. Wird nicht ausgelöst, falls ein Eintritts- bzw. Austrittssensor zuerst ausgelöst wird
16	Bei Abwesenheit sofortige Folgeverzögerung	Y	Innere Tür, die sofort Alarm auslöst , aber nur, wenn das System im Abwesenheitsmodus scharfgeschaltet ist

TÜR/FENSTER-M (nur zur Verwendung mit Multifunktions-Sensoren an Türen und/oder Fenstern)

GRUPPE	NAME	ÜBERWACHT	SZENARIO
25	Lokaler Sicherheitssensor	Y	Dieser Sensor berichtet nicht und löst keinen Alarm aus. Dies ist ein Nur Klang -Sensor, wenn „Überwachung von Aktivitäten“ aktiviert ist, ungeachtet des Status der Zentrale. Wird verwendet für Medizinschränke, Chemikalienlager usw.
8	Berichtender Sicherheitssensor	Y	Dieser Sensor meldet an die Zentrale und löst einen Alarm aus, wenn „Überwachung von Aktivitäten“ aktiviert ist, ungeachtet des Status der Zentrale.
9	Sicherheitssensor mit verzögerter Meldung	Y	Dieser Sensor meldet an die Zentrale und löst einen Alarm aus, wenn „Überwachung von Aktivitäten“ aktiviert ist, ungeachtet des Status der Zentrale. Dieser Sensor hat eine Eintrittsverzögerung.

BELEGUNGS-SENSOR

GRUPPE	NAME	ÜBERWACHT	SZENARIO
25	Lokaler Sicherheitssensor	Y	Diese Sensorengruppe dient der Überwachung von Vorgängen im Haus. Diese Gruppe sendet keine Meldungen.

TEMPERATUR

GRUPPE	NAME	ÜBERWACHT	SZENARIO
50	Temp-Reporting CMS	Y	Nur zur Verwendung mit dem PowerG Temp-Sensor (PGx905). Reporting an die Zentralstation. Ermöglicht für die Überwachung der tatsächlichen Temperatur (Thermometer) mit anpassbaren oberen und unteren Schwellenwerten
51	Temp. kein Report	Y	Nur zur Verwendung mit dem PowerG Temp-Sensor (PGx905). Diese Sensorengruppe sendet keine Meldungen an die Zentrale. Ermöglicht für die Überwachung der tatsächlichen Temperatur (Thermometer) mit anpassbaren oberen und unteren Schwellenwerten
52	Frost	Y	Löst einen Alarm aus, wenn der Sensor niedrige Temperaturen wahrnimmt ANMERKUNG: Die Funktionalität der Temperatursensoren wurde nicht gemäß UL/cUL evaluiert.
53	Temp-Report	Y	Löst einen Alarm aus, wenn der Sensor Hitze wahrnimmt ANMERKUNG: Die Funktionalität der Temperatursensoren wurde nicht gemäß UL/cUL evaluiert.

Beachten Sie bitte: Wenn Sie den PGx905 mit der Gruppe 50 oder 51 verwenden, sind die Schwellenwerte für Hoch und Niedrig standardmäßig auf 40°F und 100°F (4°C und 38°C) eingestellt. Bei der Verwendung der Gruppe 52 ist der untere Schwellenwert standardmäßig auf 4° C eingestellt. Bei der Verwendung der Gruppe 53 ist der obere Schwellenwert standardmäßig auf 38° C eingestellt. Schwellenwerte können zwischen -22°F und 158°F (-40°C und 85°C) angepasst werden.

SENSORNAME

16:58
12/12/18

4

Sensor DL ID: Enter Sensor DL ID

Partition Name: partition1

Sensor Type: Door/Window

Sensor Group: 10-Entry-Exit-Normal Delay

Sensor Name

Chime Type

Voice Prompts

Source

Front Door

Custom Description

Front Window

Back Door

Back Window

ADD NEW

SCAN QR CODE

Für das Sensornamensfeld können Sie aus einer Reihe voreingestellter Sensornamen wählen, indem Sie nach oben und unten scrollen, oder eine eigene Beschreibung erstellen.

SENSORNAME: EIGENE BESCHREIBUNG

Wenn Sie die Option „Benutzerdef. Beschreibung“ auswählen, wird die Android-Tastatur angezeigt. Geben Sie den gewünschten Namen ein (bis zu 56 Zeichen), und klicken Sie auf „Erledigt“. Der Name wird in dem Feld unter „Sensorname“ angezeigt.

16:58
12/12/18

Sensor DL ID: Enter Sensor D... Front Door

Partition Name: partition1

Sensor Type: Door/Window

Sensor Group: 10-Entry-Exit-Normal Delay

Custom Description

Front Window

High Wire

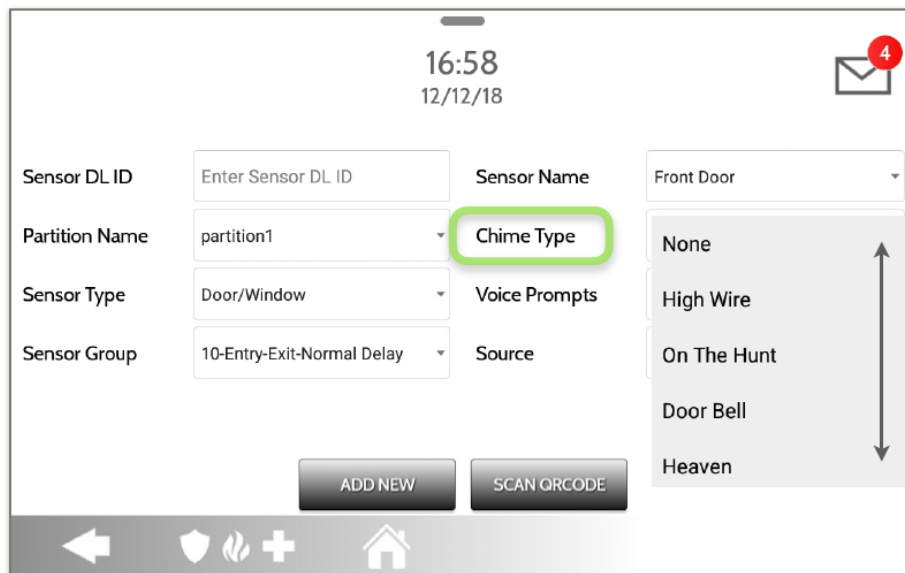
On

SecurityRF

ADD NEW

SCAN QR CODE

KLANGTYP



The screenshot shows a mobile application interface for configuring a sensor. At the top, the time is 16:58 and the date is 12/12/18. There is a notification icon with a red circle containing the number 4. The main form has several fields:

- Sensor DL ID:** Enter Sensor DL ID
- Partition Name:** partition1
- Sensor Type:** Door/Window
- Sensor Group:** 10-Entry-Exit-Normal Delay
- Sensor Name:** Front Door
- Chime Type:** (highlighted with a green box, showing a dropdown menu with options: None, High Wire, On The Hunt, Door Bell, Heaven)
- Voice Prompts:**
- Source:**

At the bottom, there are two buttons: "ADD NEW" and "SCAN QR CODE". A navigation bar at the very bottom contains icons for back, home, and other functions.

Aufgrund der dynamischen Art und Weise der Kopplung und der Erkennung von jedem einzelnen Sensor durch den IQ4 Hub können Sie jedem Sensor einen eindeutigen Signalton zuordnen oder sogar den Signalton einzelner Sensoren ausschalten. Zum Anpassen des Signaltons eines einzelnen Sensors öffnen Sie die Dropdownliste „Klangtyp“ und wählen Sie einen Typ aus.

SPRACHANSAGEN

Sensor DL ID	Enter Sensor DL ID	Sensor Name	Front Door
Partition Name	partition1	Chime Type	High Wire
Sensor Type	Door/Window	Voice Prompts	On
Sensor Group	10-Entry-Exit-Normal Delay	Source	SecurityRF

ADD NEW SCAN QR CODE

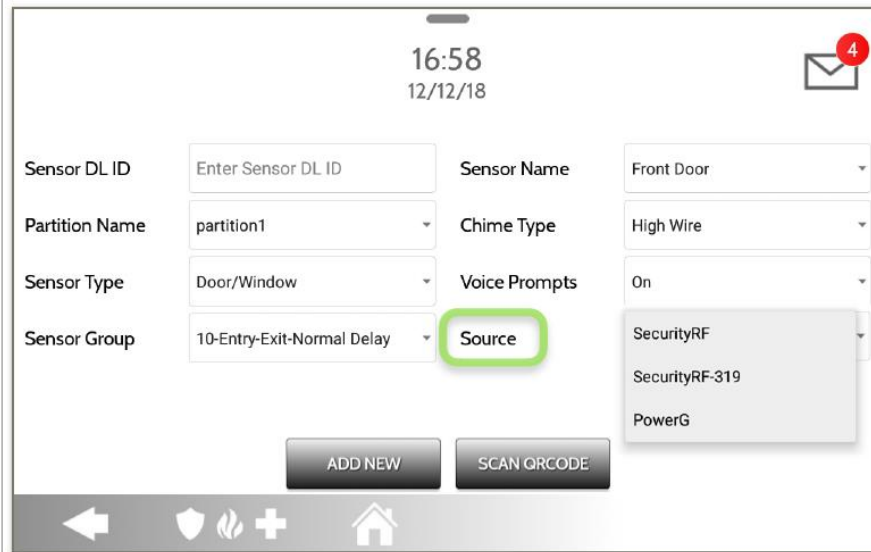
Sprachansagen melden den Namen des Sensors, wenn er geöffnet oder ausgelöst wird.*

Für Tür- bzw. Fenstersensoren sind Sprachansagen standardmäßig auf eingeschaltet. Für die meisten anderen Sensoren sind sie standardmäßig ausgeschaltet. Öffnen Sie die Dropdownliste, um die zu ändern.

Wählen Sie individuell aus, für welche Sensoren die Sprachsteuerung ein-geschaltet werden soll.

ANMERKUNG: „Sensoren zur Überwachung von Aktivitäten“ werden auch akustisch Bericht erstatten, wenn sie geschlossen wurden.

QUELLE



16:58
12/12/18

Sensor DL ID: Enter Sensor DL ID

Partition Name: partition1

Sensor Type: Door/Window

Sensor Group: 10-Entry-Exit-Normal Delay

Sensor Name: Front Door

Chime Type: High Wire

Voice Prompts: On

Source: SecurityRF, SecurityRF-319, PowerG

ADD NEW SCAN QRCODE

Quelle gibt die Eingangsfrequenz des Sensors bei der Kopplung mit dem IQ4 Hub an.

Die folgenden Optionen sind je nach vorinstallierter RF-Tochterkarte verfügbar:

- PowerG
- SicherheitRF
- SicherheitRF-319
- S-Linie
- SicherheitRF-345
- 345RF 2G
- SicherheitRF-433
- Zigbee

ANMERKUNG: PowerG-Modem-Funkkarten werden auch in UL/ULC-gelisteten kommerziellen Einbruchsmeldeanlagen eingesetzt. SRF319-, SRF433- (DSC-Protokoll), PowerG-Modem-, Zigbee- und SRF345-Funkkarten werden in UL/ULC-gelisteten Brand- und Einbruchschutzanwendungen für Wohngebäude eingesetzt. SRF433 (AT&T Digital Life-Protokoll) Modem-Funkkarten werden nur in UL-gelisteten Brand- und Einbruchschutzanwendungen für Wohngebäude verwendet. Zigbee und SRF433 sind nicht für Installationen gemäß EN Grade 2, und SRF319, SRF345 sind nicht für Installationen gemäß UKCA oder CE/EN Grade geeignet.

SENSOR BEARBEITEN



Sensor bearbeiten

Bearbeiten von Sensoren, nachdem Sie sich bereits mit ihnen vertraut gemacht haben. Alle Felder mit Ausnahme des DL oder der Sensor-ID können bearbeitet werden.

12:09 PM

Jul 23 2019

NO	PTID	ID	SIGNAL SOURCE	TYPE	NAME	GROUP	EDIT
1	1	12BEA1	G	Motion	Upstairs Motion Detector	17-Away-Instant Motion	
2	1	12BEA2	G	Motion	Downstairs Motion Detector	17-Away-Instant Motion	
3	1	12BEA3	G	Door/Window	Front Door	10-Entry-Exit-Normal Delay	
4	1	12BEA4	G	Door/Window	Laundry Door	10-Entry-Exit-Normal Delay	
5	1	12BEA5	G	Door/Window	Back Door	13-Instant Repeater Delay	

Um Änderungen an einem Sensor vorzunehmen, tippen Sie auf das "Stift"-Symbol neben dem Sensor, der bearbeitet werden soll. Ändern Sie die gewünschten Felder und tippen Sie dann auf „SPEICHERN“.

DARAUF ZUGREIFEN

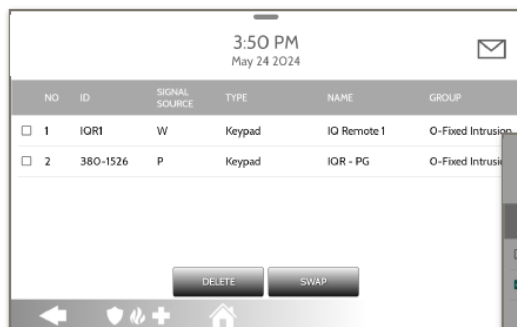


SENSOR LÖSCHEN



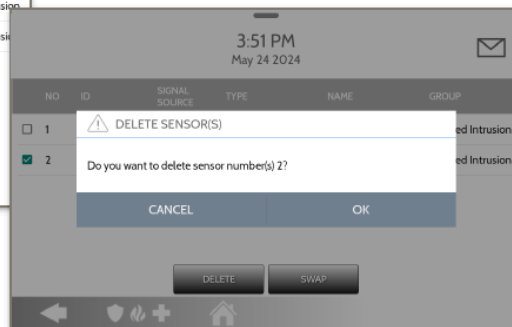
Sensor löschen/tauschen

Sie können Sensoren einzeln löschen oder mehrere auf einmal. Dies ist nützlich, wenn es darum geht, einen Sensor ganz auszutauschen, statt programmierte Informationen nur zu bearbeiten. Sie können stattdessen auch die DL-ID eines Sensors austauschen.

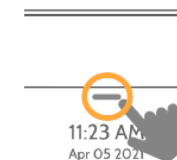


Wählen Sie in der Liste die Sensoren aus, die gelöscht werden soll, und tippen Sie dann auf „LÖSCHEN“.

Tippen Sie zur Bestätigung, dass die Aktion korrekt ist, und auf „OK“, oder beenden Sie die Funktion mit „Abbrechen“.



DARAUF ZUGREIFEN



Für Zugriff nach unten streichen



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111, 2222)



INSTALLATION



GERÄTE



SICHERHEITSSENSOREN



SENSOR
LÖSCHEN/AUSTAUSCHEN

SENSORSTATUS



Sensorstatus

Überwachung des Sensorstatus in Echtzeit auf Zustände wie „Geöffnet“, „Geschlossen“, „Manipuliert“, „Im Leerlauf“ und „Batterie schwach“.

12:29 PM Jul 23 2019							
NO	PTID	ID	SIGNAL SOURCE	NAME	TYPE	GROUP	STATUS
1	1	12BEA1	G	Upstairs Motion Detector	Motion	17-Away-Instant Motion	Idle
2	1	12BEA2	G	Downstairs Motion Detector	Motion	17-Away-Instant Motion	Idle
3	1	12BEA3	G	Front Door	Door/Window	10-Entry-Exit-Normal Delay	Closed
4	1	12BEA4	G	Laundry Door	Door/Window	10-Entry-Exit-Normal Delay	Closed
5	1	12BEA5	G	Back Door	Door/Window	13-Instant	Open

Auf dieser Seite können Sie auch schnell die Programmierung für Einstellungen wie Zonennummer, Partition, Signalquelle (319, 345, 433, PowerG, Native oder Zigbee), Sensorname, Sensortyp und Sensorgruppe überprüfen.

DARAUF ZUGREIFEN

Für Zugriff nach unten streichen

11:23 AM
Apr 05 2021

EINSTELLUNGEN

ERWEITERTE EINSTELLUNGEN

CODE EINGEBEN (1111, 2222)

INSTALLATION

GERÄTE

SICHERHEITSSENSOREN

SENSORSTATUS

SENSORENGRUPPE



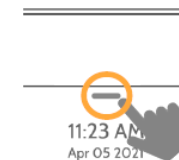
Sensorengruppe

Sie haben dieses Handbuch bei einer Installation nicht griffbereit? Die Sensorengruppe bietet Ihnen digitalen Zugriff, sodass Sie jede mögliche Sensorengruppe und ihr Verhalten direkt an der Zentrale anzeigen können.

12:41 PM Jul 23 2019						
ID	TYPE	NAME	SUPERVISORY	RESTORAL	TIMER	SIREN TYPE
0	Auxiliary Pendant	Fixed Intrusion	Y	N	Immediate	Siren3
1	Auxiliary Pendant	Mobile Intrusion	N	N	Immediate	Siren3
2	Auxiliary Pendant	Fixed Silent	Y	N	Immediate	Siren3
4	Auxiliary Pendant	Fixed Auxiliary	Y	N	Immediate	Siren3
6	Auxiliary Pendant	Mobile Auxiliary	N	N	Immediate	Siren3

Die Liste der Sensorengruppen ist nach „Typ“ in alphabetischer Reihenfolge von A–Z sortiert.

DARAUF ZUGREIFEN



Für Zugriff nach unten streichen



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111, 2222)



INSTALLATION



GERÄTE



SICHERHEITSSENSOREN



SENSORENGRUPPE

WLAN-GERÄTE

WLAN-GERÄTE



WLAN-Geräte

Entfernen von WLAN-Geräten, die mit der Zentrale verknüpft sind, und Konfigurieren des Qolsys-Zugriffspunkt.



WLAN

Eine Verbindung zu einem WLAN-Netzwerk herstellen. Damit stellen Sie sicher, dass Ihre Zentrale Software-Updates empfangen kann.



Mit dem Zugriffspunkt verbundene Geräte

Anzeigen der Informationen zum angeschlossenen Gerät, z. B. IP, MAC-Adresse und seit wann das Gerät angeschlossen ist.



IQ Remote-Geräte

Erstellen Sie ein Pairing zwischen der Zentrale und einem sekundären IQ Remote-Touchscreen, je nachdem, ob die Zentrale mit dem Kundennetzwerk oder dem integrierten Zugriffspunkt verbunden ist.



Verbindungen zu Drittanbietern

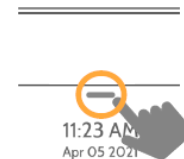
Aktivieren bzw. Deaktivieren von Drittanbieterverbindungen an der Zentrale. Diese Funktion wird verwendet für die Integration spezifischer Geräte von Drittanbietern



Zugangspunkt-Einstellungen

Konfigurieren Sie den integrierten Router des IQ4 Hub. Aktivieren/Deaktivieren des Routers, Senden oder blenden Sie die SSID aus und ändern Sie das SSID-Kennwort usw. ...

DARAUF ZUGREIFEN



Für Zugriff nach unten streichen



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111, 2222)



INSTALLATION



GERÄTE



WLAN-GERÄTE

WLAN-GERÄTE

DARAUF ZUGREIFEN



IQ WIFI

Verbinden mit und Verwalten von IQ-WiFi-
und IQ-WiFi-6-Routern

ANS WLAN ANSCHLIESSEN



Führen Sie zum Verbinden mit einem WLAN-Netzwerk die folgenden Schritte aus:

Streichen Sie von der oberen Menüleiste nach unten und wählen Sie Einstellungen.



Tippen Sie auf Erweiterte Einstellungen
(Errichter-Code)



Tippen Sie dann auf „WLAN“



WLAN aktivieren, falls nicht bereits aktiv

Die verfügbaren Netzwerke werden aufgelistet. Tippen Sie auf das gewünschte Netzwerk, und geben Sie über die Tastatur das Passwort ein.

Hinweis: Frequenz, PMF, Benutzercode-Berechtigungen und mehr können unter Erweiterte Einstellungen geändert werden

Activate WIFI



Qolsys-5G
Connected



Now Communications



Qolsys



Sunset Room



Vertical Ops 2.4

+ Add wi-fi network

DARAUF ZUGREIFEN



Für Zugriff nach
unten streichen



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111, 2222)



INSTALLATION

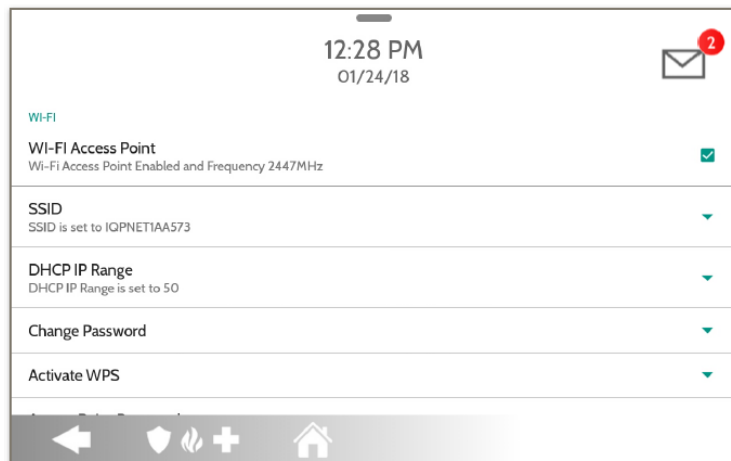


GERÄTE



WLAN-GERÄTE

EINSTELLUNGEN DES ZUGRIFFSPUNKTS



WLAN-Zugangspunkt:

Aktivieren oder Deaktivieren des Zugriffspunkts der Zentrale

SSID:

Ändern Sie den SSID-Namen. Dies ist der Name, den andere Geräte verwenden, um eine Verbindung herzustellen.

DHCP-IP-Bereich:

Ändern Sie den DHCP-IP-Bereich für den Zugriffspunkt. Der Standardwert ist 50.

Kennwort ändern:

Ändern Sie das Kennwort der SSID nach eigener Wahl.

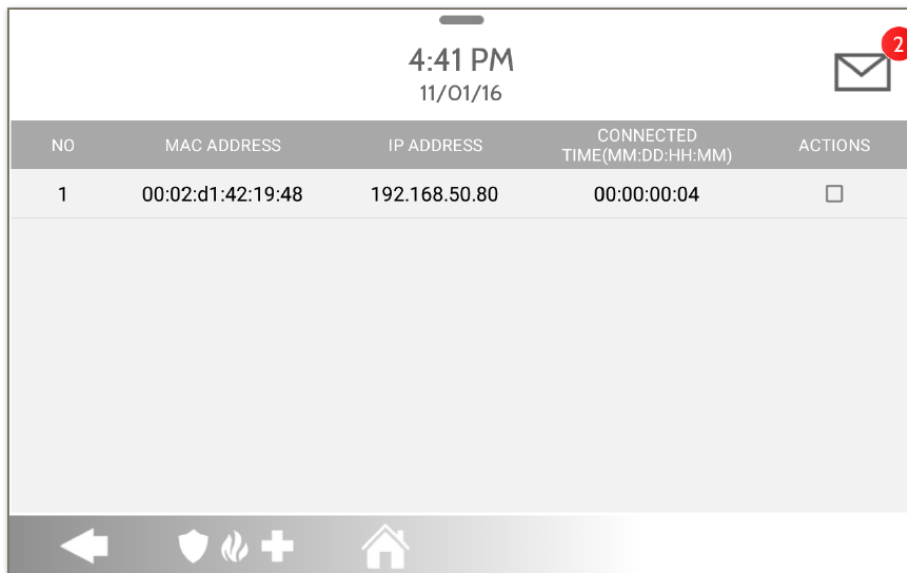
WPS aktivieren:

Verbinden Sie Geräte mit dem integrierten Zugriffspunkt der Zentrale über die WPS-Taste.

Zugangspunktkennwort:

Zeigt das aktuelle Kennwort für den Zugriffspunkt der Zentrale

MIT DEM ZUGRIFFSPUNKT VERBUNDENE GERÄTE



NO	MAC ADDRESS	IP ADDRESS	CONNECTED TIME(MM:DD:HH:MM)	ACTIONS
1	00:02:d1:42:19:48	192.168.50.80	00:00:00:04	☐

Zeigen Sie die IP-Adressen, die MAC-Adressen und die Verbindungsdauer der einzelnen WLAN-Clients an, die mit integrierten Router der Zentrale verbunden sind.

Wählen Sie „Aktionen“, um ein Gerät, das mit der Zentrale verknüpft wurde, zu entfernen.

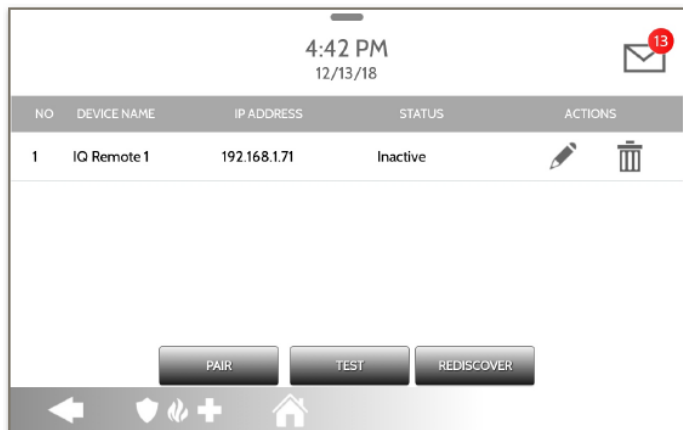
Müssen Sie die gespeicherten Netzwerkinformationen von dem Gerät entfernen, da es sich sonst wieder mit der Zentrale verbinden wird.

IQ REMOTE-GERÄTE



IQ Remote-Geräte

Verbinden Sie bis zu 3 sekundäre IQ Remote-Touchscreens mit der Zentrale über das Kundennetzwerk oder den integrierten Zugriffspunkt der Zentrale.



ANMERKUNG: Das IQ Remote koppelt automatisch als Sensortyp „Tastatur“ und erscheint auf der Bereichsliste in der Reihenfolge, in der es gekoppelt wurde. Die Sensorengruppen 0, 1 und 2 sind verfügbare Optionen für diesen Sensortyp.

1. Verbinden Sie das IQ Remote mit dem integrierten Zugriffspunkt der Zentrale oder mit demselben WLAN-Netzwerk, mit dem die Zentrale verbunden ist. **ANMERKUNG:** QW9102 und QW9103 IQ Remotes unterstützen nur 2,4-GHz-Netzwerke. QW9104 IQ Remotes unterstützen sowohl 2,4 GHz als auch 5 GHz.
2. Vor dem Pairing des IQ Remote mit der Zentrale können Sie die Verbindung testen, indem Sie auf dem Bedienfeld dem Remote TEST wählen.
3. Wählen Sie zuerst „Pair“ auf dem Bedienfeld und dann Pair auf dem IQ Remote. Während dieses Prozesses lädt das Remote-Gerät zur Aktualisierung die aktuelle Software-Version herunter und startet das System neu.
4. Das Remote-Gerät koppelt sich mit der Zentrale und zeigt auf der Liste an, dass es aktiv ist. Nun können Sie bei Bedarf das Gerät bearbeiten (Gerätename und Sensorengruppe), anpingen, löschen oder neu entdecken.

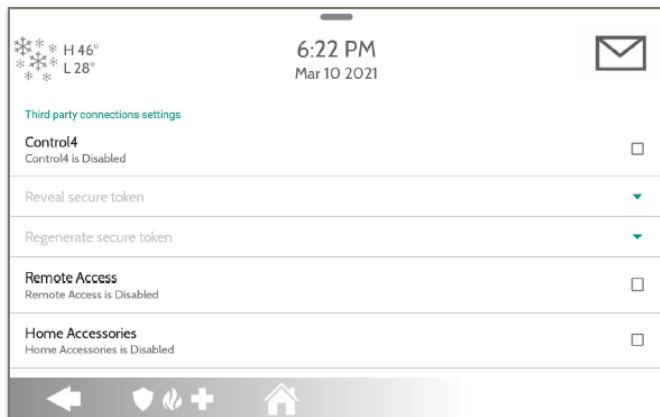
VERBINDUNGEN ZU DRITTANBIETERN

Hinweis: Für Installationen der Stufe EN Grade 2
nicht zulässig



Verbindungen zu Drittanbietern

Aktivieren bzw. Deaktivieren von Drittanbieterverbindungen an der Zentrale. Diese Funktion wird verwendet für die Integration spezifischer Geräte von Drittanbietern



ANMERKUNG: 6-stellige Benutzercodes sind erforderlich, um die Control 4-Integration zu aktivieren.

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Control4“, um Verbindungen zu Drittanbietern zu ermöglichen. Dies veranlasst die Zentrale zum Neustart, um die Änderung zu übernehmen. Nach der Aktivierung kann ein sicheres Token generiert werden, um eine Synchronisierung mit der Control4-Integration durchzuführen.

Fernzugriff, Home Accessories und Savant sind für die zukünftige Verwendung reserviert.

DARAUF ZUGREIFEN



Für Zugriff nach unten streichen



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111, 2222)



INSTALLATION



GERÄTE



WLAN-GERÄTE



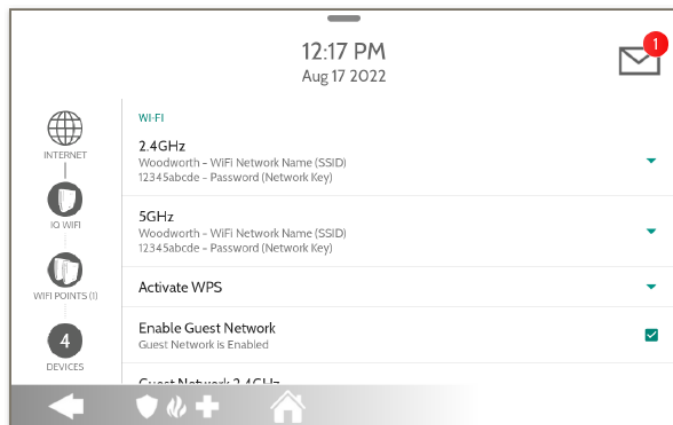
VERBINDUNGEN ZU
DRITTANBIETERN

IQ WIFI



IQ WIFI

Verbinden mit und Verwalten von IQ-WiFi- und IQ-WiFi-6-Routern.



Verwalten Sie die SSID, das Passwort, das Gastnetzwerk, die Sicherheitsverbindung, das IQ WiFi-Profil, das Dashboard und mehr auf dem IQ WiFi und IQ WiFi 6.

Sie können auch nach einer Router-Aktualisierung suchen sowie die mit dem Netzwerk verbundenen Geräte und die Netzwerksignalstärke zwischen den Knotenpunkten anzeigen.

DARAUF ZUGREIFEN



Für Zugriff nach
unten streichen



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111, 2222)



INSTALLATION



GERÄTE



WLAN-GERÄTE



IQ WIFI

Z-WAVE-GERÄTE

Z-WAVE-GERÄTE

Hinweis: Für Installationen der Stufe EN Grade 2 nicht zulässig



Z-Wave-Geräte

Hinzufügen, Bearbeiten, Löschen und Entfernen von Z-Wave-Geräten. Sie können auch Verknüpfungen anzeigen bzw. bearbeiten sowie auf Z-Wave Einstellungen zugreifen.



Gerät hinzufügen (Anlernen)

Hinzufügen neuer Geräte zum Z-Wave-Netzwerk



Gerät bearbeiten

Änderungen an vorhandenen Geräten



Gerät löschen (Ausschluss)

Entfernt ein Z-Wave-Gerät aus dem bisherigen Netzwerk. Löscht auch ein Gerät aus dem IQ4 Hub, falls es aktuell gekoppelt ist.



Fehlerhaftes Gerät löschen

Entfernen Sie ein ausgefallenes Z-Wave-Gerät aus dem Speicher des IQ4 Hub.



Alle Geräte entfernen (Auf Werkseinstellungen zurücksetzen)

Falls dieser Controller der primäre Controller für Ihr Netzwerk ist, führt seine Zurücksetzung dazu, dass die Knoten in Ihrem Netzwerk verwaisen. Dies macht es notwendig, nach dem Reset alle Knoten auszuschließen und wieder ins Netzwerk aufzunehmen. Falls dieser Controller als sekundärer Controller im Netzwerk verwendet wird, verwenden Sie diese Vorgehensweise zum Zurücksetzen dieses Controllers nur, wenn der primäre Controller des Netzwerks fehlt oder anderweitig unbrauchbar ist.



Verknüpfungen anzeigen bzw. bearbeiten

Ändern Sie manuell Z-Wave-Verknüpfungen für bestimmte Geräte.



Z-Wave-Einstellungen

Konfigurieren Sie Gerätegrenzen und andere Z-Wave-Einstellungen.



SmartStart

Geben Sie den DSK des Geräts ein.



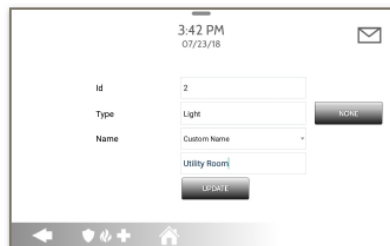
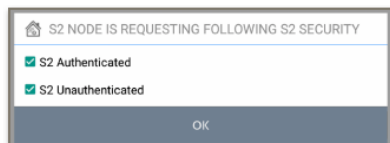
Bereitstellungsliste

Über SmartStart hinzugefügte Geräte zeigen den Fortschritt ihrer Aufnahme in das Netzwerk.

GERÄT HINZUFÜGEN



1. Wählen Sie „Gerät hinzufügen“



INCLUDE

2. Tippen Sie auf „Anlernen“

3. Wenn die Meldung angezeigt wird, drücken Sie auf dem Gerät die Schaltfläche „Pairing“ oder „Anlernen“. (Die Lage der Tasten finden Sie in der jeweiligen Gerätedokumentation)

4. Passen Sie den Gerätenamen durch Berühren und die entsprechende Auswahl an.

5. Wählen Sie „Automatisierung“ für einfache Lichtregeln.

- **Nacht:** Schaltet das Licht um 19 Uhr ein und um 6 Uhr aus
- **Abend:** Schaltet das Licht um 19 Uhr ein und um 23 Uhr aus
- **Vordertür:** Schaltet das Licht für 15 Minuten ein, falls sich die Vordertür öffnet (muss über einen Sensor verfügen und unter dem Standardkurznamen „Vordertür“ in der Zentrale hinzugefügt werden)

6. Klicken Sie auf „Hinzufügen“, um die Informationen zu speichern und den Vorgang abzuschließen. (Anpassungen können später über das „Gerät bearbeiten“-Symbol vorgenommen werden)

S2 ist ein neues Z-Wave-Sicherheitsprotokoll. Wenn ein S2-Knoten versucht, aufgenommen zu werden, verlangt er S2-Sicherheitsschlüssel. Diese basieren auf der S2-Sicherheitsebene, die das Endgerät benötigt. Diese Schlüssel können „Nicht authentifiziert“, „Authentifiziert“ oder „Zugang“ sein. Diese Schlüssel können manuell gewährt werden, indem Sie die entsprechende Option auswählen.

DARAUF ZUGREIFEN



Für Zugriff nach unten streichen



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111, 2222)



INSTALLATION



GERÄTE



Z-WAVE-GERÄTE



GERÄT HINZUFÜGEN

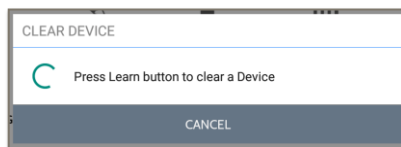
GERÄT LÖSCHEN



Löscht ein Z-Wave-Gerät aus einem Netzwerk. Dabei ist egal, ob es zuvor von einem anderen Controller oder dem IQ4 Hub registriert wurde. Löscht auch ein Gerät aus dem IQ4 Hub, falls es aktuell gekoppelt ist.



Berühren Sie „Gerät löschen“.



Die Zentrale beginnt ein „Löschen“-Signal zu senden.



Drücken Sie auf dem Gerät die Schaltfläche "Pairing" oder "Anlernen".*

Die Zentrale kehrt anschließend zum Z-Wave-Gerätemenü zurück.

ANMERKUNG: Jede Z-Wave-Gerät ist anders, und nicht alle Geräte haben eine Taste zum Koppeln oder Anlernen. Einzelheiten zum Koppeln oder Anlernen finden Sie im Installationshandbuch Ihres Geräts.

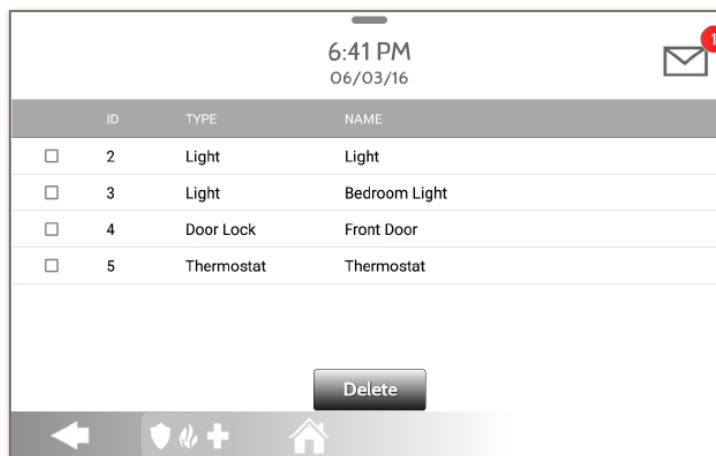
FEHLERHAFTES GERÄT LÖSCHEN



Löscht das Z-Wave-Gerät aus der Zentrale. Bevor Sie das Gerät zu einem anderen Netzwerk hinzufügen, lesen Sie die Anweisungen zum „Ausschließen“ eines Z-Wave-Geräts. Erlaubt nur eine Knoten-ID zu löschen, wenn sie ausgefallen ist und nicht mehr kommuniziert.



Tippen Sie auf „Fehlerhaftes Gerät aus der Zentrale löschen“.



Aktivieren Sie die Kontrollkästchen neben den Geräten, die Sie löschen möchten.

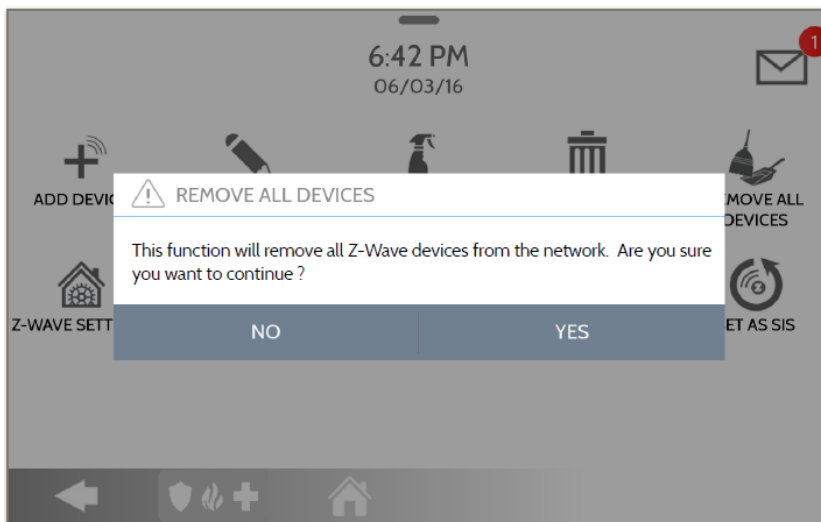


Tippen Sie auf „Löschen“.

ALLE GERÄTE ENTFERNEN



Löscht alle Z-Wave-Geräte aus der Zentrale und setzt den Z-Wave-Controller der Zentrale zurück.



Wenn Sie „Alle Geräte entfernen“ berühren werden Sie aufgefordert, ihre Entscheidung zu bestätigen, alle Geräte zu entfernen.

Falls dieser Controller der primäre Controller für Ihr Netzwerk ist, führt seine Zurücksetzung dazu, dass die Knoten in Ihrem Netzwerk verwaisen. Dies macht es notwendig, nach dem Reset alle Knoten auszuschließen und wieder ins Netzwerk aufzunehmen. Dieser Vorgang sendet eine Nachricht „Gerät lokal zurücksetzen“ an alle Z-Wave-Geräte in der Lifeline des IQ4 Hub (Gruppe 1).

VERKNÜPFUNGEN ANZEIGEN BZW. BEARBEITEN



Ändern Sie manuell Z-Wave-Verknüpfungen für bestimmte Geräte.

1:13 PM
10/07/16

7

Id	Name	Association
3	Bedroom Light	View
4	Downstairs Light	
5	Hallway Light	
6	Upstairs Thermostat	
7	Downstairs Thermostat	

Navigation icons: back, shield, fire, plus, home

1. Wählen Sie das Z-Wave-Gerät aus, das Sie mit einem anderen verknüpfen möchten, indem Sie auf „Ansicht“ tippen.

2. Wählen Sie „Bearbeiten“.



1:15 PM
10/07/16

7

	Id	Type	Name
☐	1	Panel	Panel
☐	2	Light	Family Room Light
☐	4	Light	Downstairs Light
☐	5	Light	Hallway Light
☐	6	Thermostat	Upstairs Thermostat
☐	7	Thermostat	Downstairs Thermostat

Save

Navigation icons: back, shield, fire, plus, home

3. „Aktivieren“ die Kontrollkästchen neben jedem Gerät, mit dem Sie verknüpfen möchten. Wählen Sie dann „Speichern“

Hinweis: Der IQ4 Hub unterstützt Lifeline in Gruppe 1, die Nachricht „Gerät lokal zurücksetzen“ zu versenden, wenn es mit einem anderen Z-Wave Plus-Gerät™ verknüpft wurde. Dies wird ausgelöst, wenn „Alle Geräte entfernen“ verwendet wird.

Z-WAVE-EINSTELLUNGEN

Mit den Z-Wave-Einstellungen kann der Errichter die maximale Anzahl der auf dem IQ4 Hub zulässigen Automatisierungsgeräte in allen Kategorien festlegen und andere Z-Wave-Einstellungen kontrollieren.

Gerät	Werkseinstellung	Unterstützte Höchstzahl
Thermostate	40	Die Höchstzahl unterstützter Thermostate beträgt 40.
Lichter	80	Maximale Anzahl der unterstützten Lichtmodule ist 80
Türschlösser	20	Maximale Anzahl der unterstützten Türschlösser ist 20
Andere Z-Wave-Geräte	21	Maximale Anzahl sonstiger Geräte ist 21
Garagentore	6	Die Höchstzahl Garagentore beträgt 6.
Mastercode Z-Wave-Einstellungen erlauben	Deaktiviert	Dem Mastercode Zugriff auf die Z-Wave-Einstellungen gewähren
Automatisierungs-Management durch Master-Code erlauben	Deaktiviert	Dem Mastercode den Zugriff auf Z-Wave-Geräte gewähren (Hinzufügen, Bearbeiten, Löschen, Fehlerhaftes Gerät löschen, Alle Geräte entfernen und Verknüpfungen anzeigen bzw. bearbeiten)

ANMERKUNG: Diese Funktion wurde nicht gemäß UL/cUL evaluiert. Dies ist eine zusätzliche Funktionalität, die nicht den minimalen obligatorischen Betrieb des Lebens- und Einbruchschutzes der Steuereinheit des Alarmsystems stört. UL Hinweis: Weitere Z-Wave-Geräte über die angegebenen maximalen Grenzwerte hinaus wurden nicht durch UL/cUL evaluiert.

DARAUF ZUGREIFEN



Für Zugriff nach unten streichen

-  EINSTELLUNGEN
-  ERWEITERTE EINSTELLUNGEN
-  CODE EINGEBEN (1111, 2222)
-  INSTALLATION
-  GERÄTE
-  Z-WAVE-GERÄTE
-  Z-WAVE-EINSTELLUNGEN

* Weitere Optionen sind nur über den Händlercode verfügbar.

Z-WAVE-EINSTELLUNGEN

Einstellung	Werkseinstellung	Beschreibung
Zugang zur Automatisierung	Aktiviert	Falls aktiviert , erlaubt es einfache automatisierte Aktionen für Lichter und Schalter direkt am Bedienfeld
Z-Wave	Aktiviert	Z-Wave-Radio aktivieren oder deaktivieren Bitte verwenden Sie diese Vorgehensweise nur, wenn der Controller (Zentrale) fehlt oder nicht funktioniert
Z-Wave-Frequenzbereich	Variiert nach Region	Die Einstellung erfolgt automatisch auf der Grundlage der installierten Region und der in der Zentrale installierten Z-Wave-Hardware. Sie können auch manuell zwischen den USA, der Europäischen Union, Australien/Neuseeland, Hongkong, Malaysia, Indien, Israel, Russland, China, Japan oder Korea wählen.
Erweiterte Z-Wave-Einstellungen	Deaktiviert	Falls „Erweiterte Z-Wave-Einstellungen“ aktiviert ist, werden folgende neue Symbole auf der Z-Wave-Geräteseite angezeigt: - Ausgefallenen Knoten ersetzen Erlaubt einem fehlerhaften Knoten unter derselben Knoten-ID durch ein neues Gerät ersetzt zu werden - Controller hinzufügen/entfernen: Dieses Symbol wirkt wie eine Schaltfläche „Hinzufügen/Entfernen“ bei der Kopplung des IQ-Panels in ein anderes Netzwerk

SMARTSTART



1. Wählen Sie „SmartStart“

INCLUDE

2. Tippen Sie auf „Anlernen“

3. Geben Sie den DSK-Code manuell ein und wählen Sie DSK hinzufügen.

4. Passen Sie den Gerätenamen durch Berühren und die entsprechende Auswahl an.

5. Wählen Sie „Automatisierung“ für einfache Lichtregeln.

- **Nacht:** Schaltet das Licht um 19 Uhr ein und um 6 Uhr aus
- **Abend:** Schaltet das Licht um 19 Uhr ein und um 23 Uhr aus
- **Vordertür:** Schaltet das Licht für 15 Minuten ein, falls sich die Vordertür öffnet (muss über einen Sensor verfügen und unter dem Standardkurznamen „Vordertür“ in der Zentrale hinzugefügt werden)

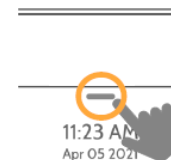
6. Klicken Sie auf „Hinzufügen“, um die Informationen zu speichern und den Vorgang abzuschließen. (Anpassungen können später über das „Gerät bearbeiten“-Symbol vorgenommen werden)

6:03 PM
Apr 24 2019

DSK: 499008
Type: Light
Name: Light

ADD

DARAUF ZUGREIFEN



Für Zugriff nach
unten streichen



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111, 2222)



INSTALLATION



GERÄTE



Z-WAVE-GERÄTE

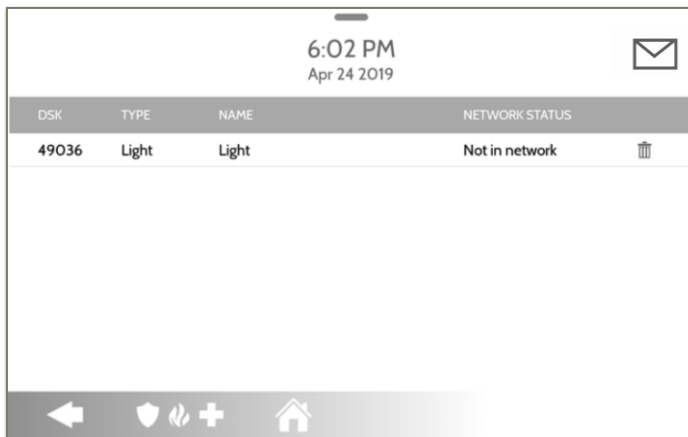


SMARTSTART

BEREITSTELLUNGSLISTE

✓ **Bereitstellungsliste**

✓ Über SmartStart hinzugefügte Geräte werden in der Bereitstellungsliste angezeigt. Diese Liste zeigt die Netzwerkstatus dieser Geräte. Sobald ein Gerät in der Zentrale den Status „Enthalten“ erreicht, kann es nicht mehr mit der Papierkorbmethode gelöscht werden. Stattdessen muss der Standardreinigungsprozess befolgt werden.



DSK	TYPE	NAME	NETWORK STATUS
49036	Light	Light	Not in network

NETZWERKSTATUS:

Nicht im Netzwerk: Wenn ein Gerät gekoppelt ist, aber noch nicht angeschlossen wurde, wird „Nicht im Netzwerk“ angezeigt. Diese Geräte können auch in den Papierkorb entsorgt werden.

Gestartet: Sobald das Gerät gekoppelt wurde und verbunden ist, startet der Anlernprozess mit der Zentrale und läuft im Hintergrund weiter.

Enthalten: Wenn ein Gerät die Eingliederung abgeschlossen hat, wird es in der Bereitstellungsliste als „enthalten“ angezeigt und an diesem Punkt zeigt die Benutzeroberfläche der Zentrale die enthaltenen Geräte.

AUTOMATISIERUNG

AUTOMATISIERUNG

Hinweis: Für Installationen der Stufe EN Grade 2 nicht zulässig



Automatisierung

Automatisierungsgeräte hinzufügen, bearbeiten, löschen. Wird für PowerG Automation, Zigbee- und Deako-Geräte verwendet.



Automatisch einlernende Geräte

Fügen Sie dem Panel neue Automatisierungsgeräte hinzu. Wird für PowerG Automation, Zigbee und Deako Beleuchtung verwendet.



Alle Geräte entfernen

Entfernt alle PowerG-, Zigbee- und Deako-Beleuchtungsautomatisierungsgeräte aus der Zentrale.



Gerät bearbeiten

Nehmen Sie Änderungen an vorhandenen Geräten vor.



PowerG hinzufügen

PowerG Automatisierungsgeräte manuell paaren, indem Sie die Seriennummer des Geräts eingeben



Gerät löschen

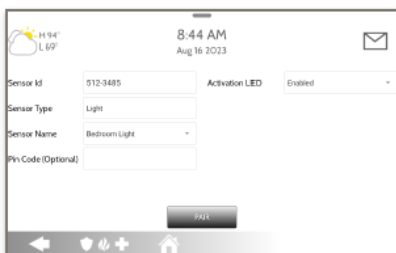
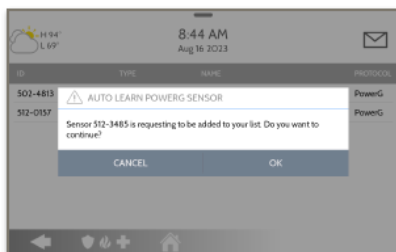
Entfernen Sie einzelne Automatisierungsgeräte aus der Zentrale



Z-Wave-Geräte

Hinzufügen, Bearbeiten, Löschen und Entfernen von Z-Wave-Geräten. Sie können auch Verknüpfungen anzeigen bzw. bearbeiten sowie auf Z-Wave Einstellungen zugreifen.

AUTOMATISCH EINLERNENDE GERÄTE



1. Wählen Sie „Automatisch einlernende Geräte“, um die Zentrale in den automatischen Lernmodus zu versetzen.
2. Lösen Sie das Gerät aus, indem Sie es einstecken, die Batterien einlegen oder die Taste „Paaren“ oder „Lernen“ auf dem Gerät drücken. *(Anweisungen finden Sie in der Dokumentation des jeweiligen Geräts).*
3. Passen Sie den Namen des Geräts und die Parameter an, indem Sie die Option berühren und die entsprechenden Auswahlen treffen.
4. Klicken Sie auf „Paaren“, um die Informationen zu speichern und den Vorgang abzuschließen. (Anpassungen können später über das „Gerät bearbeiten“-Symbol vorgenommen werden)

DARAUF ZUGREIFEN

Für Zugriff nach unten streichen



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111, 2222)



INSTALLATION



GERÄTE



AUTOMATISIERUNG



AUTOMATISCH
EINLERNENDE GERÄTE

GERÄT BEARBEITEN



8:51 AM
Aug 16 2023

ID	TYPE	NAME	PROTOCOL	EDIT
512-3465	Light	Bedroom Light	PowerG	
502-4813	Door Lock	PowerG Lock	PowerG	
512-0157	Light	Light	PowerG	

8:52 AM
Aug 16 2023

Sensor Id: 502-4813 Doorlock Volume: On

Sensor Type: Door Lock Re-Lock Timer: Disabled

Sensor Name: Custom Name

PowerG Lock

UPDATE

1. Wählen Sie „Gerät bearbeiten“, um bestehende Gerätenamen und Parameter zu ändern.
2. Wählen Sie das Automatisierungsgerät, das Sie bearbeiten möchten, und tippen Sie auf das Symbol „Stift“.
3. Passen Sie den Namen des Geräts und die Parameter an, indem Sie die Option berühren und die entsprechenden Auswahlen treffen.
4. Klicken Sie auf „Update“, um die Informationen zu speichern und den Bearbeitungsvorgang abzuschließen.

GERÄT LÖSCHEN



Entfernt ein Automatisierungsgerät aus der Zentrale-



Tippen Sie auf „Gerät löschen“.

8:58 AM

Aug 16 2023

	ID	TYPE	NAME	PROTOCOL
☐	512-3485	Light	Bedroom Light	PowerG
☐	502-4813	Door Lock	PowerG Lock	PowerG
☒	512-0157	Light	Light	PowerG

DELETE

←
🛡️ 🔥 +
🏠

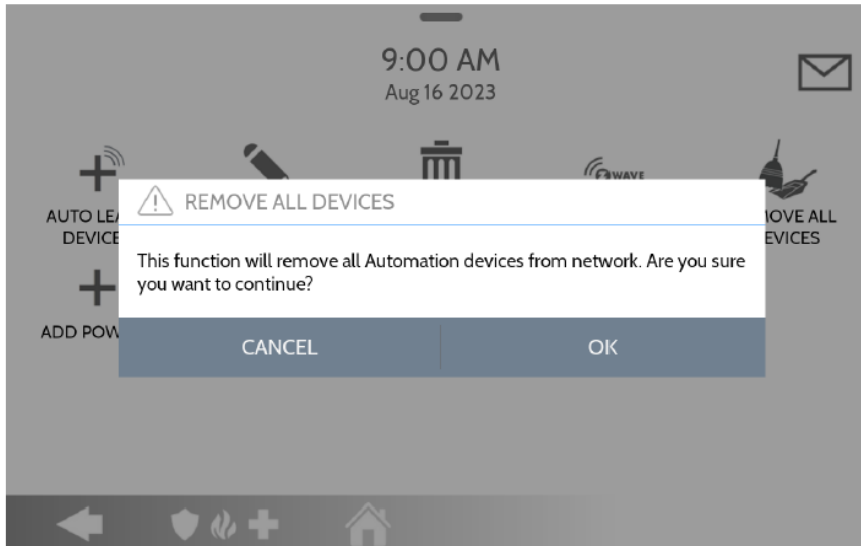
Aktivieren Sie die Kontrollkästchen neben den Geräten, die Sie löschen möchten.

Delete

Tippen Sie auf „Löschen“.

ALLE GERÄTE ENTFERNEN

Löscht alle Automatisierungsgeräte gleichzeitig aus der Zentrale.



Wenn Sie „Alle Geräte entfernen“ berühren werden Sie aufgefordert, ihre Entscheidung zu bestätigen, alle Geräte zu entfernen.

Berühren Sie „OK“, um fortzufahren oder „Abbrechen“, um zurückzugehen.

POWERG HINZUFÜGEN



1. Wählen Sie „PowerG hinzufügen“, um ein PowerG-Automatisierungsgerät manuell hinzuzufügen, indem Sie die Seriennummer eingeben.

2. Geben Sie die 7-stellige Seriennummer in das Feld „Sensor-ID“ ein.

3. Passen Sie den Namen des Geräts und die Parameter an, indem Sie die Option berühren und die entsprechenden Auswahlen treffen.

4. Klicken Sie auf „Paaren“, um die Informationen zu speichern und den Vorgang abzuschließen. (Anpassungen können später über das „Gerät bearbeiten“-Symbol vorgenommen werden)

DARAUF ZUGREIFEN



Für Zugriff nach unten streichen



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111, 2222)



INSTALLATION



GERÄTE



AUTOMATISIERUNG



POWERG HINZUFÜGEN

BLUETOOTH- GERÄTE

BLUETOOTH-GERÄTE



Bluetooth-Geräte

Hinzufügen, Bearbeiten, Löschen und Konfigurieren eines Bluetooth-Geräts. Bluetooth-Entschärfung über ein mobiles Gerät wird unterstützt.



Gerät hinzufügen

Bis zu 5 mobile Bluetooth-Geräte koppeln.



Gerät bearbeiten

Änderungen an vorhandenen Bluetooth-Geräten vornehmen



Gerät löschen

Löschen eines gekoppelten Bluetooth-Geräts



Alle Geräte entfernen

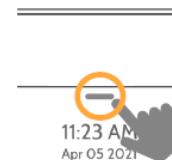
Entfernt alle gekoppelten Bluetooth-Geräte gleichzeitig.



Einstellungen

Umschalten von Bluetooth (Ein/Aus), Bluetooth-Entschärfungseinstellungen anpassen und Bluetooth-Entschärfungs-Timeout ändern (1, 5, 10, 20 und 30 min).

DARAUF ZUGREIFEN



Für Zugriff nach
unten streichen



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111, 2222)



INSTALLATION

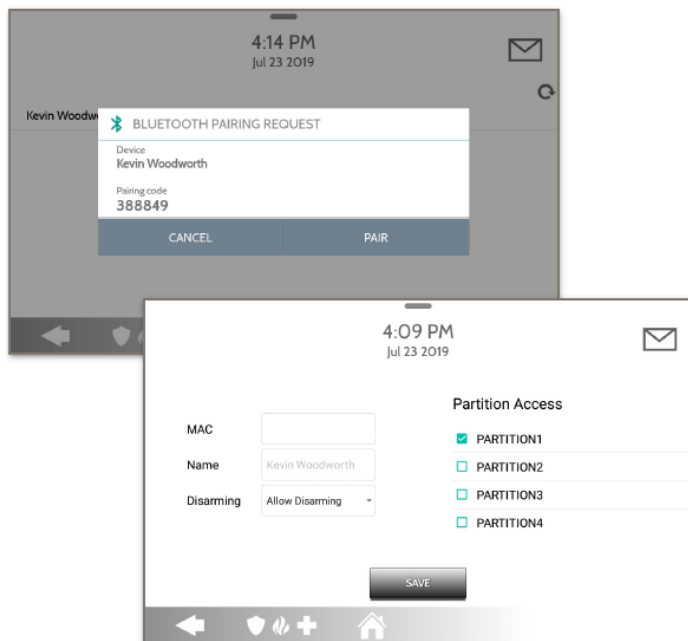


GERÄTE



BLUETOOTH-GERÄTE

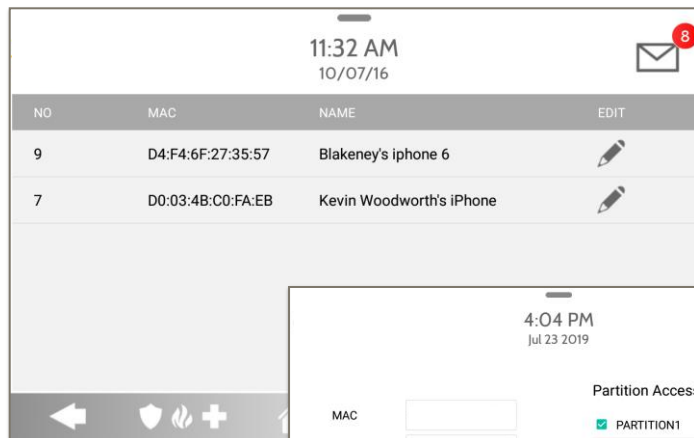
TELEFON HINZUFÜGEN



1. Wählen Sie „Telefon hinzufügen“ 
2. Öffnen Sie die Bluetooth-Seite auf Ihrem Mobilgerät. Die Zentrale sucht alle verfügbaren Bluetooth-Geräte in Reichweite.
3. Wählen Sie das richtige Gerät aus der Liste auf dem Bedienfeld, und stellen Sie sicher, dass der Pairing-Code dem auf Ihrem Mobilgerät entspricht.
4. Tippen Sie zuerst auf dem Bedienfeld und dann auf Ihrem Mobilgerät auf „Koppeln“.
5. Legen Sie fest, ob die Unschärfmachung erlaubt sein soll oder nicht, und wählen Sie die zu entschärfende Partition (falls Partitionen aktiviert sind).
6. Ihr Mobilgerät wird nun in der Liste „Gekoppelte Geräte“ auf dem Bedienfeld angezeigt.

ANMERKUNG: Ihr Telefon zeigt den IQ4 Hub möglicherweise als „Nicht verbunden“ an. Das ist normal.

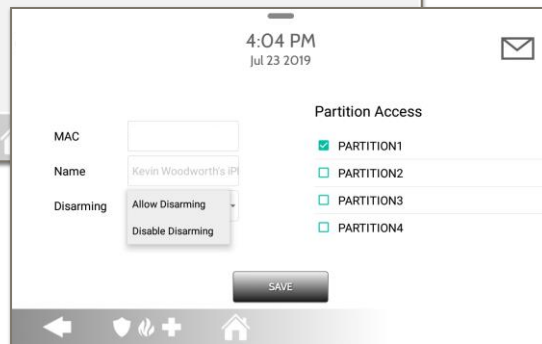
GERÄT BEARBEITEN



1. Wählen Sie den Stift neben dem Gerät, das Sie bearbeiten möchten.

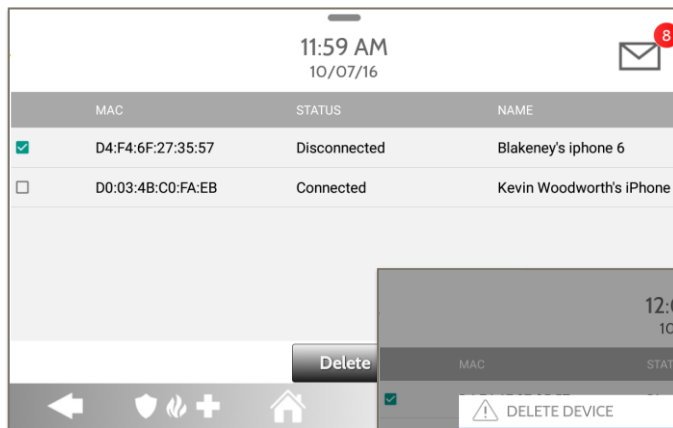
2. Wählen Sie, ob ein Gerät in der Nähe die Zentrale deaktivieren darf.

3. Wählen Sie die Partition, die das Gerät deaktivieren soll.



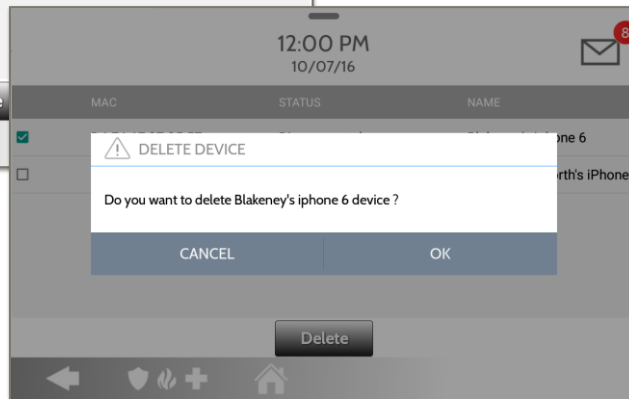
Hinweis: Diese Option ist nur verfügbar, wenn „Partitionen“ aktiviert sind. Ein Gerät kann nur jeweils einer Partition zugewiesen werden.

GERÄT LÖSCHEN



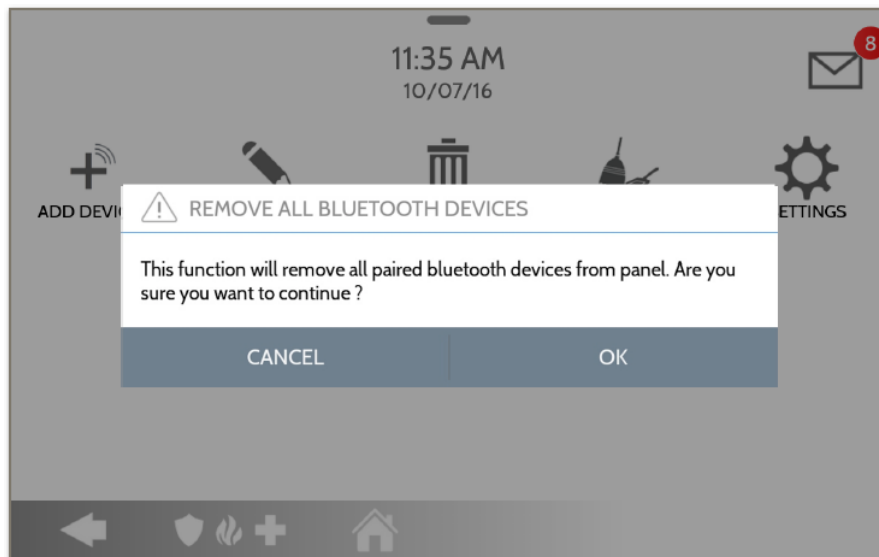
1. Wählen Sie das Kontrollkästchen neben dem Gerät, das Sie löschen möchten.

2. Wählen Sie unten auf der Seite „Löschen“.



3. Wählen Sie zur Bestätigung „OK“.

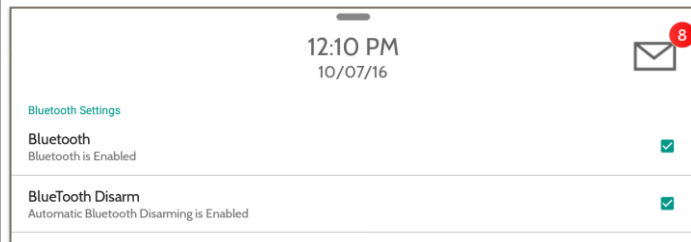
ALLE GERÄTE ENTFERNEN



Sie Um alle angemeldeten Bluetooth-Geräte gleichzeitig zu entfernen und zu löschen, wählen Sie „Alle Geräte entfernen“.

Wählen Sie zur Bestätigung „OK“.

EINSTELLUNGEN



BLUETOOTH:

Wählen Sie dieses Kontrollkästchen, um die Bluetooth-Funktion zu aktivieren.

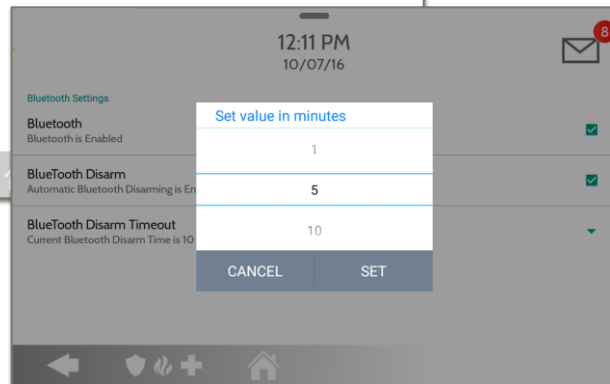
PER BLUETOOTH ENTSCHÄRFEN:

Wählen Sie dieses Kontrollkästchen, um das Entschärfen der Zentrale per Bluetooth zu aktivieren. Um dies im Einzelfall zu ändern, müssen Sie das spezifische Gerät bearbeiten.

TIMEOUT FÜR BLUETOOTH-ENTSCHÄRFUNG

Ändern Sie die Zeitdauer, die die Zentrale warten muss, nachdem sie für „Abwesend“ scharfgestellt wurde, bevor sie einem Bluetooth-Gerät erlaubt, sie zu deaktivieren. **Standardeinstellung: 10 min**

Wählen Sie als Timeout für die Entschärfung 1, 5, 10, 20 oder 30 Minuten



SYSTEM-TESTS

SYSTEM-TESTS



System-Tests

Es gibt viele verschiedene Tests, die Sie durchführen können, um zu gewährleisten, dass das System ordnungsgemäß funktioniert.



WLAN-Test

Testet die Verbindung der Zentrale mit dem Drahtlosnetzwerk (WLAN)



Sensoren-Test

Zeigt die aktuelle Signalstärke (dBm) der einzelnen Sensoren und stellt Sensorereignisse gegen das Grundgeräusch der Umgebung grafisch dar



Mobilfunktest

Testet die Verbindung der Zentrale zum Mobilfunknetz und zu PowerManage



Z-Wave-Tests

Testet die Kommunikation zwischen Geräten und der Zentrale. Neuentdecken von Netzwerk, Zähler, Nachbarinformationen, Diagnose und erweiterter Diagnose



PowerG-Test

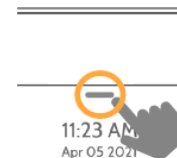
Signalstärke von Pings und Empfang von einem PowerG-Sensor.



PowerG Signalstärke

Zeigt die dBm-Signalstärke für PowerG-Sensoren an.

DARAUF ZUGREIFEN



Für Zugriff nach
unten streichen



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111, 2222)



SYSTEM-TESTS

SYSTEM-TESTS



Zigbee-Test

Zeigt die letzte Signalstärke, die durchschnittliche Signalstärke und die Batteriespannung von Zigbee-Sensoren an. Damit dieses Symbol erscheint, muss eine Zigbee-Tochterkarte installiert sein.



Zusatzkarten-Test

Prüft die Integrität der installierten Zusatzkarten



Zentrale-Test

Durchläuft einen vollständigen Test der laufenden Prozesse der Zentrale



Umgebungsgeräusch-Test

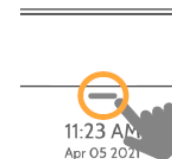
Führen Sie einen Test durch, um herauszufinden, ob der Umgebungsgeräuschdetektor wahrscheinlich ausgelöst wird.



Eingangsspannungstest

Messen Sie die an der Zentrale empfangene Spannung in Echtzeit.

DARAUF ZUGREIFEN



Für Zugriff nach unten streichen



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111, 2222)



SYSTEM-TESTS

WLAN-TEST



WLAN-Test

Der WLAN-Test prüft die Verbindung von IQ4 Hub mit Ihrem Netzwerk (Router). Bevor Sie diesen Test ausführen, stellen Sie sicher, dass die Zentrale mit dem Netzwerk verbunden ist. Im Abschnitt „Anpassungen“ finden Sie Anweisungen zum Herstellen einer WLAN-Verbindung.



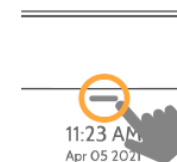
Ein erfolgreicher Test führt zu einem „Bestanden“ und zeigt Datum und Uhrzeit der Prüfung zusammen mit der Verbindungsgeschwindigkeit an.

Um einen WLAN-Test durchzuführen, tippen Sie auf die Schaltfläche „Ausführen“.



ANMERKUNG: Wenn der Test fehlschlägt, überprüfen Sie bitte Ihre WLAN-Einstellungen.

DARAUF ZUGREIFEN



Für Zugriff nach
unten streichen



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111, 2222)



SYSTEM-TESTS



WLAN-TEST

SENSOREN-TEST



Sensoren-Test

Zeigt die aktuelle Signalstärke (dBm) der einzelnen Sensoren und stellt Sensorereignisse vor dem Grundgeräusch der Umgebung grafisch dar. Zeigt auch die herkömmliche Packet-Count-Methode an.

ZONE	NAME	AVERAGE DBM	LAST EVENT RESULTS (DBM) (PACKETS)			
1	Back Window	Strong (-43)	Strong (-47)	Perfect (16)		
2	Front Window	Strong (-31)	Strong (-33)	Perfect (8)		
3	Back Door	Good (-55)	Good (-55)	Excellent (7)		

Siehe Seite 99 für die Ergebnistabelle des Sensor-Pakets.

Der erweiterte Sensoren-Test zeigt eine Übersichtsseite jedes Sensors, der mit der Zentrale gekoppelt ist, zusammen mit dem durchschnittlichen dBm-Level und der Information, wie viele Pakete von dem Sensor empfangen wurden.

Wählen Sie das Grafik-Symbol rechts neben dem Sensor, um die graphisch dargestellte Signalstärke des einzelnen Sensors in Echtzeit anzuzeigen.

DARAUF ZUGREIFEN



Für Zugriff nach unten streichen



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111, 2222)



SYSTEM-TESTS



SENSOREN-TEST

ANMERKUNG: Für UL/cUL, führen Sie zunächst einen Platzierungstest für alle drahtlosen Geräte durch. Das akzeptable Ergebnis ist „Gut“.

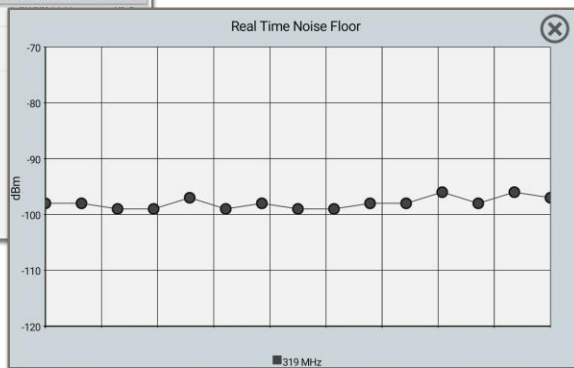
SENSOREN-TEST



Hintergrundgeräusch

Wählen Sie auf der Sensor-Testseite „Einstellungen“, um das „Hintergrundgeräusch in Echtzeit“ anzuzeigen. Das Grundrauschen entspricht dem dBm-Schwellenwert, bei dem die Zentrale keine Sensor-Signale mehr wahrnehmen kann.

ZONE	NAME	AVERAGE DBM	LATEST RESULTS (DBM) (PACKETS)	
1	Versa	Strong (-58)	Strong (-61)	Clear All Sensor Data Real Time Noise Floor
2	Flow	Strong (-62)	Strong (-67)	
4	Front Door	Strong (-51)	Strong (-59)	



Die dBm-Levels zu reduzieren, bedeutet, dass es weniger Geräusche oder Störungen auf dem Band oder der Frequenz des Sensors gibt.

DARAUF ZUGREIFEN



Für Zugriff nach
unten streichen



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111, 2222)



SYSTEM-TESTS



SENSOREN-TEST

ANMERKUNG: Der Hersteller empfiehlt ein Signal-Rausch-Verhältnis von mind. 7dB.

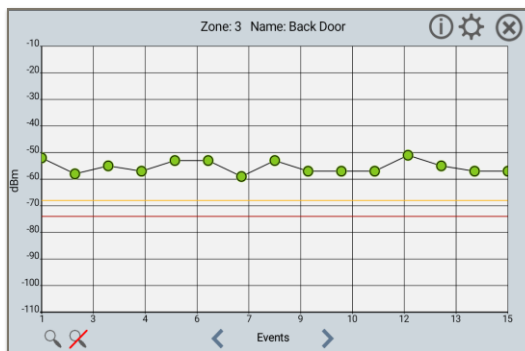
SENSOREN-TEST

- Farbige Punkte auf dem Graphen repräsentieren jede Zustandsänderung und jedes Überwachungssignal, die von einem Sensor an die Zentrale übermittelt werden. Die Farbe der Punkte basiert auf der Frequenz.
- Die **GELBE** Linie entspricht einem dBm-Level mit der Signalstärke „Schwach“ und potenziellen HF-Ausfällen. Diese Linie passt sich dynamisch an 12 dBm über dem Umgebungsgeräusch an.
- Die **ROTE** Linie entspricht einem dBm-Level mit der Signalstärke „Kritisch“ und wahrscheinlichen HF-Ausfällen. Diese Linie passt sich dynamisch an 6 dBm über dem Umgebungsgeräusch an.

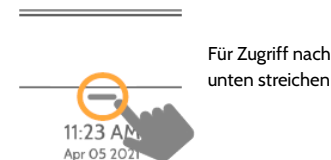
FEHLERBEHEBUNG:

Wenn ein Sensor unter die gelbe Linie fällt, versuchen Sie, die seine Ausrichtung (vertikal/horizontal) zu ändern, versetzen Sie den Sensor an eine andere Stelle der Tür bzw. des Fensters oder passen Sie den Standort der Zentrale an.

Testen Sie anschließend erneut, um zu sehen, ob das Ergebnis besser ist.



DARAUF ZUGREIFEN



- EINSTELLUNGEN
- ERWEITERTE EINSTELLUNGEN
- CODE EINGEBEN (1111, 2222)
- SYSTEM-TESTS
- SENSOREN-TEST

ANMERKUNG: Der Hersteller empfiehlt ein Signal-Rausch-Verhältnis von mind. 10dB.

MOBILFUNK-TEST



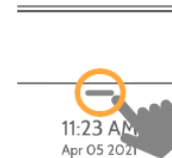
Mobilfunktest

Testet die integrierte Mobilfunkverbindung der Zentrale. Vor Ausführung dieses Tests müssen Sie zuerst den Funk über PowerManage aktivieren. Die Signalstärke ist nur nach einem erfolgreichen Test verfügbar.



Um den Test zu beginnen, drücken Sie die Taste „Start“ und sehen Sie sich die Ergebnisse auf dem Bildschirm an.

DARAUF ZUGREIFEN



Für Zugriff nach unten streichen



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111, 2222)



SYSTEM-TESTS



MOBILFUNK-TEST

Z-WAVE-TESTS



Z-Wave-Test

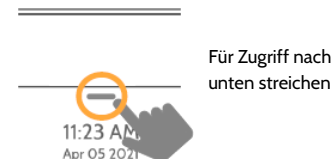
Testet die Verbindung zwischen der Zentrale und angemeldeten Z-Wave-Geräten, um sicherzustellen, dass sie korrekt kommunizieren.

Um einen Z-WAVE-Test durchzuführen, tippen Sie auf die Schaltfläche „Ausführen“. Ein erfolgreicher Test führt zu einem „Bestanden“ mit einem Zeitstempel.

6:46 PM 06/03/16				
ID	TYPE	STATUS	TEST TIME	RESULT
2	Light	Normal		Run
3	Light	Normal		Run
4	Door Lock	Unreachable		Run

ANMERKUNG: Wenn ein Test fehlschlägt, suchen Sie das Gerät, wechseln Sie die Batterien und/oder suchen Sie erneut das Netzwerk.

DARAUF ZUGREIFEN



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111, 2222)



SYSTEM-TESTS



Z-WAVE-TESTS



Z-WAVE-TEST

Z-WAVE-TESTS



Netzwerk neu abfragen

Nach dem Installieren oder Verschieben eines Z-Wave-Geräts, sollten Sie immer das „Netzwerk erneut abfragen“. Das ordnet das Netzwerk neu zu und stellt sicher, dass alle Geräte über den effizientesten Kommunikationsweg zurück zur Zentrale verfügen.

Wählen Sie ein einzelnes Gerät oder alle aus, und wählen Sie „Neu abfragen“. Ein Ergebnis mit Zeitstempel wird unter „Status“ angezeigt.

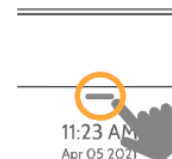
4:39 PM 09/27/16			
☐	ID	NAME	STATUS
☒	2	Family Room Light	Rediscovery started
☐	3	Bedroom Light	
☐	4	Downstairs Light	
☐	5	Hallway Light	
☐	6	Upstairs Thermostat	



Rediscover

ANMERKUNG: Wenn ein Test fehlschlägt, suchen Sie das Gerät, wechseln Sie die Batterien und/oder suchen Sie erneut das Netzwerk.

DARAUF ZUGREIFEN



Für Zugriff nach
unten streichen



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111, 2222)



SYSTEM-TESTS



Z-WAVE-TESTS



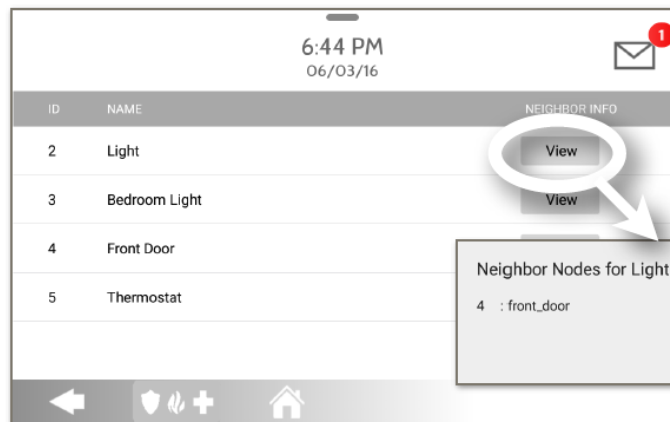
NETZWERK NEU ABFRAGEN

Z-WAVE-TESTS



Informationen zum Nachbarn

Verwenden Sie „Sichtbarkeit von Nachbarn“, um zu sehen, welche Geräte einander „sehen“ können. Je mehr Nachbarn ein Gerät sehen kann, desto mehr mögliche Wege gibt es zurück zum Steuergerät.



Tippen Sie neben irgendeinem Gerät auf „Anzeigen“, öffnet sich eine Liste der „Nachbarknoten“.

DARAUF ZUGREIFEN



Für Zugriff nach unten streichen



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111, 2222)



SYSTEM-TESTS



Z-WAVE-TESTS



SICHTBARKEIT VON NACHBARN

Z-WAVE-TESTS



Zähler

Anzeigen einer numerischen Darstellung des Z-Wave-Netzwerks. Anzeigen fehlgeschlagener und bestätigter Befehle insgesamt oder von einem einzelnen Gerät. Ein gut durchdachtes Netzwerk sollte mindestens 98 % Bestätigung aufweisen.

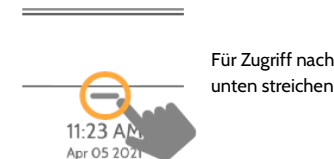
1:50 PM
01/25/18

Acked commands no auto route : 0
 Acked commands auto route : 5434
 Failed commands no ack : 1
 Failed commands network failed : 0
 Failed commands network not idle : 0
 Failed commands network no route : 0

RESET ALL

ID	NAME	PASSED	FAILED	RESET COUNTERS
3	Light	2921	0	Reset
4	IQ Outlet	2521	1	Reset

DARAUF ZUGREIFEN



- EINSTELLUNGEN
- ERWEITERTE EINSTELLUNGEN
- CODE EINGEBEN (1111, 2222)
- SYSTEM-TESTS
- Z-WAVE-TESTS
- ZÄHLER

Z-WAVE-TESTS

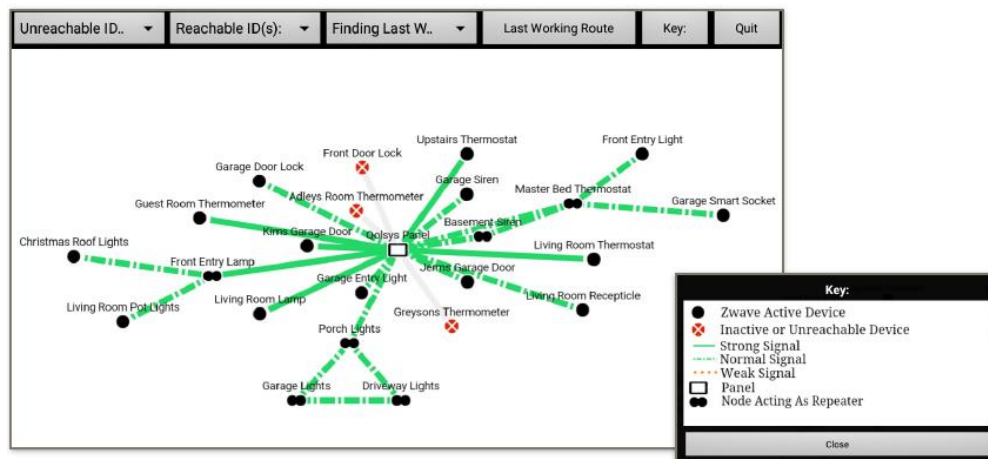
ZÄHLER	BESCHREIBUNG
Bestätigte Befehle ohne automatische Route	Befehl war erfolgreich und wurde von dem Sensor bestätigt. Er nutzte nicht die normale automatische Z-Wave-Netzwerk-Route, um den Befehl für dieses Gerät auszuführen (Befehl wurde im Z-Wave-Netzwerk umgeleitet, um erfolgreich umgesetzt zu werden)
Bestätigte Befehle mit automatischer Route	Befehl war erfolgreich und wurde von dem Sensor bestätigt. Er verwendete die normale automatische Z-Wave-Netzwerk-Route, um den Befehl für dieses Gerät auszuführen.
Befehle fehlgeschlagen – Netzwerk fehlgeschlagen	Nicht möglich, Daten zu übertragen, da das Z-Wave-Netzwerk ausgelastet (blockiert) ist. Befehl konnte nicht ausgeführt werden.
Netzwerk fehlgeschlagen	Nicht möglich, Daten zu übertragen, da das Z-Wave-Netzwerk ausgelastet (blockiert) ist. Befehl konnte nicht ausgeführt werden.
Netzwerk nicht im Leerlauf	Automatisch umgeleiteter Befehl ist fehlgeschlagen, da das Z-Wave-Netzwerk noch nicht stabil ist. Befehl konnte nicht ausgeführt werden.
Netzwerk, keine Route	Automatisch umgeleiteter Befehl ist fehlgeschlagen, da es keine erfolgreiche Z-Wave-Netzwerk-Route zu dem Gerät gibt. Befehl konnte nicht ausgeführt werden.
Alle zurücksetzen	Setzt alle Zähler wieder zurück auf 0, um das Netzwerk besser diagnostizieren zu können
Details	Zeigt die Details der einzelnen Geräte, z B. erfolgte und fehlgeschlagene Befehle. Hier können Sie auch den Zähler eines einzelnen Geräts zurücksetzen.

Z-WAVE-TESTS



Z-WAVE-DIAGNOSE

Anzeige einer grafischen Darstellung des installierten Z-Wave-Netzwerks. Anzeige der letzten bekannten Route des Netzwerks oder eines einzelnen Geräts. Verwenden Sie die Legende, um zu entschlüsseln, welche Geräte Repeater-Knoten sind, ein starkes oder schwaches Signal haben oder eventuell an einen anderen Ort umgesetzt werden müssen.



DARAUF ZUGREIFEN



Für Zugriff nach
unten streichen



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111, 2222)



SYSTEM-TESTS



Z-WAVE-TESTS



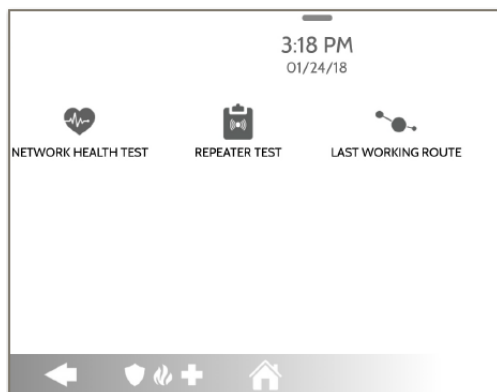
Z-WAVE-DIAGNOSE

Z-WAVE-TESTS



Erweiterte Z-Wave-Diagnose

Die erweiterte Z-Wave-Diagnose bietet Zugriff auf den Netzwerk-Funktionstest, den Repeater-Test und die letzte funktionierende Route.



Netzwerk-Funktionstest

Zeigt die minimalen, maximalen und durchschnittlichen Reaktionszeiten der Knoten im Netzwerk



Repeater-Test

Testet die Verbindung zu dedizierten Z-Wave-Repeater im Netzwerk



Letzte funktionierende Route

Zeigt die letzte funktionierende Route für einen spezifischen Knoten im Netzwerk. Erlaubt auch, eine statische „rigide“ Route festzulegen

DARAUF ZUGREIFEN



Für Zugriff nach unten streichen



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111, 2222)



SYSTEM-TESTS



Z-WAVE-TESTS



ERWEITERTE Z-WAVE-DIAGNOSE

POWERG-TEST



PowerG-Test

Anpingen eines PowerG-Sensors und als Antwort seine Signalstärke erhalten. Sie können die durchschnittliche Signalstärke über 24 Stunden anzeigen, aber auch das PowerG PIR-CAM-Bild überprüfen.

1:44 PM
08/06/18

NO	ID	NAME	STRENGTH		
9	241-0553	Basement Flood	Strong	Run	More
11	140-2234	PowerG Motion	Strong	Testing	

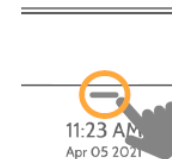
Die **SIGNALSTÄRKE** kann folgende Werte haben: **Stark**, **Normal**, **Schwach** oder **Kein Signal**

Hinweis: Für Installationen gemäß UL/cUL und EN Grade 2 muss die Signalstärke „Stark“ sein.

1:45 PM

NO	ID	Sensor Signal Info		
9	241	Sensor: PowerG Motion (11)		More
11	140	Current Strength: Strong		More
		24 Hrs Strength: Not Available		
		Last Updated: 01:44 PM, Aug 06, 2018		
		Repeater: Not Applicable		
		TEST LED TEST PICTURE		

DARAUF ZUGREIFEN



Für Zugriff nach unten streichen



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111, 2222)



SYSTEM-TESTS



POWERG-TEST

* Für diesen Test muss die PowerG-Tochterkarte in der Zentrale installiert sein.

POWERG-SIGNALSTÄRKE



PowerG Signalstärke

Mit dieser Version des PowerG-Tests kann die Zentrale die tatsächliche dBm-Signalstärke eines PowerG-Sensors im Vergleich zur herkömmlichen Messung von „Stark“, „Gut“ und „Schlecht“ anzeigen. Außerdem wird die Signalstärke über die Zeit verfolgt und gegen die Hintergrundgeräusche dargestellt.

ZONE	NAME	AVERAGE DBM	LATEST DBM	
1	Front Door	Strong (-34)	Strong (-36)	
2	Back Door	Strong (-53)	Strong (-63)	



Stark, Normal, Schwach oder Kein Signal

Hinweis: Für Installationen gemäß UL/cUL und EN Grade 2 muss die Signalstärke „Stark“ sein.

DARAUF ZUGREIFEN



Für Zugriff nach
unten streichen

11:23 AM
Apr 05 2021



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111, 2222)



SYSTEM-TESTS



POWERG-TEST

* Für diesen Test muss die PowerG-Tochterkarte in der Zentrale installiert sein.

ZIGBEE-TEST



Zigbee-Test

Zeigt die letzte Signalstärke, die durchschnittliche Signalstärke und die Batteriespannung von Zigbee-Sensoren an.

5:07 PM Mar 02 2020 Qolsys			
NAME	LAST SIGNAL STRENGTH	AVERAGE SIGNAL STRENGTH	BATTERY
Zigbee Test	Strong (-30 dBm)	Strong (-52 dBm)	2.7 V

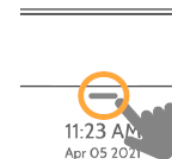
Die SIGNALSTÄRKE

kann folgende Werte

haben:

- Stark
- Gut
- Schlecht
- Kein Signal

DARAUF ZUGREIFEN



Für Zugriff nach
unten streichen



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111, 2222)



SYSTEM-TESTS



ZIGBEE-TEST

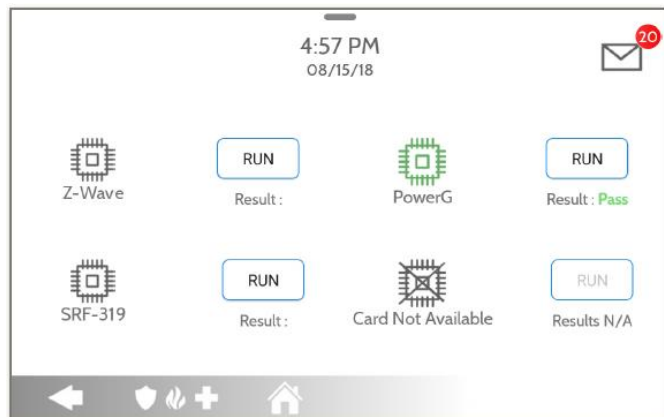
* Damit dieses Symbol erscheint, muss eine Zigbee-Tochterkarte installiert sein.. Bei UL/ULC-Anwendungen für Brand- und Einbruchsmeldeanlagen im Wohnbereich muss die Signalstärke stark sein.

ZUSATZKARTEN-TEST



Zusatzkarten-Test

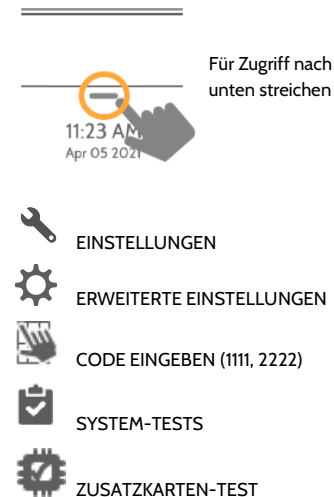
Prüft die Integrität der installierten Zusatzkarten. Steckplätze, die nicht bestückt sind, sind abgeblendet und können nicht getestet werden.



Wählen Sie für eine einzelne verfügbare Karte „Ausführen“, um den Test zu starten. In einigen Fällen kann der Test mehrere Minuten dauern, nach denen die Zentrale als Ergebnis „Bestanden“ oder „Fehlgeschlagen“ ausgibt.

Falls das Testergebnis „Fehlgeschlagen“ ist, überprüfen Sie die Zusatzkartenverbindung, starten Sie die Zentrale neu, und führen Sie den Test erneut aus.

DARAUF ZUGREIFEN



TEST DER ZENTRALE



Zentrale-Test

Durchläuft und testet alle Prozesse der Zentrale, entweder gleichzeitig oder nacheinander.

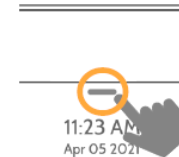
1:14 PM 09/28/16			
TEST NAME	TEST RESULT	TEST TIME	
Arm-Disarm	Pass	01:11 PM, Sep 28, 2016	RUN
Camera	Pass	01:09 PM, Sep 28, 2016	RUN
Photos	Fail	01:11 PM, Sep 28, 2016	RUN
Help Videos	Pass	01:09 PM, Sep 28, 2016	RUN
RUN ALL		CLEAR ALL	

Hinweis: Die Sirene kann allein getestet werden. Scrollen Sie im Menü Zentrale-Test nach unten und wählen Sie AUSFÜHREN

Wählen Sie „Ausführen“, um einen einzelnen Test auszuführen, oder „Alle ausführen“, um alle Prozesse gleichzeitig zu testen.

Laufen alle Tests gleichzeitig ertönt die Sirene.

DARAUF ZUGREIFEN



Für Zugriff nach unten streichen



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111, 2222)



SYSTEM-TESTS



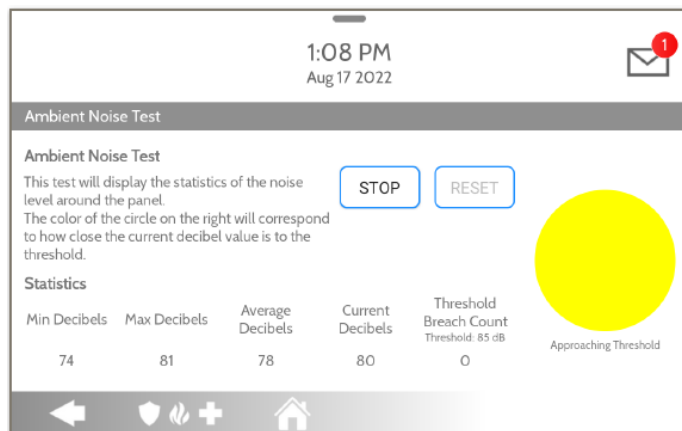
TEST DER ZENTRALE

UMGEBUNGSGERÄUSCH-TEST



Umgebungsgeräusch-Test

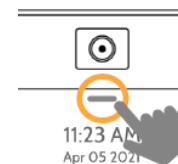
Führen Sie einen Test durch, um die Geräusche in der Umgebung besser zu verstehen und um festzustellen, ob der Umgebungsgeräuschdetektor der Zentrale in einer bestimmten Situation wahrscheinlich auslöst oder nicht.



Hinweis: Auf diesen Test kann nur zugegriffen werden, wenn die Einstellung für den Umgebungsgeräuschdetektor der Zentralenaktiviert ist.

Wählen Sie „Start“, um einen Test des Umgebungsgeräuschdetektors der Zentrale durchzuführen. Sie können den Test jederzeit anhalten, fortsetzen oder zurücksetzen.

DARAUF ZUGREIFEN



Für Zugriff nach unten streichen



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111, 2222)



SYSTEM-TESTS



UMGEBUNGSGERÄUSCHTEST

EINGANGSSPANNUNGSTEST



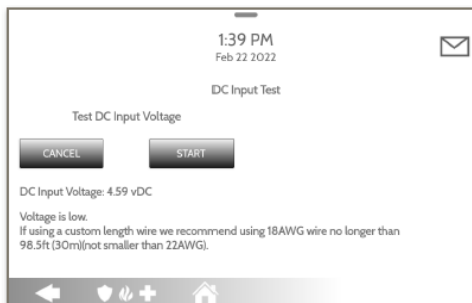
Eingangsspannungstest

Messen Sie die an der Zentrale empfangene Spannung in Echtzeit.



Drücken Sie „Start“, um einen Echtzeit-Spannungstest an der Zentrale durchzuführen. Wenn die empfangene Spannung über 6 VDC liegt, erhalten Sie die Meldung „Spannung ist gut“.

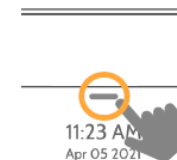
Hinweis: Die Testergebnisse können bei jeder Durchführung des Tests variieren, abhängig von der Stromaufnahme der Zentrale zu diesem Zeitpunkt.



Wenn die Spannung unter 6 VDC liegt, erhalten Sie die Meldung „Spannung ist niedrig“ und Sie sollten Maßnahmen ergreifen, um die niedrige Spannung zu korrigieren (z. B. dickere Kabel verwenden oder die Kabelführung verkürzen).

Hinweis: Länge und Stärke des Kabels sollten die UL-Spezifikation nicht überschreiten.

DARAUF ZUGREIFEN



Für Zugriff nach
unten streichen



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111, 2222)



SYSTEM-TESTS



EINGANGSSPANNUNGSTEST

ANPASSUNG

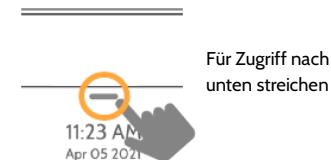
BENUTZERVERWALTUNG



Der IQ4 Hub kann bis zu 242 Benutzercodes speichern. Nur Händler-, Installateur- und Mastercodes können Benutzer-Codes erstellen oder ändern. Sobald ein Code erstellt wurde, können alle Informationen bearbeitet werden, außer der „Benutzertyp“.

Benutzer-Typ	Zugriffsebene	Partitionszugriff
Händler	Alle Einstellungen sowie Master-Reset und Ändern der Händlerkontaktdaten	Alle Partitionen
Installateur	Alle Einstellungen	Alle Partitionen
Master	Alle benutzerbezogenen Einstellungen und Funktionen, einschließlich einer Verbindung zum WLAN, Benutzerverwaltung, Sound-App und Sensoranpassung	Alle Partitionen
Benutzer	Scharfstellen – Deaktivieren	Ein Benutzer kann nur auf die ihm zugewiesene Partition zugreifen.
Gast	Scharfstellen – Deaktivieren	Ein Benutzer kann nur auf die ihm zugewiesene Partition zugreifen.
Unter Zwang	Deaktiviert (aber sendet Nötigungssignal an Sicherheitsanbieter).	Jeder Partition erhält einen eindeutigen Nötigungscode

DARAUF ZUGREIFEN



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111, 2222)

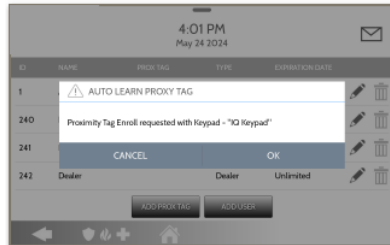


BENUTZERVERWALTUNG

ANMERKUNG: Wenn „6-stelliger Benutzercode“ AKTIVIERT ist, wird „00“ an alle vorhandenen 4-stelligen Codes angehängt.

BENUTZERVERWALTUNG – PROX-TAGS

Der IQ-Hub kann Prox-Tags unterstützen, wenn er in Verbindung mit einem zweiten Tastenfeld verwendet wird, das über ein eingebautes Prox-Lesegerät verfügt. Prox-Tags sind an Benutzercodes gebunden und ermöglichen die einfache Entschärfung eines Systems.



1. Um dem System ein Prox-Tag hinzuzufügen, tippen Sie im Menü Benutzercode auf „Prox-Tag hinzufügen“.

Das System beginnt, nach Geräten zu suchen

2. Streichen Sie das Prox-Tag über das Lesegerät auf dem sekundären Tastenfeld

Sobald es gefunden wurde, berühren Sie „OK“.

3. Weisen Sie das Prox-Tag einem bestehenden Benutzer-Code zu (oder erstellen Sie einen neuen) und berühren Sie „Hinzufügen“.

DARAUF ZUGREIFEN



HÄNDLER-BRANDING*



Händler-Branding

Hier können Sie die Kontaktinformationen des Händlers anpassen.



Kontaktdaten

Namen, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, PLZ, Website und Tag-Zeilen des Händlers ändern



On-Screen Branding

Laden Sie ein benutzerdefiniertes Logo oder ein Händler-Billboard über den Zugriffspunkt der Zentrale

DARAUF ZUGREIFEN



Für Zugriff nach
unten streichen



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111, 2222)



HÄNDLER-BRANDING

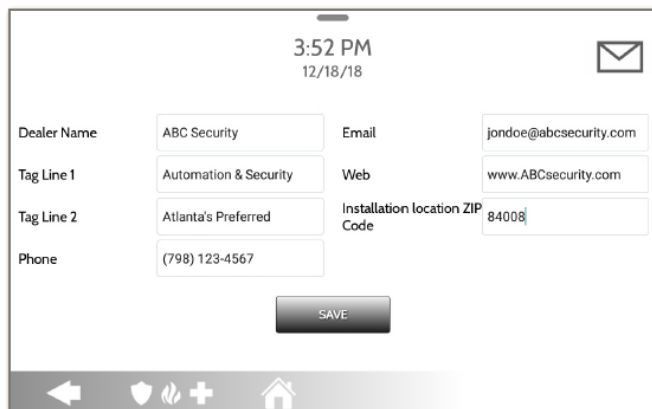
* Diese Seite ist nur über den Händlercode
verfügbar.

HÄNDLER-BRANDING*



Kontaktdaten

Passen Sie Ihre Kontaktdaten an und bestimmen, wie Sie in „Kontaktieren Sie uns“ rechts in der Kopfzeile des „Startbildschirms“ angezeigt werden möchten. Händlerkontaktfelder können bis zu 50 Zeichen lang sein, Tag-Line 2 ermöglicht bis zu 50.



Beispiel:

ABC-Sicherheit
Automatisierung und Sicherheit
Von Atlanta bevorzugt
1 798 123 4567
jondoe@abcsecurity.com
ABCSecurity.com
84008

DARAUF ZUGREIFEN



Für Zugriff nach
unten streichen

11:23 AM
Apr 05 2021



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111, 2222)



HÄNDLER-BRANDING



KONTAKTDATEN

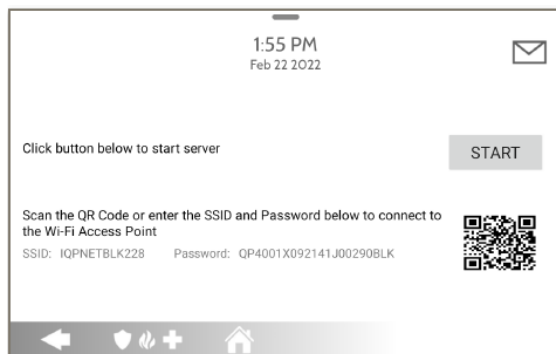
* Diese Seite ist nur über den Händlercode
verfügbar.

HÄNDLER-BRANDING*



On-Screen Branding

Laden Sie ein benutzerdefiniertes Logo oder ein Händler-Billboard über den Zugriffspunkt der Zentrale. Bilder auf dem Händler-Billboard (Fotorahmen) können von Endbenutzern nicht gelöscht werden.



1 – Scannen Sie den QR-Code mit der Kamera Ihres Telefons oder verbinden Sie sich manuell mit dem Zugriffspunkt der Zentrale mit der SSID und dem Passwort, die auf dem Bildschirm angezeigt werden.

2 – Drücken Sie „Start“, um die lokale Serversitzung zu starten, scannen Sie dann von Ihrem Gerät aus den zweiten QR-Code oder navigieren Sie zu der auf dem Bildschirm der Zentrale angezeigten „https“-Seite.

3 – Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm Ihres Geräts, um die richtigen Dateien auszuwählen und sie in die Zentrale zu übertragen.

DARAUF ZUGREIFEN



Für Zugriff nach unten streichen



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111, 2222)



HÄNDLER-BRANDING



BILDSCHIRM-ÜBERSICHT

* Diese Seite ist nur über den Händlercode verfügbar.

ANS WLAN ANSCHLIESSEN



Führen Sie zum Verbinden mit einem WLAN-Netzwerk die folgenden Schritte aus:

Streichen Sie von der oberen Menüleiste nach unten und wählen Sie Einstellungen.



Tippen Sie auf Erweiterte Einstellungen
(Installateurcode)



Tippen Sie dann auf „WLAN“



WLAN aktivieren, falls nicht bereits aktiv

Die verfügbaren Netzwerke werden aufgelistet. Tippen Sie auf das gewünschte Netzwerk, und geben Sie über die Tastatur das Kennwort ein (falls erforderlich).

Hinweis: Frequenz, PMF und mehr können unter Erweiterte Einstellungen geändert werden

Activate WIFI



Qolsys-5G
Connected



Now Communications



Qolsys

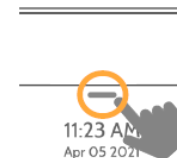


Sunset Room



Vertical Ops 2.4

+ Add wi-fi network

DARAUF
ZUGREIFEN

Für Zugriff nach
unten streichen



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111, 2222)



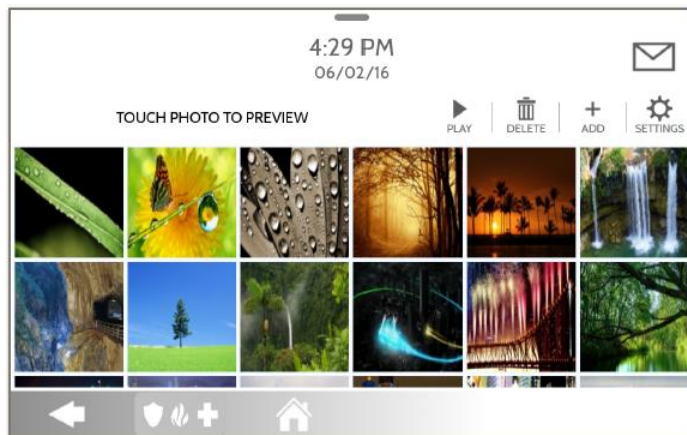
WLAN

BILDERRAHMEN



BILDERRAHMEN

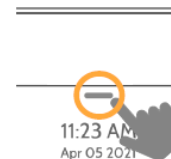
Der IQ4 Hub kann so eingestellt werden, dass er digitale Fotos anzeigt, wenn er nicht benutzt wird. Diese Funktion, der so genannte „Photo Frame“, kann in den „Photo-Frame-Einstellungen“ geändert oder deaktiviert werden. (Streichen Sie von der Menüleiste nach unten).



Anzeigetyp

Wählen Sie einen Anzeigetyp für Ihren Photo-Frame. Optieren Sie, ihn vollständig auszuschalten, blättern Sie durch vorinstallierte Bilder oder zeigen Sie eine „Wetteruhr“ an.

DARAUF ZUGREIFEN



Für Zugriff nach unten streichen



BILDERRAHMEN

PHOTO-FRAME-APP-TASTEN



PLAY

ABSPIELEN: Startet Photo-Frame sofort. Gut zum Testen des Aussehens und der Übergänge von Photo-Frame



DELETE

FOTOS ENTFERNEN: Ermöglicht Ihnen, die Fotos einzeln oder alle gleichzeitig zu entfernen



ADD

FOTOS HINZUFÜGEN: Laden Sie eines der verschiedenen „Wi-Fi“-Fotosets über die WiFi-Verbindung der Zentrale herunter. Wenn Sie ein Android-Gerät verwenden, können Sie Fotos über Bluetooth auf das IQ Panel übertragen. Sie können Fotos auch über den integrierten Zugriffspunkt der Zentrale übertragen.



SETTINGS

EINSTELLUNGEN Ändern Sie den Photo-Frame-„Anzeigetyp“ von „Aus“ zu „Ein“ oder aktivieren Sie einen „Wetteruhr“-Bildschirmschoner. Ändern Sie die Übergänge und die Anzeigedauer, bestimmen Sie die automatische Ein- und Ausschaltung und mehr

DARAUF ZUGREIFEN



Für Zugriff nach unten streichen

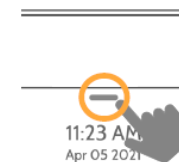


BILDERRAHMEN

PHOTO-FRAME-EINSTELLUNGEN

Element	Werks-einstellung	Beschreibung
Dauer	1 Minute	Wie lange jedes Bild angezeigt wird, bevor zum nächsten Bild in der Bibliothek übergegangen wird (1, 2 oder 5 Minuten)
Effekt	Auflösen	Verwendeter Übergangseffekt zwischen zwei Bildern (Langsam schwarz werden, auflösen)
Zufällig	Aktiviert	Anzeige der Bilder in zufälliger Reihenfolge
Anzeigetyp	Bilderrahmen	Wählen Sie, was auf dem Bildschirm angezeigt wird, wenn die Zentrale nicht in Gebrauch ist. (Aus, Photo Frame und Wetteruhr)
Startzeit des Fotorahmens	10 Minuten	Wählen Sie die Wartezeit nach der letzten Berührung, bevor die ausgewählte Art der Anzeige beginnt. (1, 5, 10, 15, 20, 25 oder 30 Minuten).
Beginn des Nachtmodus	23:00 Uhr	Bestimmt den Zeitpunkt, wann die Anzeige, Stimmen oder Klänge vollständig herunterfahren. (Nutzen Sie diese Funktion, um nachts LCD, Stimmen und/oder Klänge auszuschalten).
Ende des Nachtmodus	06:00 Uhr	Bestimmt den Zeitpunkt, wann Anzeige, Stimmen oder Klänge wieder „aufwachen“. (Nutzen Sie diese Funktion, um LCD, Stimmen und/oder Klänge am Morgen wieder einzuschalten)
Einstellung des Nachtmodus	Anzeige	Wählen Sie, was der Nachtmodus steuern soll (Anzeige, Stimmen und/oder Klänge)

DARAUF ZUGREIFEN



Für Zugriff nach
unten streichen



BILDERRAHMEN



PHOTO-FRAME-
EINSTELLUNGEN

WARTUNG

SOFTWARE-UPGRADE

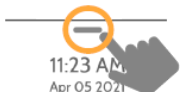
DARAUF ZUGREIFEN



Upgrade Software

Aktualisieren Sie die Softwareversion der Zentrale über Wi-Fi.

Einstellung	Beschreibung
Upgrade über Netzwerk	Durchsuchen Sie das Netzwerks nach Updates und installieren Sie die neue Software. ANMERKUNG: Bei Installationen nach UL/cUL oder EN Grad 2 ist das Hochladen der Software aus der Ferne nicht erlaubt.
Upgrade über Zugriffspunkt	Stellen Sie eine Verbindung zum integrierten Zugriffspunkt der Zentrale her, um neue Software zu installieren.
Patch-Tag	Ein Code der mit einem spezifischen Software-Update auf dem Server korrespondiert
Automatische Hintergrundprüfung und Download	Ermöglicht der Zentrale, im Hintergrund nach neuer Software zu suchen und sie in einen lokalen Speicher herunterzuladen, um sie zu einem späteren Zeitpunkt zu installieren. Standard ist Aktiviert
Automatisches Überprüfungsintervall	Bestimmt das Intervall, in dem der IQ4 Hub nach einem Software-Update sucht. Verfügbare Optionen sind „Jede Nacht“, „Einmal pro Woche“ oder „Einmal im Monat“. Standard ist Einmal pro Woche



Für Zugriff nach unten streichen



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111, 2222)



SOFTWARE-UPGRADE

ANMERKUNG: Eine ordnungsgemäße Wartung erfordert eine sofortige Übernahme von Software-Updates.

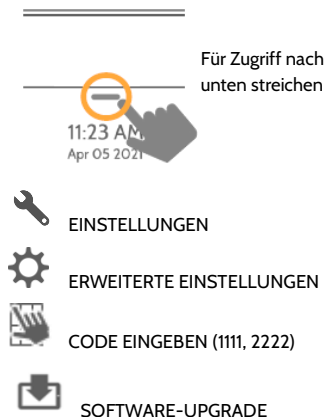
SOFTWARE-UPGRADE PER WLAN

Halten Sie Ihre Zentrale auf dem neuesten Stand, um sicherzustellen, dass sie die neuesten Funktionen erhält und fehlerfrei funktioniert.

Befolgen Sie für ein Software-Update per WLAN die folgenden Schritte:

- 1 – Stellen Sie sicher, dass Ihre Zentrale mit dem WLAN und dem Internet verbunden ist.
- 2 – Wählen Sie in der Dropdownliste „Einstellungen“ und dann „Erweiterte Einstellungen“.
(Installateur-/Händlercode)
- 3 – Tippen Sie auf „Software-Aktualisierung“
- 4 – Tippen Sie auf „Aktualisierung über Netzwerk“. Der IQ4 Hub sucht das neueste Software-Update. Falls Ihre Zentrale auf dem neuesten Stand ist, wird Ihnen bestätigt, dass Sie die neueste Version der Software haben.
- 5 – Falls ein Software-Update **VERFÜGBAR IST**, wird die Zentrale es automatisch herunterladen.
- 6 – Nach dem Download werden Sie aufgefordert, zur Installation der Software die Zentrale neu zu starten. Tippen Sie auf „OK“. Die Zentrale installiert das Update und führt automatisch einen Neustart durch.

DARAUF ZUGREIFEN



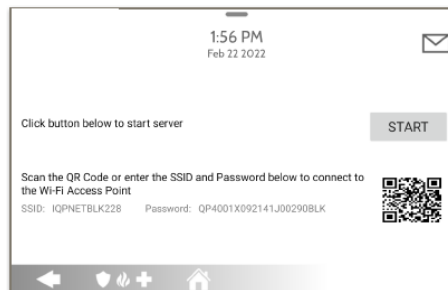
ANMERKUNG: Für UL/cUL- oder EN Grade 2-konforme Installationen sollte die Remote-Software-Funktion nicht verwendet werden und die Zentrale sollte nicht für Aktualisierungen per Fernzugriff eingerichtet werden.

SOFTWARE-UPGRADE ÜBER ZUGRIFFSPUNKT

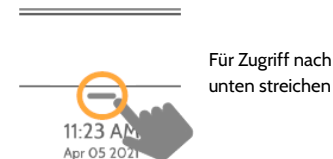
Die meisten Aktualisierungen werden über WiFi heruntergeladen, aber für den Fall, dass am Installationsort kein WiFi vorhanden ist, kann eine Zentrale mit Dateien aktualisiert werden, die von einem lokalen Gerät (Telefon, Tablet, Computer usw.) über den integrierten Zugangspunkt der Zentrale oder den IQ-Installer übertragen werden.

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Software-Aktualisierung über den Zugriffspunkt der Zentrale durchzuführen:

- 1 - Laden Sie die benötigten Dateien für die Aktualisierung vom Händlerportal auf Ihr Gerät (Telefon, Tablet, Computer) herunter.
- 2 - Gehen Sie zu Einstellungen/Erweiterte Einstellungen/Software-Aktualisierung und tippen Sie dann auf „Upgrade über Access Point“.
- 3 - Scannen Sie den QR-Code mit der Kamera Ihres Telefons oder verbinden Sie sich manuell mit dem Zugriffspunkt der Zentrale mit der SSID und dem Passwort, die auf dem Bildschirm angezeigt werden.
- 4 - Drücken Sie „Start“, um die lokale Serversitzung zu starten, scannen Sie dann von Ihrem Gerät aus den zweiten QR-Code oder navigieren Sie zu der auf dem Bildschirm der Zentrale angezeigten „https“-Seite.
- 5 - Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm Ihres Geräts, um die richtigen Dateien auszuwählen und sie in die Zentrale zu übertragen.



DARAUF ZUGREIFEN



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111, 2222)



SOFTWARE-UPGRADE

ANMERKUNG: Für UL/cUL- oder EN Grade 2-konforme Installationen sollte die Remote-Software-Funktion nicht verwendet werden und die Zentrale sollte nicht für Aktualisierungen per Fernzugriff eingerichtet werden.

AUTOMATISCHE HINTERGRUNDPRÜFUNG UND DOWNLOAD

Wenn Sie „Automatische Hintergrundprüfung und Download“ einschalten, kann die Zentrale auf Basis des „Automatischen Prüfintervalls“ prüfen, ob es eine neue Softwareversion gibt (Standard ist wöchentlich).

Wählen Sie in der Dropdownliste „Einstellungen“.

„Erweiterte Einstellungen“. (Installateur-/Händlercode)

Tippen Sie auf „Software-Upgrade“

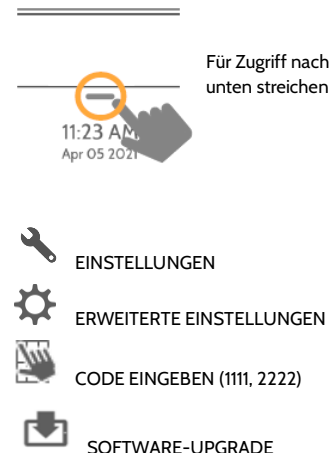
Stellen Sie sicher, dass die Option „Automatische Hintergrundprüfung und Download“ aktiviert ist.

Ändern Sie das Aktualisierungsintervall, indem Sie „Automatisches Prüfintervall“ auswählen



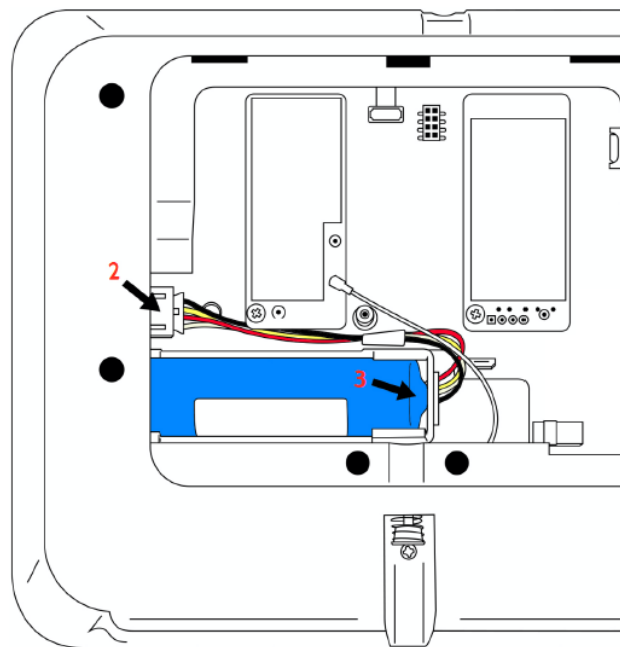
FRAGEN? Sie erreichen uns unter techsupport@qolsys.com.

DARAUF ZUGREIFEN



AUSTAUSCH DER BATTERIE

ANMERKUNG: Dieses Gerät und die Lithiumbatterie müssen gemäß den Bestimmungen Ihres Landes (z. B. USA, Kanada usw.) und den Gesetzen, einschließlich der britischen und europäischen Richtlinien und anderer nationaler und lokaler Vorschriften und Gesetze, recycelt und entsorgt werden.



1. **Zentrale herunterfahren:** Gehen Sie nach „Einstellungen/Erweiterte Einstellungen“, geben Sie den Installateur-/Händler-/Mastercode ein, und wählen Sie dann „Herunterfahren“.
2. **Unterbrechen Sie den Batterieanschluss:** Sobald die Zentrale heruntergefahren ist, ziehen Sie den 4-poligen Batteriestecker von dem Board ab.
3. **Entfernen Sie die Batterie:** Ziehen Sie mit dem Finger an der Kante der Batterie, um sie aus der Kunststoffhalterung zu lösen.
4. **Neue Batterie einbauen:** Drücken Sie die Batterie an ihren vorgesehenen Platz. Verlegen Sie das Kabel zwischen der Batterie und den Tochterkarten. Stecken Sie den 4-poligen Stecker wieder ein und schalten Sie die Zentrale ein.

VORSICHT:

Verwenden Sie **KEINEN** Schraubendreher oder anderen scharfen Gegenstand, der die Oberfläche der Batterie durchstoßen könnte. Ziehen Sie zum Entfernen der Batterie **NICHT** am Batteriekabel.

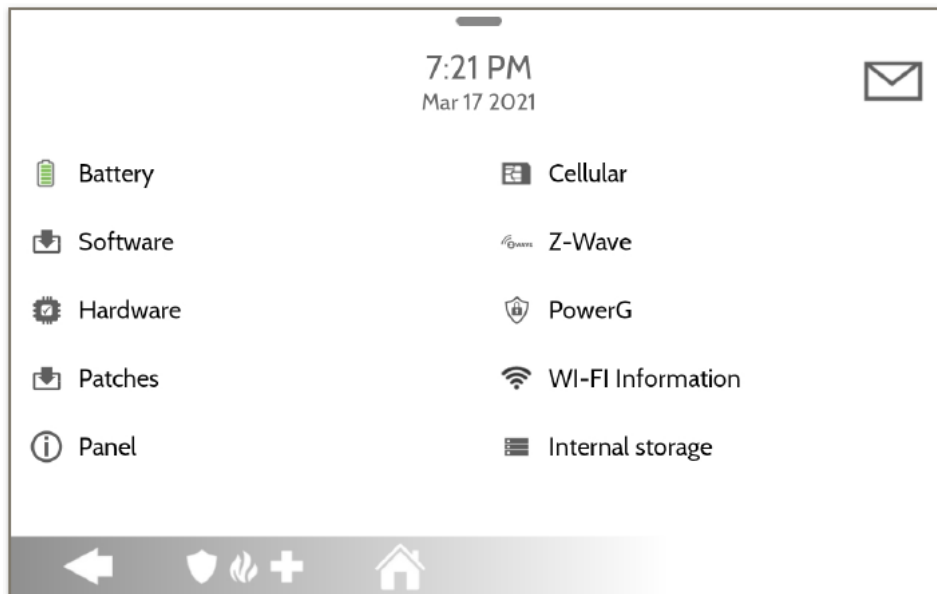
AUSTAUSCH DER BATTERIE

WARNUNG: Bei der in diesem Gerät verwendeten Batterie besteht bei unsachgemäßer Behandlung die Gefahr eines Brandes oder einer Verätzung. Nicht zerlegen, über 60°C erhitzen oder verbrennen. Ersetzen Sie die Batterie nur durch das Modell IANO34NA von Icon Energy Systems (Shenzhen) Co Ltd, oder das Modell VT27 von Ningbo Veken Battery Co. Ltd. Bei Verwendung einer anderen Batterie besteht Brand- oder Explosionsgefahr.

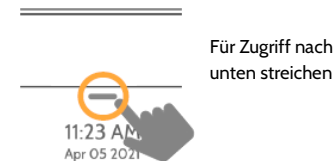
WARNUNG: Entsorgen Sie die verbrauchte Batterie umgehend. Halten Sie sie von Kindern fern. Nicht zerlegen, nicht zerstören und nicht dem Feuer aussetzen. Lassen Sie die Batterie nicht bei extrem niedrigem Luftdruck liegen.

FEHLERSUCHE

ÜBER



DARAUF ZUGREIFEN



Für Zugriff nach
unten streichen

-  EINSTELLUNGEN
-  ERWEITERTE EINSTELLUNGEN
-  CODE EINGEBEN (1111, 2222)
-  ÜBER

ÜBER

Element	Beschreibung	
Batterie	Batteriestatus: Getrennt, Lädt, Voll	Batterieladezustand: Anzeige in %
Software	Software-Version: Aktuelle Software-Version Buildnummer:	Linux-Version: Android-Version:
Hardware	Hardware-Version: Hersteller: Qolsys Inc., San Jose, CA PCA-Seriennummer Teilnummer: Systemkonfiguration:	Seriennummer des Systems: RF-PIC-Version: EEPROM-Format-Version:
Patches	Patch-Beschreibung: Details zu allen vorherigen Patches	Letztes Upgrade:
Zentrale	MAC-Adresse:	Betriebszeit der Zentrale:
Mobiltelefon	Mobilfunkanbieter: Aktueller Anbieter Mobilfunk-Verbindung: Kein Signal, registriert, etc. Stärke des Mobilfunksignals: x/5 Balken, (xx/xx) intern IMEI: PowerManage-Funknummer	IMSI: Anbieter-SIM-Informationen ICCID: Anbieter-SIM-Informationen Basisband-Version: Konfigurationsversion:

ÜBER

Element	Beschreibung	
Z-Wave	Home-ID: Z-Wave-Firmware-Version: Z-Wave-API-Version: Herstellungs-ID: Produkttyp:	Produkt-ID: ZipGateway SDK Version; Region: Frequenz:
PowerG	Modem-Firmware-Version Modem-Baunummer Firmware-Version des Funkmoduls	Funk-Software-ID PowerG HF-Band
WLAN-Informationen	Verbindung: Verbunden/Getrennt IP-Adresse: Panel-IP-Adresse, wenn verbunden SSID: Netzwerk-Panel ist verbunden mit	Geschwindigkeit: Die Übertragungsgeschwindigkeit in Mbit/s Internet: Kann die Zentrale außerhalb des Hauses kommunizieren? Verfügbar/Nicht verfügbar
Interner Speicher	Gesamter Speicher: Gesamter Speicherplatz in GB Verfügbarer Speicher: Speicherplatz für Medien Fotos: Aufschlüsselung des verwendeten Speichers für Fotos	Videos: Aufschlüsselung der verwendeten Speichers für Videos Protokolle: Verwendeter Speicher für Protokolle der Zentrale
Zigbee	Zigbee-Version: Zigbee-Karte EUI:	Zigbee-Build-Version:

HERUNTERFAHREN

Entfernen Sie nicht alle Stromquellen, ohne die folgenden Schritte durchzuführen. Falls Sie die Zentrale von einem Standort zu einem anderen verlegen müssen, ist es sicher, das Netzteil von der Stromversorgung zu trennen und gleichzeitig die Batterie angeschlossen zu lassen.

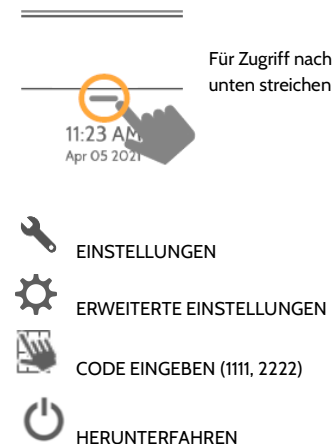
1. Wählen Sie in der Dropdownliste „Einstellungen“.
2. Wählen Sie „Erweiterte Einstellungen“ und geben Sie Ihren Installateur-Code ein.
3. Wählen Sie „Herunterfahren“.
4. Warten Sie, bis sich die LED der Zentrale ausschaltet.
5. Trennen Sie das Netzkabel.

WICHTIG: Falls Sie diese Schritte nicht in der richtigen Reihenfolge ausführen, kann dies zu **Datenschäden** und/oder einer **defekten Zentrale** führen.



FRAGEN? Sie erreichen uns unter techsupport@qolsys.com.

DARAUF ZUGREIFEN



NEUSTART DER ZENTRALE

Falls es mit der Zentrale Schwierigkeiten gibt, lassen diese sich häufig lösen, indem Sie das Betriebssystem zurücksetzen.

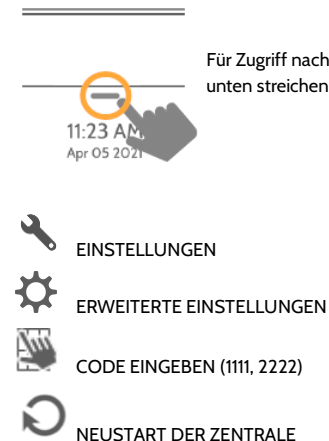
1. Wählen Sie in der Dropdownliste „Einstellungen“.
2. Wählen Sie „Erweiterte Einstellungen“ und geben Sie Ihren Installateur-Code ein.
3. Wählen Sie „Neustart der Zentrale“
4. Warten Sie, bis die Zentrale neu startet.

WICHTIG: Falls Sie diese Schritte nicht in der richtigen Reihenfolge ausführen, kann dies zu Datenschäden und/oder einer defekten Zentrale führen.

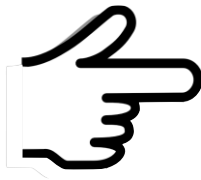


FRAGEN? Sie erreichen uns unter techsupport@qolsys.com.

DARAUF ZUGREIFEN



KALTSTART



x 30 Sek.

WICHTIG: Ein Kaltstart kann zu Datenschäden und/oder einer defekten Zentrale führen. Führen Sie diesen nur durch, wenn es absolut notwendig ist.



FRAGEN? Sie erreichen uns unter techsupport@qolsys.com.

FEHLERBEHEBUNG BEI TEST DER ZENTRALE

Wenn Sie Die Zentrale testen und der Test fehlschlägt, führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Problem zu beheben.

Prüfung	Beschreibung	Bei Fehlschlag:
Scharf – Unscharf	Testet das Scharfstellen/Entschärfen	Zentrale neu starten, den Test erneut durchführen und ggf. ein Master-Reset durchführen und den Test wiederholen.
Fotos	Prüft, ob Fotos in die Photo Frame-App geladen werden	1) Gehen Sie zu Einstellungen -> Photo Frame -> Fotos hinzufügen 2) Hinzufügen von Fotos von WLAN-Fotosets
Batterie	Prüft den Akkuzustand der Zentrale	1) Stellen Sie sicher, dass die Batterie angeschlossen ist. 2) Falls der Test weiterhin fehlschlägt, ersetzen Sie den Akku.
LED Grün/Rot	Prüfen der LED-Funktion der Zentrale	1) Starten Sie die Zentrale neu, und führen Sie den Test erneut durch. 2) Master-Reset durchführen und den Test wiederholen

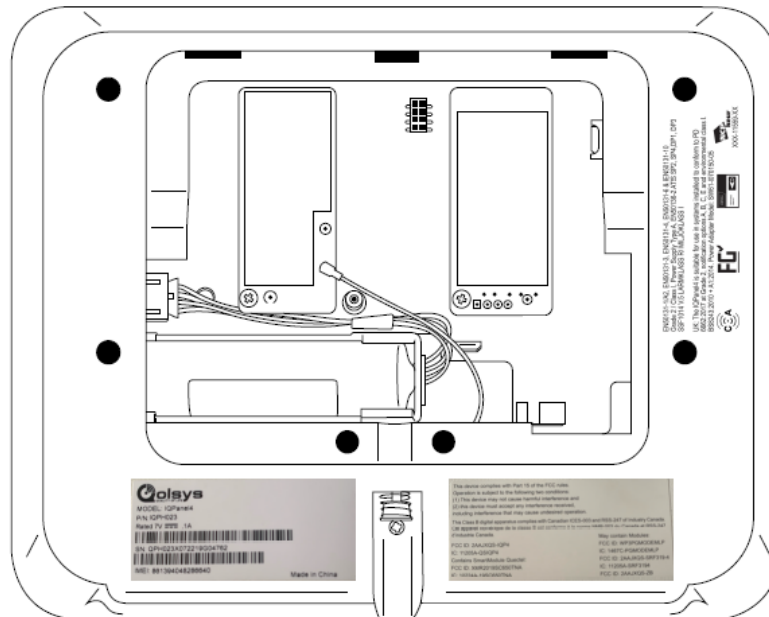
FEHLERBEHEBUNG BEI TEST DER ZENTRALE

Prüfung	Beschreibung	Bei Fehlschlag:
Sabotage an der Zentrale	Manipulationsstatus der Zentrale prüfen	1) Stellen Sie sicher, dass die Rückwand sicher und korrekt installiert ist. 2) Test wiederholen
AC-Status	Netzspannung der Zentrale prüfen	1) Prüfen Sie, ob die Kabel sicher sind und ordnungsgemäß mit dem Klemmenblock und dem Adapter verbunden sind. 2) Test wiederholen
Internetverbindung	Die Internetverbindung der Zentrale prüfen	1) Gehen Sie auf die Seite „WLAN-Einstellung“, aktivieren Sie WLAN und stellen Sie eine Verbindung zum WLAN her. 2) Stellen Sie sicher, dass Internet auf dem Router verfügbar ist. Sie können die Internetdaten im Abschnitt „Über“ prüfen. 3) Wenden Sie sich bei einem andauernden Internet-Ausfall an Ihren Dienstleister.
WLAN	Testet, ob die Zentrale mit dem WLAN verbunden ist	1) Gehen Sie auf die Seite „WiFi-Einstellung“ und aktivieren Sie das WiFi. 2) Eine Verbindung zum WLAN herstellen.
Upgrade-Service	Prüft, ob die Zentrale Updates von den Qolsys-Servern erhalten kann	1) Verifizieren Sie die Internet- und WLAN-Verbindungen.
Z-Wave	Den Betrieb des Z-Wave-Moduls der Zentrale prüfen.	1) Starten Sie die Zentrale erneut, und wiederholen Sie den Test. 2) Master-Reset durchführen und den Test wiederholen.
Sirenen	Prüfen Sie, ob die Sirene der Zentrale ordnungsgemäß funktioniert (Einbruch, Notfall, Feuer und CO).	1) Stellen Sie sicher, dass die Sirene angeschlossen ist.

RECHTLICHE HINWEISE

WICHTIG

Wichtige Warnhinweise und Informationen finden Sie auf der äußeren Rückseite der Zentrale.



UL/cUL-KONFORME BRAND- UND EINBRUCHMELDEANLAGEN FÜR WOHNGBÄUDE

Dieses Produkt wurde getestet und entspricht den folgenden Normen: UL1023 Einbruchmeldeanlagen für Haushalte, UL985 Feuerwarnanlagen für Haushalte, ULC-S545 Steuereinheiten für Feuerwarnanlagen für Wohngebäude und ULC-S304 Steuereinheiten der Sicherheitsstufe I, Zubehör und Empfangsgeräte für Einbruchmeldeanlagen. Für ULC-konforme Installationen siehe die Norm für die Installation von Feuerwarnsystemen für Wohngebäude, CAN/ULC-S540:

- Verwenden Sie nur das in diesem Installationshandbuch angegebene kompatible Netzteil. Für Brandanwendungen muss Standby-Strom für 24 Stunden und für reine Einbruchsanwendungen für 4 Stunden bereitgestellt werden (AC-Störungen müssen innerhalb von 60 Minuten an das SRC übertragen werden).
- Die Priorität der Signale an der Zentrale ist auf Feuer, CO, Einbruch, Panik, Hilfe und dann Überschwemmung eingestellt.
- Verwenden Sie mindestens einen kompatiblen gelisteten Rauchmelder für Brandwarninstallationen.
- Die Eintrittsverzögerung darf 45 Sekunden (UL) und 180 Sekunden (ULC Sicherheitsstufe 1) nicht überschreiten.
- Die Austrittsverzögerung darf 120 Sekunden (UL) nicht überschreiten.
- Die Zentrale unterstützt das Muster Temporal 3 für die Feueralarmbenachrichtigung
- Der Zyklus der Testübertragung muss für die Übertragung von 7 Tagen für Brandmeldeanwendungen in Wohngebäuden oder von 30 Tagen für Anwendungen, die nur Einbrüche in Wohngebäuden betreffen, eingestellt werden.
- Wenn ein drahtloser Repeater mit einem HF-Rauchmelder oder CO-Melder verwendet werden soll, müssen zwei Repeater installiert werden, um JEDEN Rauchmelder und/oder JEDEN CO-Melder abzudecken.

UL/cUL-KONFORME BRAND- UND EINBRUCHMELDEANLAGEN FÜR WOHNGBÄUDE

Hinweis: Für ULC-konforme Installation für Brand- und Einbruchsmeldungen für Wohngebäude (ULC-S304, Stufe I), die auf eine tägliche Testübertragung eingestellt sind, muss das Fenster für die drahtlose Überwachung auf 4 Stunden für UL/ULC-Brandmeldeinstallationen für Wohngebäude eingestellt werden. Das Zeitfenster für die drahtlose Überwachung muss auf 24 Stunden eingestellt werden, und zwar nur für Einbruchsmeldeinstallationen in Wohngebäuden. Die HF-Fremdfunk-Erkennung muss aktiviert sein.

Für mit UL 985 6th Ed. konforme Installationen, die auch die Wi-Fi-Verbindung nutzen, müssen Sie sicherstellen, dass die Stromversorgung für Netzwerkgeräte wie Hubs, Switches, Router, Server, Modems usw. durch eine unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV), eine Notstrombatterie oder die Steuereinheit, die eine 24-stündige Notstromversorgung ermöglicht, gesichert ist.

Hinweis: Für UL-konforme Brand- und Einbruchsschutzanwendungen in Wohngebäuden müssen die UL-gelisteten kompatiblen Sirenenmodelle PG9901 oder PG9911 verwendet werden, um die vorgeschriebenen lokalen Benachrichtigungen für Brand- und Einbruchsalarme zu gewährleisten. In den verfügbaren Steckplätzen dürfen maximal zwei Tochterfunkkarten (PowerG, SRF319, SRF345, SRF433 [DSC oder AT&T] und Zigbee) verwendet werden.

Hinweis: Die SRF345-, SRF433- und SRF433-AT&T-Karten sowie die kompatiblen Geräte sind nur für die Verwendung in Brand- und Einbruchsschutzanwendungen in Wohngebäuden (ULC-S304 Sicherheitsstufe I) UL/cUL-gelistet.

KOMMERZIELLE UL/ULC-KONFORME EINBRUCHMELDEANLAGEN

Dieses Produkt wurde getestet und entspricht den folgenden Normen: UL2610 Einbruchmeldeanlagen und ULC-S304 Steuereinheiten, Zubehör und Empfangsgeräte für Einbruchmeldeanlagen, Sicherheitsstufen I-II.

Die Teilnehmer-Steuereinheit muss den Anschluss von Schutzdrähten, Leitern und Zubehörteilen gemäß dem „Standard for Installation and Classification of Burglar and Holdup Alarm Systems, UL 681“ in den USA und gemäß „ULC-S301, CSA C22.1, Canadian Electrical Code, Part I, Safety Standard for Electrical Installations“ und „ULC-S302 Standard for the Installation, Inspection and Testing of Intrusion Alarm Systems“, in Kanada ermöglichen.

Hinweis: Das Produkt ist nicht für die Installation im Freien oder außerhalb von geschützten Räumlichkeiten vorgesehen.

Dieses Produkt ist unter den folgenden Kategorien UL/ULC-gelistet: AMCE/AMCX7 Alarmzentralen, UTOU/UTOU7 Steuergeräte und Zubehör, NBSX/NBSX7 Einbruchmeldeanlagen für den Hausgebrauch. Eine Zigbee-Karte darf nicht installiert werden. Weitere Informationen zu den Listungen dieses Produkts finden Sie auch in den offiziellen Listungsleitfäden, die auf der UL-Website (www.ul.com) im Abschnitt „Online Directory“ veröffentlicht sind.

Programmierung:

Die Hinweise im Installationshandbuch, die die Systemkonfigurationen für UL/uLC-gelistete Installationen beschreiben, müssen umgesetzt werden. Die HF-Fremdfunk-Erkennung muss aktiviert sein. Die Bedienfeldsirene ist zur zusätzlichen Verwendung vorgesehen.

Verwenden Sie für UL/ULC-konforme kommerzielle Einbruchmeldeanlagen nur PowerG-Sensoren, die unter „Unterstützte PowerG-Sensoren“ in diesem Errichterhandbuch aufgeführt sind. Für die Scharfschaltung dieses Systems muss ein gültiger Benutzercode aktiviert sein.

KOMMERZIELLE UL/ULC-KONFORME EINBRUCHMELDEANLAGEN – FORTSETZUNG

UL2610 Central Station Mercantile mit Standard- oder verschlüsseltem Leitungssicherheits-Service und ULC-S304 Sicherheitsstufe I-II/A3 Aktiver Kommunikationskanal:

- Die Anlage muss den integrierten zellularen Kommunikator verwenden, der Ereignisse über das zellulare Datennetz an den kompatiblen Empfänger des Sur-Gard-Systems I/II/III/IV/5 sendet.
- Das Überwachungsfenster für den Kommunikationsweg ist auf 180 s mit 90 s Heartbeat eingestellt und die Erkennung von Zwischenfällen findet innerhalb von 3 Minuten statt. Die Zentrale verwendet die verschlüsselte Leitungssicherheit AES256. NIST-Zertifikat A2636.
- Das drahtlose Überwachungsfenster muss aktiviert und auf 4 Stunden eingestellt sein.
- Die Bestätigung des Öffnens/Schließens muss aktiviert sein.
- Für ULC-S304-konforme Installationen, die auch die WLAN-Verbindung nutzen, müssen Sie sicherstellen, dass die Stromversorgung für Netzwerkgeräte wie Hubs, Switches, Router, Server, Modems usw. durch eine unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV), eine Notstrombatterie oder die Steuereinheit, die eine 24-stündige Notstromversorgung ermöglicht, gesichert ist..
- Die Eintrittsverzögerung darf 60 Sekunden (UL) und 60 Sekunden (ULC-Sicherheitsstufe II) nicht überschreiten.
- Die Austrittsverzögerung darf 60 Sekunden (UL) und 45 Sekunden (ULC Sicherheitsstufe II) nicht überschreiten.

Hinweis: Für UL-zertifizierte kommerzielle Einbruchmeldezentralen liefert der IQ4 Hub ein Bestätigungssignal an die Benutzeroberfläche, um zu bestätigen, dass ein normales Schließsignal empfangen wurde, sobald das System scharf geschaltet wurde. Das Gerät gibt ein akustisches und visuelles Signal aus, wenn es das von dem mit der Überwachungsstation kompatiblen Empfänger übertragene Bestätigungssignal empfängt: „Zentrale – Wachdienst bestätigt Scharfschaltung“

KOMMERZIELLE UL/ULC-KONFORME EINBRUCHMELDEANLAGEN – FORTSETZUNG

Schutz der Steuereinheit:

Die lokale Steuereinheit und die lokale Stromversorgung müssen auf eine der folgenden Arten geschützt werden:

- Das Bedienteil und die akustische Alarmvorrichtung müssen sich in einem geschützten Bereich befinden, der 24 Stunden am Tag scharf geschaltet ist.
- Jede Partition muss den Bereich, der die Steuereinheit und die Stromversorgung des akustischen Alarmgeräts schützt, scharf schalten. Dies kann eine doppelte Scharfschaltung durch jede Partition erfordern. Der Zugang zu diesem geschützten Bereich, ohne einen Alarm auszulösen, erfordert die Entschärfung aller Partitionen.
- In allen oben beschriebenen Fällen muss der geschützte Bereich für die Steuereinheit als nicht umgehbar programmiert werden.

Bei Installationen, die paketvermittelte (Netzwerk-)Kommunikation wie z. B. Mobilfunk/WLAN verwenden, sind die folgenden Empfehlungen zu beachten:

- Wählen Sie Internetdienstanbieter, die über redundante Server/Systeme und Notstromversorgung verfügen.
- Router müssen über aktivierte Firewalls und Methoden zur Erkennung und zum Schutz vor „Denial of Service“-Angriffen (z. B. durch „Spoofing“) verfügen.
- Bei kommerziellen UL-Einbruchsmeldeanwendungen muss der Verlust der Kommunikation mit der Überwachungsstation vom Personal der Überwachungsstation als Alarmzustand behandelt werden, wenn das Einbruchmeldesystem scharf geschaltet ist, und als Störungszustand, wenn das System unscharf geschaltet ist. Schnittstellengeräte für paketvermittelte Datennetze (PSDN), die nicht vom Hersteller der Einbruchmeldeanlage hergestellt und nicht mit dieser geliefert werden und/oder nicht für die Verarbeitung der Signale erforderlich sind, müssen nach den geltenden Anforderungen der Norm für Einrichtungen der Informationstechnik - Sicherheit - Teil 1 bewertet werden: Allgemeine Anforderungen, UL 60950-1, oder die Norm für Geräte der Audio-/Video-, Informations- und Kommunikationstechnik - Teil 1: Sicherheitsanforderungen, UL 62368-1, als Kommunikationsgeräte bewertet werden. Jedes Netzwerkschnittstellengerät, das einen Mehrwert schafft oder das ursprüngliche Datenpaket manipuliert, wie z. B. durch das Ändern von Übertragungsformaten, das Hinzufügen von Verschlüsselungen und Ähnliches, muss die in dieser Norm aufgeführten geltenden Anforderungen erfüllen.

KOMMERZIELLE UL/ULC-KONFORME EINBRUCHMELDEANLAGEN – FORTSETZUNG

Benutzerinformationen:

- Der Installateur sollte den Benutzer informieren und im Benutzerhandbuch Folgendes vermerken:
- Name und Telefonnummer des Service-Unternehmens
- Die programmierte Ausgangs- und Eingangszeit
- Anweisungen zum wöchentlichen Testen des Systems
- Beachten Sie, dass der Errichter-Code das System weder scharf noch unscharf machen kann.
- Der Errichter sollte den Benutzer darauf hinweisen, dass er keine Systeminformationen (z. B. Codes, Umgehungsmethoden usw.) an Gelegenheitsbenutzer (z. B. Servicemitarbeiter) weitergeben darf und dass er nur Codes zugänglich machen darf, die innerhalb von 24 Stunden ablaufen.
- Identifizierung der Bedingungen, die zu Fehlalarmen oder einer Beeinträchtigung des Betriebs des Produkts/der Produkte führen können: Das Scharfschalten des Systems und die Nichteinhaltung der Austrittsverzögerung, das Betreten der geschützten Räumlichkeiten und die Nichteinhaltung der Eintrittsverzögerung für das Entschärfen des Systems können zu Fehlalarmen führen.

FCC & ISD KONFORMITÄTSERKLÄRUNG FÜR KANADA

Dieses digitale Gerät der Klasse [B] erfüllt alle Anforderungen der kanadischen Vorschriften für störungserzeugende Geräte.
Cet appareil numérique de la classe [B] respecte toutes les exigences du Règlement sur le matériel brouilleur du Canada.

WICHTIG! Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich durch Qolsys, Inc. genehmigt wurden, können zum Erlöschen der Betriebsberechtigung für das Gerät führen.

VORSICHT! Dieses Gerät ist konform mit der Strahlungsaussetzungsgrenzen für unkontrollierte Umgebungen. Antennen für diese Sender müssen in einem Abstand von mindestens 27 cm zu allen Personen installiert werden und dürfen nicht nebeneinander stehend oder in Verbindung mit einer anderen Antenne oder einem anderen Sender betrieben werden.

Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Vorschriften. Der Betrieb unterliegt den beiden folgenden Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Interferenzen verursachen, und (2) dieses Gerät muss alle empfangenen Interferenzen akzeptieren, einschließlich derer, die einen unerwünschten Betrieb verursachen können.

FCC & ISED KONFORMITÄTSERKLÄRUNG FÜR KANADA – FORTSETZUNG

Dieses Gerät wurde geprüft und entspricht den Grenzwerten für ein digitales Gerät der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Vorschriften. Diese Grenzwerte sollen einen angemessenen Schutz gegen schädliche Interferenzen bei einer Installation in Wohngebieten gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese abstrahlen. Falls es nicht gemäß den Anweisungen installiert und verwendet wird, kann es schädliche Funkstörungen verursachen. Es gibt jedoch keine Garantie, dass keine Interferenzen bei einer spezifischen Installation auftreten. Falls dieses Gerät schädliche Interferenzen beim Radio- oder Fernsehempfang verursacht, was sich durch Ein- und Ausschalten des Geräts überprüfen lässt, sollte der Benutzer versuchen, die Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Die Empfangsantenne neu ausrichten oder neu positionieren.
- Den Abstand zwischen Gerät und Empfänger vergrößern.
- Versorgen Sie das Gerät und den Empfänger über unterschiedliche Stromkreise.
- Wenden Sie sich an den Händler oder einen erfahrenen Radio/Fernsehtechniker.

FCC & ISD KONFORMITÄTSERKLÄRUNG FÜR KANADA – FORTSETZUNG

Déclaration d'exposition aux radiations:

Cet équipement est conforme aux limites d'exposition aux rayonnements IC établies pour un environnement non contrôlé.

Cet équipement doit être installé et utilisé avec un minimum de 27 cm de distance entre la source de rayonnement et votre corps.

Le présent appareil est conforme aux CNR d'Industrie Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes:

1. l'appareil ne doit pas produire de brouillage, et
2. l'utilisateur de l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.
3. Cet appareil numérique de la classe B est conforme à la norme NMB-003 du Canada.

Cet appareil est conforme à la norme RSS-247 d'Industrie Canada. L'opération est soumise à la condition que cet appareil ne provoque aucune interférence nuisible.

Cet appareil et son antenne ne doivent pas être situés ou fonctionner en conjonction avec une autre antenne ou un autre émetteur, exception faites des radios intégrées qui ont été testées.

CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Dieses Produkt ist in Übereinstimmung mit der Richtlinie zur elektromagnetischen Verträglichkeit 2014/30/EG, der Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU und der RoHS-Richtlinie 3 (EU) 2015/863.

Das Gerät erhält das CE-Zeichen als Nachweis der Einhaltung der oben genannten europäischen Richtlinien. Außerdem befindet sich die CE-Konformitätserklärung (DoC) für dieses Produkt unter www.qolsys.com

Vereinfachte EU-Konformitätserklärung. Hiermit erklärt Qolsys Inc., dass der Funkausstattungstyp in Übereinstimmung mit der Richtlinie 2014/53/EU ist. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: www.qolsys.com

Frequenzbänder	Maximaler Strom	Frequenzbänder	Maximaler Strom
868,0 MHz – 868,6 MHz	15 mW	868,7 MHz – 869,2 MHz	15 mW
Wi-Fi 2402 – 2480.5 MHz	2,1 mW	Wi-Fi 2412 – 2462 MHz	219,3 mW
Wi-Fi 5108 – 5240 MHz	66,7 mW	Wi-Fi 5260 – 5320 MHz	67,1 mW
Wi-Fi 5500 – 5700 MHz	69,8 mW	Wi-Fi 5745 – 5825 MHz	66,2 mW
BLE 2402 – 2480 MHz	6,3 mW	UMTS I/LTE B1 2100 MHz	0,25 W
UMTS VIII/LTE B8 900 MHz	0,25 W	LTE B20 700 MHz	0,25 W

Zentraler europäischer Kontaktpunkt: Tyco Safety Products, Voltaweg 20, 6101 XK Echt, Niederlande.

Kontakt für UK: Tyco Security Products, Unit 1, 3 & 4, Letchworth Industrial Estate, Works Road, Letchworth Garden City, Hertfordshire SG6 1FF

EN KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

EUROPEAN EN50131 KONFORMITÄTSERKLÄRUNG (nur für diejenigen Produkte mit der Aufschrift EN50131 Compliant)

Dieses Produkt IQ4 HUB, wurde zertifiziert durch Telefication/Kiwa für Installationen in Übereinstimmung mit EN50131 bis Grade 2, Class I und erfüllt die Anforderungen der Grade 2, Class I Ausstattung gemäß Normen: EN 50131-1:2006+A1:2009+ A2:2017+A3:2020, EN 50131-3:2009, EN 50131-4: 2019, EN50131-10: 2014, EN 50131-6:2017 Type A, EN 50136-1:2012, EN 50136-2:2013 ATS category SP2, SP4, DP1, DP3.

Bei EN50131-konformen Anlagen mit der Alarm Kontrollzentrale IQ4 Hub darf nur der Einbruchsteil des Alarmsystems aktiviert werden.

Bei EN50131-konformen Installationen müssen die folgenden Funktionen deaktiviert werden:

- Feueralarm
- CO-Alarm
- Alarmfunktionen bei (medizinischem) Notfall

Die PowerG-Peripheriegeräte verfügen über eine Zwei-Wege-Kommunikationsfunktion, die zusätzliche Vorteile bietet, wie in der technischen Broschüre beschrieben. Diese Funktionalität wurde nicht auf die Einhaltung der entsprechenden technischen Anforderungen getestet und sollte daher außerhalb des Geltungsbereichs der Produktzertifizierung betrachtet werden.

EN KONFORMITÄTSERKLÄRUNG (Fortsetzung)

Einstellung „EN Grade 2“ aktivieren

Durch Aktivieren der Einstellung "EN Grade 2", werden die folgenden Parameter automatisch geändert.

- Eintrittsverfahren (EU) – befolgt die Eintrittsverfahren und Alarmübertragungsverzögerungen gemäß EN 50131-1 Standardabschnitt 8.38
- Ermöglicht die Scharfschaltung Protest Funktion bei Störungen. Der Benutzer muss jede Störung außer Kraft setzen, um das System zu aktivieren.
- Störungen bleiben so lange bestehen, bis sie vom Benutzer bestätigt werden.
- Die Störungstöne werden um die gemäß EN 50131-1 Abschnitt 8.5.2 erforderlichen Fehlermeldungen erweitert.
- Der Bildschirm wird 30 Sekunden nach dem Entschärfen des Systems automatisch gesperrt.
- EU-Ereignis-Verlaufspuffer – Zu finden in den Grundeinstellungenmenüs, EU-Ereignisse zeichnen die obligatorischen Verlaufereignisse gemäß EN 50131-1, Abschnitt 8.10 auf.
- Aktiviert „EU-Ereignis-Swinger-Abschaltzähler“ - Einstellung zur Änderung der Anzahl auf 3 Ereignisse, die für jedes einzelne Ereignis während eines Scharfschaltungszyklus zulässig sind
- Die Einstellung „Automatisches Sperren“ ist nicht verfügbar
- Die Zentrale erlaubt 5 falsche Versuche für die Eingabe des Benutzercodes und sperrt dann den Zugang für 90 Sekunden

Der Errichter muss für die Einstellung der übrigen folgenden Parameter verantwortlich sein, um die Anforderungen von EN 50131-1 zu erfüllen:

- Einstellungen für die „Bildschirm-Sperre“ aktivieren
 - Setzen Sie „Verlust von Überwachungssignalen für PowerG-Nicht-Notfall-Sensoren“ auf 20 Minuten
 - Setzen Sie die „Normale Eintrittsverzögerung“ auf maximal 45 Sekunden
 - Setzen Sie „Timeout für Störungs-Piepser“ auf 3 Minuten
 - Aktivieren Sie „PowerG HF-Störung“ EN 30/60
 - Die Einstellung „Dialer-Verzögerung“ muss weiterhin 30 Sekunden sein
 - Deaktivieren Sie „LED-Anzeige“.
 - Deaktivieren Sie „Feuer“ und „Notruf“.
 - Aktivieren Sie 6-stellige Zugangs-codes
 - „Sprachansage“ muss für die Sicherheitssensoren für EN-konforme Anlagen deaktiviert werden
- Der Benutzer muss die Option „Zugang für Händler oder Errichter erfordert eine Benutzerberechtigung“ aktivieren.

EN KONFORMITÄTSERKLÄRUNG (Fortsetzung)

Anmerkungen für mit EN 50136-1:2012 konforme Installationen:

Der IQ4 Hub verfügt über einen integrierten Kommunikator, der die proprietäre serielle Schnittstelle von Qolsys verwendet. Das Communicator-Schaltschema arbeitet im Pass-through-Modus und bestätigt der kompatiblen Steuerungszentrale den Alarm nach dem Empfang einer Bestätigung vom kompatiblen Alarmempfänger.

Die integrierten Kommunikatoren des IQ4 Hub sind mit den folgenden Empfängern kompatibel: Sur-Gard System I-IP Receiver, version 1.41+, Sur-Gard System II Receiver, version 2.14+, Sur-Gard SG-DRL3-IP, version 2.36+ (for Sur-Gard System III Receiver), Sur-Gard SG-DRL4-IP version 1.29+ (for Sur-Gard System IV Receiver), and Sur-Gard SGDRL5-IP version 1.04+ (for Sur-Gard System 5 Receiver).

1. Der in den IQ4 Hub integrierte Kommunikator wird vom Bedienfeld überwacht und über das Programmiermenü auf dem Website-Portal programmiert.
2. Die LTE-Mobilfunkstrecke ist immun gegen leitungsgebundene und abgestrahlte HF-Felder mit Pegeln von bis zu 10 V/m, wie gemäß der Norm EN 50130-4 getestet.
3. Der integrierte Kommunikator des IQ4 Hub entspricht den Strahlungsemissionswerten für Geräte der Klasse B gemäß den Normen EN 61000-6-3/EN 55032/CISPR32.
4. Der integrierte Kommunikator des IQ4 Hub verfügt über einen zellularen Kommunikationspfad über das öffentliche Mobilfunknetz (900/1800/2100 MHz) und einen WLAN-Kommunikationspfad (2,4/5 GHz). Es kann entweder nur den Mobilfunkpfad (SP2 oder SP4) oder beide Pfade in einer Backup-Konfiguration (DP1 oder DP4 mit Mobilfunk als primärem Pfad und Wi-Fi als Backup) verwenden.
5. Der integrierte Kommunikator des IQ4 Hub verwendet den Verschlüsselungsalgorithmus AES128 für die Kommunikation mit kompatiblen Empfängern. Die AES-128-Verschlüsselung der Datenkommunikation sorgt für Substitution und Informationssicherheit.
6. Der integrierte Kommunikator des IQ4 Hub wurde in Verbindung mit den folgenden geltenden Normen auf Konformität getestet: EN 50136-1: 2012+ EN 50136-1:2012, EN 50136-2:2013, EN 50131-10:2014, ATS-Konfiguration: SP2, SP4 und DP1, DP3.

Für mit EN 50131-1:2006/A1:2009/A2:2017/A3:2020 konforme Installationen müssen die folgenden Programmieroptionen wie beschrieben eingestellt werden: Das Intervall für die Testübertragung wurde für die SP2- und DP1-Konfiguration auf 24 h eingestellt. Für die Konfigurationen SP4 und DP3 muss die Überwachung auf 180 Sekunden eingestellt werden. Der integrale Kommunikator des IQ4 Hub wurde zertifiziert durch Telefication in Übereinstimmung mit den in EN 50131-1:2006/A1:2009/A2:2017, EN 50131-10:2014 enthaltenen Anforderungen für Grad 2, Klasse I und EN 50136-2:2013-Konfiguration: SP2, SP4, DP1 und DP3.

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG FÜR GROSSBRITANNIEN

PD6662 KONFORMITÄTSERKLÄRUNG (nur für Produkte, die in britischen Installationen verwendet werden)

Der IQ4 Hub ist für den Einsatz in Systemen geeignet, die gemäß PD6662:2017 installiert werden (mit den Meldeoptionen: A, B, C, D oder E) mit Sicherheitsstufe 2 und Umweltklasse I. BS8243:2010 + A1:2014, wobei die Option:

- A. die Verwendung von 2 ferngesteuerten Sirenen und einem SP2-Kommunikator mit Einzelpfadbewertung bezeichnet
- B. die Verwendung einer selbstversorgten Sirene (z. B. PG8901/PG8911) und eines SP2-Kommunikators mit einem Pfad (24-Stunden-Überwachung, nur Funkzellen verwenden) bezeichnet
- C. die Verwendung eines DP1-Kommunikators mit zwei Pfaden (24-Stunden-Überwachung, Verwendung von Funkzellen und WLAN) bezeichnet, die Verwendung von Sirenen ist optional
- D. die Verwendung eines Kommunikators mit der Einweg-Bewertung SP4 (180-Sekunden-Überwachung, nur Verwendung von Funkzellen) bezeichnet, die Verwendung von Sirenen ist optional
- E. die Verwendung eines DP1-Kommunikators mit zwei Pfaden (180-Sekunden-Überwachung, Verwendung von Funkzellen und WLAN) bezeichnet, die Verwendung von Sirenen ist optional

ZUSÄTZLICHE RECHTLICHE HINWEISE

Recycling und Entsorgung:



Entsorgen Sie das Gerät in Übereinstimmung mit der geltenden Gesetzgebung. Dieses Produkt muss getrennt vom allgemeinen Hausmüll entsorgt werden. Bringen Sie es zur sicheren Entsorgung oder Wiederverwertung in Übereinstimmung mit den nationalen (d. h. USA, Kanada, Europa, Mexiko usw.), regionalen, staatlichen und lokalen Vorschriften und Gesetzen zu einer ausgewiesenen Sammelstelle in Ihrer Region. Auf diese Weise werden die natürlichen Ressourcen geschont und die Umwelt und die menschliche Gesundheit geschützt.

Declaración para México

La operación de este equipo está sujeta a las siguientes dos condiciones:

- (1) es posible que este equipo o dispositivo no cause interferencia perjudicial y
- (2) este equipo o dispositivo debe aceptar cualquier interferencia, incluyendo la que pueda causar su operación no deseada.

Este equipo no cuentan desde su fabricación, con todos los componentes que permitan el Estecimiento automático de llamadas de voz mediante la funcionalidad VoLTE.

SPEZIFIKATIONEN

Elemente	Parameter	IQ4 Hub
Plattform	Android OS	Android 9
LCD-Display	Größe	7" (17,8 cm) LCD
	Auflösung	1024 x 600 Pixel
	Helligkeit	300 cd/m ²
	RGB-Farben	24 Bit, 16,9 Mio. Farben
Prozessor	8 Core	Qualcomm Snapdragon 8 Core SOM (System On a Module) mit 16 GB NAND Flash
Touchscreen	Typ	Kapazitives Multi-Touch-Glas
Benutzer-Codes	Bis zu 242	Rollenbasiert (Händler, Installateur, Master, Gast, Nötigung).
Netzwerk	WLAN	Wi-Fi 802.11a/b/g/n/AC Dualband 2,4/5 GHz – einschließlich der integrierten Router-Funktion
	Mobiltelefon	LTE CAT4 (Bänder 2/25, 4/66, 5/26, 7, 12/17, 13, 14 (kein First Net) Für Geräte mit 3G WCDMA (Bänder 2, 4 und 5)
Z-Wave Plus™ 700/800	Bis zu 167 Geräte	167 Geräte insgesamt (80 Leuchten, 20 Schlösser, 40 Thermostate, 21 andere, 6 Garagentore)
PowerG-Automatisierung	Bis zu 167 Geräte	167 Geräte insgesamt (80 Leuchten, 20 Schlösser, 40 Thermostate, 21 andere, 6 Garagentore)
PowerG-Sicherheit	Bis zu 128 Geräte	915 MHz, große Reichweite, sichere, verschlüsselte Zwei-Wege-Funkverbindung
Sicherheits-HF		Je nach Modell; entweder S-Linie verschlüsselt 319,5 MHz, 345 MHz oder 433 MHz
Bluetooth	Entschärfen, Audio-Streaming	Qualcomm Bluetooth Low Energy (BLE) 4.2
Flash-Speicher	Interner Speicher	16GB NAND-Flash

SPEZIFIKATIONEN – NORDAMERIKA

Elemente	Parameter	IQ4 Hub
LED-Anzeige	Status-LED	Grün (entschärft), Rot (scharf), dreifache RGB-Farb-LED
Lautsprecher/Sirene	4w x 1	Nach vorne gerichtete 4-Watt-Lautsprecher x1 und 85dB-Sirene
Mikrofon	MEMs x 1	1 MEMs-Mikrofon (Micro Electro Mechanical System)
Manipulation	Manipulationsschalter	Dualer Zentralen- und Wand-Sabotageschalter mit Federentriegelung
Batterie	Typ 18650	Lithium-Ionen 3000mAh. Ningbo Veken Battery Co., Ltd, Modell VT27 oder Icon Energy System Co. Ltd, Modell IAN034NA
Tasten	Feste Taste	Einzelne Wake/Sleep-Taste für Inaktiv-/Aktivschaltung, Kaltstart, und Bildschirm reinigen abbrechen
Mechanik	Dimension	6,1" H x 7,5" B x 1" T (155 mm x 191 mm x 26 mm)
Stromversorgung	AC/DC externe Plug-In-Adapter	Ausgang: 7vDC (–) 1000mA CC, oder 7vDC (–) 1,5A CC, Eingang 100–240 VAC 50/60 Hz. Adapter bei 120 vAC für UL/cUL bewertet
Montage	Rückwand	SmartMount-Wandhalterung enthalten. SmartMount-Tischständer separat erhältlich.
Zertifizierung	UL/ULC	UL/ULC-konforme Steuereinheit für Brand- und Einbruchmeldungen für Wohngebäude und kommerzielle UL/ULC-konforme Steuereinheit für Brand- und Einbruchmeldungen Konform mit den Normen: UL985, UL1023, UL2610, ULC-S545, ULC-S304
	FCC	2AAJXQS-IQP4Z (kann zusätzliche Module mit separaten FCC-IDs enthalten)
	IC	11205A-QSIQP4Z (kann zusätzliche Module mit separaten IC-IDs enthalten)
	NOM, IFETEL	Zertifizierungsnr. Reserviert
Temperatur	Betrieblich	0 bis 49° C, bis zu 93 % relative Luftfeuchtigkeit, nur für trockene, normale Innenräume geeignet
	Lagerung	-20 bis 50° C

UNTERSTÜTZTE 319 MHz S-LINE-SENSOREN



Detektortyp	Modell
IQ Door/Window-S (Türen/Fenster)	QS1133-840 ^{UL} , (UL-gelistet M/N: 60-362N-10-319.5), QS1135-840, QS1136-840, QS1137-840
IQ Motion-S (Bewegung)	QS1230-840 ^{UL} , (UL-gelistet M/N: 60-639-95R), QS1231-840
IQ Glass-S (Glasbruch)	QS1431-840 ^{UL} , (UL-gelistet M/N: IQ Glass-S) (Glasbruch)
IQ Shock Mini -S	IQSM ^{UL}
IQ Smoke	QS5110-840 ^{UL}
IQ CO (Kohlenmonoxid)	QS5210-840 ^{UL}
IQ Wärme 135/200	QS5519-840 ^{UL}
Handsender	QS1331-840
Neigungssensor	QS1131-840
Wassermelder	QS5536-840
Temperatursensor	QS5535-840
IQ Hardwire 16-F	QS7133-840 ^{UL}

ANMERKUNG: ^{UL} gibt an, dass das Gerät nach UL-Normen zertifiziert ist. Diese Geräte sind nicht für UL-konforme kommerzielle Einbruchsmeldeanwendungen geeignet.

Detektortyp	Modell
Tür-/Fensterkontakt	5816WMWHUL RB (KEIN ULC)
Tür-/Fensterkontakt	5815 ^{UL RB}
Bewegungsmelder	5800PIR-COM ^{UL RB}
Bewegungsmelder	5898 ^{UL RB}
Bewegungsmelder	5800PIR ^{UL RB}
Glasbruchmelder	5853 ^{UL RB}
Rauchmelder	5806W3 ^{UL RF (NO ULC)}
Rauchmelder	5808W3 ^{UL RF}
CO-Melder	5800CO ^{UL RF}
CO-Melder	GG-CO8345 (2GIG-CO8-345) ^{UL RF (NO ULC)}

ANMERKUNG: Verwenden Sie nur UL/ULC-gelistete Geräte für UL/ULC-zertifizierte Installationen.

UNTERSTÜTZTE 433-MHz-SENSOREN (SRF433 DSC)



Detektortyp	Modell
Tür-/Fenstersensoren	WS4945NA ^{UL RB}
Bewegungsmelder	WS4904P ^{UL RB}
Bewegungsmelder	WLS914-433 ^{UL RB}
Glasbruchsensor	WLS912L-433 ^{UL RB}
Schock-Sensor	EV-DW4927SS ^{UL RB}
Rauchmelder	WS4936 ^{UL RF}
Kohlenmonoxid-Detektor	WS4933 ^{UL RF}
Handsender mit 2 Tasten	WS4949 ^{UL RB}
Handsender mit 4 Tasten	WS4939 ^{UL RB}
Anhängertaste	WS4938 ^{UL RB}
WLAN-Repeater	WS4920 ^{UL RF/RB}

ANMERKUNG: Verwenden Sie nur UL/ULC-gelistete Geräte für UL/ULC-zertifizierte Installationen.

UNTERSTÜTZTE 433-MHz-SENSOREN (SRF433 DSC)



Detektortyp	Modell
Tür/Fenster	SW-ATT-V2 ^{UL}
Versenkter Tür-/Fensterkontakt	SW-ATT-RDW ^{UL}
PIR-Bewegungsmelder	SW-ATT-PIR ^{UL}
Glasbruchmelder	SW-ATT-GB ^{UL}
Rauchmelder	SW-ATT-SMKT ^{UL}
Drahtloser CO-Detektor	SW-ATT-CO ^{UL}
Handsender	SW-ATT-FOB
Repeater/Signalverstärker	SW-ATT-RPTR4 ^{UL}
Festkabel-Übersetzer	SW-ATT-TAKRF ^{UL}

ANMERKUNG: ^{UL} gibt an, dass das Gerät nach UL-Normen zertifiziert ist. Diese Geräte dürfen nur für UL-konforme Brand- und Einbruchsmeldeanwendungen in Wohngebäuden verwendet werden und sind nicht für kommerzielle UL-konforme Einbruchsmeldeanwendungen geeignet. Der IQ4 Hub verwendet die Modem-Funkkarte Modell SRF-433AT&T (Digital Life Protokoll) mit Sicherheits-HF.

UNTERSTÜTZTE POWER-G-SENSOREN –NORDAMERIKA



Detektortyp	Modell
Tür/Fenster	PG9945 ^{UL RF/CB} , PG9307 ^{UL RB} , PG9309, PG9312 ^{UL CB}
Schocksensoren an Türen/Fenstern	PG9935 ^{UL CB}
Dual Tech (PIR+Mikrowelle) Bewegungsmelder	PG9984(P) ^{UL CB}
Glasbruchmelder	PG9922 ^{UL CB}
Wärmefühler	PG9936H ^{UL RF}
Tastaturen	IQ Tastatur-PG, IQ Tastatur Prox-PG
Handsender	PG9929, PG9939, PG9949, PG9938 ^{UL CB}
Aussenbewegungsmelder	PG9902, PG9974(P), PG9994(P) ^{UL CB}
PIR-Bewegungsmelder	PG9904(P), PG9914, PG9924, PG9862, PG9872 ^{UL CB}
PIR-Bewegungsmelder mit Kamera	PG9934(P), PG9944 ^{UL CB}
Sirenen	PG9901, PG9911 ^{UL RF/RB}
Rauch-/Hitzemelder (ein Ton, alle Töne)	PG9936 ^{UL RF}
Drahtloser CO-Detektor	PG9933 ^{UL RF}
WLAN-Repeater	PG9920 ^{UL CB}
Verschwindender Tür-/Fensterkontakt	PG9303 ^{UL CB} , PG9975 ^{UL RB}
PowerG-Umwandler – kabelgebunden zu kabellos (das Überwachungsfenster muss auf 200 Sekunden eingestellt werden, wenn es mit Brand- und/oder CO-Meldegeräten verwendet wird)	PG9HRDW8, PG9WLSHW8 ^{UL RFB CB}

ANMERKUNG: Nur die in der obigen Tabelle mit ^{UL CB} gekennzeichneten PowerG-Sensoren dürfen in UL/ULC-konformen Einbruchsmeldeinstallationen für Wohn- und kommerzielle Gebäude (UL2610/ULC-S304 Sicherheitsstufe I-II) verwendet werden. Die in der obigen Tabelle mit ^{UL RB} gekennzeichneten Geräte dürfen nur in UL/ULC-konformen Einbruchsmeldeinstallationen für Wohngebäude (UL1023/ULC-S304 Sicherheitsstufe I) verwendet werden. Die in der obigen Tabelle mit ^{UL RF} gekennzeichneten Geräte können in UL/ULC-konformen Brandmeldeinstallationen für Wohngebäude (UL985/ULC-S545) verwendet werden.

UNTERSTÜTZTE ZIGBEE-SENSOREN



Detektortyp	Modell
Tür/Fenster	SZ-DWS08 ^{UL}
Kombi Rauch/Hitze/CO	CMB-937 ^{UL}

ANMERKUNG: ^{UL} gibt an, dass nur UL/ULC-gelistete Geräte für UL/ULC-zertifizierte Installationen verwendet werden dürfen (nur UL/ULC-konforme Brand- und Einbruchsmeldeanwendungen für Wohngebäude). Nicht für kommerzielle UL/ULC-konforme Einbruchsanwendungen bewertet.

UNTERSTÜTZTE 868-MHz-POWER-G-SENSOREN – VAE

Detektortyp	Modell
Signal Verstärker	RP-600 ME PG2 ^{UL RF}
Rauchmelder	SMD-429 ME PG2 ^{UL RF}
Wärmefühler	SMD-429 HEAT PG2, HTD-432 ME PG2 ^{UL RF}

ANMERKUNG: ^{UL} gibt an, dass nur die in der obigen Tabelle mit ^{UL RF} gekennzeichneten PowerG-Sensoren UL-gelistet sind und in UL-konformen Brandmeldeinstallationen für Wohngebäude (UL985) verwendet werden dürfen. Diese Geräte dürfen nur in Verbindung mit dem kompatiblen Zentralenmodell IQ4 Hub UAE verwendet werden, das den Bukhoor-Modus umfasst. Das Modell IQ4 Hub UAE enthält die PowerG-Modem-Funkkarte, die im 868-MHz-Band arbeitet. Diese Produkte werden für Anwendungen in den Vereinigten Arabischen Emiraten verwendet. Das Modell IQ4 Hub UAE ist UL-gelistet nach UL985-(UTOW)-Standard.

SPEZIFIKATIONEN – EUROPA & GROSSBRITANNIEN



Elemente	Parameter	IQ4 Hub
Plattform	Android OS	Android 9
LCD-Display	Größe	7" (17,8 cm) LCD
	Auflösung	1024x 600 Pixel
	Helligkeit	300 cd/m ²
	RGB-Farben	24 bit, 16.9 Mio. Farben
Prozessor	8 Core	Qualcomm Snapdragon 8 Core SOM (System On a Module) mit 16 GB NAND Flash
Touchscreen	Typ	Kapazitives Multi-Touch-Glas
Benutzercodes*	Bis zu 242	Rollenbasiert (Händler, Installateur, Master, Benutzer, Gast, Nötigung). Für EN50131-zertifizierte Installationen nur 6-stellige Codes verwenden, bis zu 999.998 Kombinationen von Codes sind möglich. Unzulässige Codes: 000000 und 000001
Netzwerk	WLAN	Wi-Fi 802.11a/b/g/n/AC Dualband 2,4/5 GHz – einschließlich der integrierten Router-Funktion
	Mobiltelefon	LTE-CAT4 (Bänder 1, 3, 7, 20, 28A, 28B). Für Geräte mit 3G WCDMA (Bänder 1 und 3).
Z-Wave Plus 700/800	Bis zu 167 Geräte	167 Geräte insgesamt (80 Leuchten, 20 Schlösser, 40 Thermostate, 21 andere, 6 Garagentore)
PowerG	Bis zu 128 Geräte	868 MHz, große Reichweite, sichere, verschlüsselte Zwei-Wege-Funkverbindung
Sicherheits-HF		Je nach Modell; DSC 433 MHz (nur Island)
Bluetooth	Entschärfen, Audio-Streaming	Qualcomm Bluetooth Low Energy (BLE) 4.2
Flash-Speicher	Interner Speicher	16GB NAND-Flash
LED-Anzeige	Status-LED	Grün (entschärft), Rot (scharf), dreifaches Farb-RGB-LED Hinweis: Nicht aktiviert für nach EN 50131 zertifizierte Systeme
Lautsprecher/Sirene	4w x 1	Nach vorne gerichtete 4-Watt-Lautsprecher x1 und 85dB-Sirene. Type Z per EN 50131-4: Intern, Eigenversorgung

* Hinweis: Die Benutzeroberfläche wird nach 5 ungültigen Code-Eingaben für 90 s deaktiviert.

Elemente	Parameter	IQ4 Hub
Mikrofon	MEMs x 1	1 MEMs-Mikrofon (Micro Electro Mechanical System)
Manipulation	Manipulationsschalter	Dualer Zentralen- und Wand-Sabotageschalter mit Federentriegelung
Batterie	Typ 18650	Lithium-Ionen-Akku mit 3,7V/3Ah. Ningbo Veken Battery Co., Ltd, Modell VT27 oder Icon Energy System Co. Ltd, Modell IANO34NA Batterieschwellenwert: 3,6 V und 10 % Batteriekapazität
Tasten	Feste Taste	Einzelne Wake/Sleep-Taste für Inaktiv-/Aktivschaltung, Kaltstart, und Bildschirm reinigen abbrechen
Mechanik	Dimension	6,1" H x 7,5" B x 1" T (155 mm x 191 mm x 26 mm)
	Gewicht	Circa 1,7 kg
Stromversorgung	AC/DC externe Plug-In-Adapter	Ausgang: 7vDC (=) 1500 mA CC, Eingang 230 VAC -10 %/+15 %, 0,68 A, 50 Hz (für CE/EN-zertifizierte Systeme). Stromaufnahme bei Aktivierung und Deaktivierung: 70mA; Ruhestrom: 285 mA; max. Stromverbrauch im Alarm-Modus: 1070 mA. Steuerungszentrale und Stromversorgung sind nur innerhalb der geschützten Räume für die Installation geeignet.
Standby-Zeit		24 h (Batterieladedauer [bis zu 80 % der Kapazität]: 12 h. Das Energielevel der Batterie in aufgeladenem Zustand ist 100 %).
Montage	Rückwand	SmartMount-Wandhalterung enthalten. SmartMount-Tischständer separat erhältlich. Für mit EN 50131 konforme Systeme ist nur Wandmontage erlaubt.
Zertifizierung	Europa	CE & CertAlarm (EN Grad 2): Dänemark: FP, Finnland: FFFH; Norwegen: FG; Schweden: SBSC
	Großbritannien	UKCA: Ausstehend. PD 6662 & BS 8243: Ausstehend
Umgebung		Höhe: 0 m–2000 m Rel. Luftfeuchtigkeit: 20 %–93 % (nicht kondensierend) Umgebungstemperatur bei Betrieb: -10 °C–40 °C Lagerung bei Umgebungstemperatur: -20°C bis max. 55°C EN50130-5 Class I – Gewöhnlicher Innenraum

Detektortyp	Modell
Tür/Fenster	PG8945
Schocksensoren an Türen/Fenstern	PG8935
Dual Tech (PIR+Mikrowelle) Bewegungsmelder	PG8984(P)
Glasbruchmelder	PG8922
Wärmefühler	PG8936H
Handsender	PG8929, PG8938, PG8939, PG8949 Hinweis: AES128-Verschlüsselung, über 1.000.000 Kombinationen für eindeutige ID-Codes verfügbar.
Aussenbewegungsmelder	PG8944, PG8974(P), PG8994(P)
PIR-Bewegungsmelder	PG8904(P), PG8914, PG8924, PG8934(P)
PIR-Bewegungsmelder mit Kamera	PG8934(P), PG8944
Sirenen	PG8901, PG8911
Rauchmelder	PG8936
Drahtloser CO-Detektor	PG8913
WLAN-Repeater	PG8920
Verschwindender Tür-/Fensterkontakt	PG8975
PowerG Umwandler von kabelgebunden zu kabellos	PG8HRDW8, PG8WLSHW8

Detektortyp	Modell
Tür-/Fenstersensoren	WS4945NA
Bewegungsmelder	WS4904
Bewegungsmelder	WLS914-433
Glasbruchsensor	WLS912L-433
Schock-Sensor	EV-DW4927SS
Rauchmelder	WS4936
Kohlenmonoxid-Detektor	WS4933
Handsender mit 2 Tasten	WS4949
Handsender mit 4 Tasten	WS4939
Anhängertaste	WS4938
WLAN-Repeater	WS4920

Elemente	Parameter	IQ4 Hub
Plattform	Android OS	Android 9
LCD-Display	Größe	7" (17,8 cm) LCD
	Auflösung	1024 x 600 Pixel
	Helligkeit	300 cd/m ²
	RGB-Farben	24 bit, 16.9 Mio. Farben
Prozessor	8 Core	Qualcomm Snapdragon 8 Core SOM (System On a Module) mit 16 GB NAND Flash
Touchscreen	Typ	Kapazitives Multi-Touch-Glas
Benutzer-Codes	Bis zu 242	Rollenbasiert (Händler, Installateur, Master, Gast, Nötigung).
Netzwerk	WLAN	Wi-Fi 802.11a/b/g/n/AC Dualband 2,4/5 GHz – einschließlich der integrierten Router-Funktion
	Mobiltelefon	LTE CAT4 (Bänder 2*, 4*, and 7. *In Argentinien nicht verfügbar Für Geräte mit 3G WCDMA (Bänder 2, 4 und 5).
Z-Wave Plus 700/800	Bis zu 167 Geräte	167 Geräte insgesamt (80 Leuchten, 20 Schlösser, 40 Thermostate, 21 andere, 6 Garagentore)
PowerG	Bis zu 128 Geräte	915 MHz, große Reichweite, sichere, verschlüsselte Zwei-Wege-Funkverbindung
Sicherheits-HF		Je nach Modell; entweder S-Linie verschlüsselt 319,5 MHz, 345 MHz oder 433 MHz
Bluetooth	Entschärfen, Audio-Streaming	Qualcomm Bluetooth Low Energy (BLE) 4.2
Flash-Speicher	Interner Speicher	16GB NAND-Flash
LED-Anzeige	Status-LED	Grün (entschärft), Rot (scharf), dreifaches Farb-RGB-LED Hinweis: Nicht aktiviert für nach EN 50131 zertifizierte Systeme
Lautsprecher/Sirene	4w x 1	Nach vorne gerichtete 4-Watt-Lautsprecher x1 und 85dB-Sirene

Elemente	Parameter	IQ4 Hub
Mikrofon	MEMs x 1	1 MEMs-Mikrofon (Micro Electro Mechanical System)
Manipulation	Manipulationsschalter	Dualer Zentralen- und Wand-Sabotageschalter mit Federentriegelung
Batterie	Typ 18650	Lithium-Ionen 3000mAh. Ningbo Veken Battery Co., Ltd, Modell VT27 oder Icon Energy System Co. Ltd, Modell IANO34NA
Tasten	Feste Taste	Einzelne Wake/Sleep-Taste für Inaktiv-/Aktivschaltung, Kaltstart, und Bildschirm reinigen abbrechen
Mechanik	Dimension	6,1" H x 7,5" B x 1" T (155 mm x 191 mm x 26 mm)
Stromversorgung	AC/DC externe Plug-In-Adapter	Ausgang: 7vDC (–) 1000mA CC, oder 7vDC (–) 1,5A CC, Eingang 100-240 VAC 50/60 Hz.
Montage	Rückwand	SmartMount-Wandhalterung enthalten. SmartMount-Tischständer separat erhältlich.
Zertifizierung	Argentinien	Reserviert
	Chile	
	Kolumbien	
	Uruguay	
Temperatur	Betrieblich	0 bis 49° C, bis zu 93 % relative Luftfeuchtigkeit, nur für trockene, normale Innenräume geeignet
	Lagerung	-20 bis 50° C

Detektortyp	Modell
Tür/Fenster	PG9945, PG9307, PG9309, PG9312
Schocksensoren an Türen/Fenstern	PG9935
Dual Tech (PIR+Mikrowelle) Bewegungsmelder	PG9984(P)
Glasbruchmelder	PG9922
Wärmefühler	PG9936H
Handsender	PG9929, PG9939, PG9949, PG9938
Aussenbewegungsmelder	PG9902, PG9974(P), PG9994(P)
PIR-Bewegungsmelder	PG9904(P), PG9914, PG9924, PG9862, PG9872
PIR-Bewegungsmelder mit Kamera	PG9934(P), PG9944
Sirenen	PG9901, PG9911
Rauchmelder	PG9936
Drahtloser CO-Detektor	PG9933
WLAN-Repeater	PG9920
Verschwindender Tür-/Fensterkontakt	PG9303, PG9975
PowerG Umwandler von kabelgebunden zu kabellos	PG9HRDW8, PG9WLSHW8

Elemente	Parameter	IQ-Panel 4
Plattform	Android OS	Android 9
LCD-Display	Größe	7" (17,8 cm) LCD
	Auflösung	1280 x 800 Pixel
	Helligkeit	300 cd/m ²
	RGB-Farben	24 Bit, 16,9 Mio. Farben
Prozessor	8 Core	Qualcomm Snapdragon 8 Core SOM (System On a Module) mit 16 GB NAND Flash
Touchscreen	Typ	Kapazitives Multi-Touch-Glas
Benutzer-Codes	Bis zu 242	Rollenbasiert (Händler, Installateur, Master, Gast, Nötigung).
Netzwerk	WLAN	Wi-Fi 802.11a/b/g/n/AC Dualband 2,4/5 GHz – einschließlich der integrierten Router-Funktion
	Mobiltelefon	LTE CAT4, (Bänder B1*, B3, B5* & B7. * In Brasilien nicht verfügbar) Für Geräte mit 3G WCDMA (Bänder 1 und 3).
Z-Wave Plus 700/800	Bis zu 167 Geräte	167 Geräte insgesamt (80 Leuchten, 20 Schlösser, 40 Thermostate, 21 andere, 6 Garagentore)
PowerG	Bis zu 128 Geräte	915 MHz (Costa Rica), 433 MHz (Brasilien), sicher verschlüsselte Zweifach-Funktechnik mit großer Reichweite
Sicherheits-HF		Je nach Modell; entweder S-Linie verschlüsselt 319,5 MHz, 345 MHz oder 433 MHz
Bluetooth	Entschärfen, Audio-Streaming	Qualcomm Bluetooth Low Energy (BLE) 4.2
Flash-Speicher	Interner Speicher	16GB NAND-Flash
LED-Anzeige	Status-LED	Grün (entschärft), Rot (scharf), dreifaches Farb-RGB-LED Hinweis: Nicht aktiviert für nach EN 50131 zertifizierte Systeme
Lautsprecher/Sirene	4w x 4	QuadSound, 4x nach vorne gerichtete 4-Watt-Lautsprecher und 85dB-Sirene
Kamera	Vordere Kamera	8MP-Weitwinkelkamera mit 120° Sichtfeld, fester Fokus mit FlexTilt-Einstellung

Elemente	Parameter	IQ-Panel 4
Mikrofon	MEMs x 3	3 MEMs-Mikrofone (Micro Electro Mechanical System) mit Echounterdrückung
Manipulation	Manipulationsschalter	Dualer Zentralen- und Wand-Sabotageschalter mit Federentriegelung
Batterie	Typ 18650	Lithium-Ionen 3000mAh. Ningbo Veken Battery Co., Ltd, Modell VT27 oder Icon Energy System Co. Ltd, Modell IANO34NA
Tasten	Feste Taste	Einzelne Wake/Sleep-Taste für Inaktiv-/Aktivschaltung, Kaltstart, und Bildschirm reinigen abbrechen
Mechanik	Dimension	6,1" H x 7,5" B x 1" T (155 mm x 191 mm x 26 mm)
Stromversorgung	AC/DC externe Plug-In-Adapter	Ausgang: 7vDC (–) 1000mA CC, oder 7vDC (–) 1,5A CC, Eingang 100–240 VAC 50/60 Hz.
Montage	Rückwand	SmartMount-Wandhalterung enthalten. SmartMount-Tischständer oder SmartMount IQ Basis-Tischständer mit eingebautem Subwoofer sind separat erhältlich.
Zertifizierung	Argentinien	Reserviert
	Chile	
	Kolumbien	
	Uruguay	
Temperatur	Betrieblich	0 bis 49° C, bis zu 93 % relative Luftfeuchtigkeit, nur für trockene, normale Innenräume geeignet
	Lagerung	–20 bis 50° C

Johnson Controls



Eigentum von Qolsys Inc.
Vervielfältigung ist ohne Genehmigung nicht gestattet.

Dokumentennr.: IQP4H-IM-NA
Version: 1.1.A.2
Prüfdatum: 2405
Software-Version: 4.5.0i